

2006/2007

Geschäftsbericht der CeoTronics AG im Geschäftsjahr

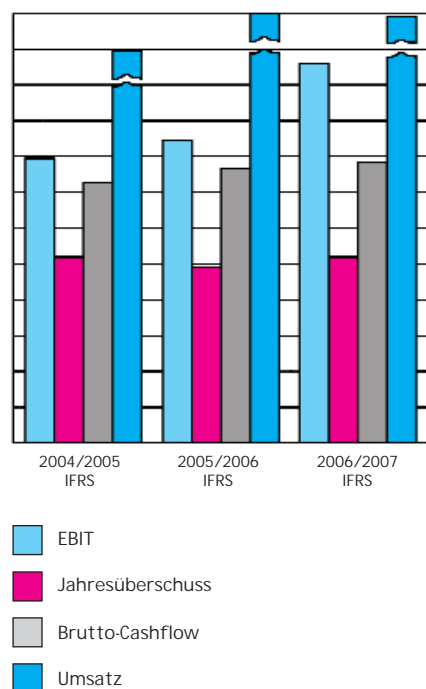


Unser Unternehmen...
Kompetent • Innovativ • Dynamisch • Erfolgreich



Kennzahlen

Kennzahlen-Entwicklung



Konzern-Kennzahlen

	2006/2007	2005/2006	2004/2005	2003/2004
Rechnungslegung in T€	IFRS	IFRS	IFRS	US-GAAP
Umsatzerlöse	17.939	18.060	15.878	13.568
davon Auslandsanteil (in %)	72,3	67,3	57,8	68,9
Investitionen	3.059	513	460	402
F&E Aufwendungen	1.316	1.227	922	873
EBITDA	2.437	2.239	2.008	1.317
EBIT	1.919	1.698	1.588	866
EBIT-Marge (in %)	10,7	9,4	10,0	6,4
Ergebnis vor Steuern	1.861	1.657	1.510	727
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	1.047	979	1.052	316
Den Aktionären der GeoTronics AG zurechen- barer Anteil am Jahres- überschuss	1.046	961	1.030	
Brutto-Cashflow	1.565	1.520	1.472	767
Liquide Mittel	783	2.376	2.243	370
Bilanzsumme	17.533	14.271	13.966	14.328
Eigenkapital	11.705	11.343	10.819	10.060
Eigenkapitalquote (in %)	66,8	79,5	77,5	70,2
Mitarbeiter per 31.05.	144	136	129	132
Gewinn je Aktie (1)	0,48	0,44	0,47	0,15
Brutto-Cashflow je Aktie (1)	0,71	0,69	0,67	0,35

(1) Werte je Stückaktie; für die Werte in den Jahren 2001/2002 wurde der Effekt, der sich aus der Ausgabe der Gratisaktien im Jahre 2002/2003 im Verhältnis 1:1 ergab, berücksichtigt.



Mission Statement

Im Zeitalter der mobilen Kommunikation scheint es selbstverständlich, immer und überall problemlos in Verbindung bleiben zu können. Vorausgesetzt natürlich die Umgebungsbedingungen sind unproblematisch und man befindet sich gerade nicht in unmittelbarer Nähe eines laufenden Düsenjettriebwerks oder gar in einem explosionsgefährdeten Bereich. Dann nämlich sind andere, äußerst komplexe Kommunikationslösungen gefragt.

CeoTronics entwickelt und fertigt innovative Audio- und Videosysteme, die perfekt auf problematische Einsatzbereiche abgestimmt sind. Sie machen Einsätze oft erst möglich und erhöhen die Effizienz der Arbeitsprozesse. Deshalb bedient CeoTronics mit großem Erfolg Unternehmen aus Industrie und Luftfahrt, Brand- und Katastrophenschützer, Rettungsdienste und die staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte.

Um den Referenzanspruch des Konzerns zu manifestieren, bekennt CeoTronics sich mit zwei Forschungs- und Entwicklungsabteilungen, sowie den Produktionsstandorten Rödermark (Hessen) und Lutherstadt Eisleben (Sachsen-Anhalt) klar zum Standort Deutschland.

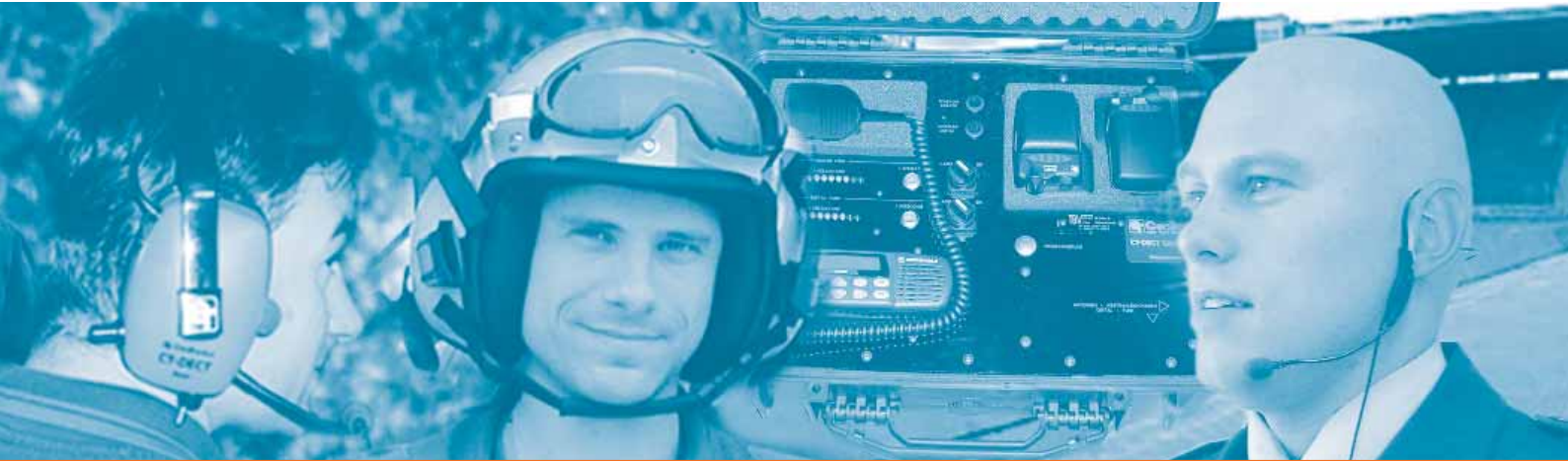
Die Strategie für die Zukunft: Weitsichtiges Wertemanagement, fokussierte nationale Entwicklungsarbeit und globale strategische Konzernausrichtung, um den Wert des Unternehmens langfristig zu steigern.

CeoTronics AG, Rödermark



Historie

- 1985 Gründung der CeoTronics GmbH in Rödermark bei Frankfurt/Main, Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Hör-/Sprechsystemen.
- 1986- Gründung der CeoTronics Ltd., CeoTronics AG (Schweiz), CeoTronics S.L.,
1993 CeoTronics, Inc. und die Eröffnung eines Vertriebsbüros in Benelux.
- 1997 Reorganisation des intern. Marketing/Vertriebs in der Muttergesellschaft.
Umwandlung CeoTronics GmbH in CeoTronics AG.
- 1998 Börsengang der CeoTronics AG an den Neuen Markt in Frankfurt/Main.
- 1999 Gründung der CT-Video GmbH.
- 2000 Eröffnung eines Vertriebsbüros in Skandinavien – Service für 6 Staaten.
Erwerb der gesamten Audio Accessory Division der DTC, Inc. (USA).
Einstieg in die digitale Audio-Funktechnik.
DIN EN ISO 9001:1994.
- 2001 Bezug des neuen Werkes der CT-Video GmbH in Lutherstadt Eisleben.
- 2002 ATEX-Zertifizierung.
Übernahme von 75% der AACOM Ltd., Polen, (ehemaliger CT-Vertriebspartner).
Börsen-Segmentswechsel vom Neuen Markt in den Geregelten Markt.
- 2003 Börsen-Zulassung und Listing im Prime Standard.
- 2004 DIN EN ISO 9001:2000 und ATEX-Zertifizierung.
Aufnahme in den Börsenindex "Technology All Share".
Einstieg in die digitale Video-/Daten-Funktechnik.
- 2006 CeoTronics wird mit dem "Georg Waeber Innovationspreis 2006" ausgezeichnet.
- 2007 CeoTronics erhält den bis dato größten Auftrag über 5,5 Mio €, für CT-DECT JetCom Systeme von der Deutschen Luftwaffe.
Aufnahme in den Börsenindex "GEX".



Inhalt

<u>Kennzahlen</u>	2
<u>Mission Statement</u>	3
<u>Historie</u>	4
<u>Brief des Vorstandes</u>	6
<u>Bericht des Aufsichtsrates</u>	8
<u>Die CeoTronics-Aktie</u>	13
<u>Transparenz schafft Vertrauen</u>	17
<u>Corporate Governance Bericht</u>	18
<u>Unser Markt</u>	22
<u>Prime Performance</u>	24
<u>Unsere Mitarbeiter</u>	26
<u>Aus Kundensicht</u>	27
<u>Unser Standort Deutschland</u>	28
<u>Struktur des Konzerns</u>	30
<u>Standorte</u>	31
<u>Unsere Ingenieure und Techniker</u>	32
<u>Meilensteine</u>	35
<u>Konzernlagebericht</u>	37
<u>Konzernabschluss</u>	
<u>Bilanz Aktiva</u>	50
<u>Bilanz Passiva</u>	51
<u>Gewinn- und Verlustrechnung</u>	52
<u>Kapitalflussrechnung</u>	53
<u>Veränderung des Eigenkapitals</u>	54
<u>Anlagenspiegel 2006/2007</u>	56
<u>Anhang zum Konzernabschluss der CeoTronics AG für das Geschäftsjahr 2006/2007</u>	58
<u>Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers</u>	92
<u>CeoTronics AG Deutschland</u>	
<u>Bilanz Aktiva</u>	94
<u>Bilanz Passiva</u>	94
<u>Gewinn- und Verlustrechnung</u>	95
<u>Organe der Gesellschaft</u>	96
<u>Finanzkalender</u>	97
<u>Impressum</u>	98
<u>Nachhaltiges Werte-Management</u>	99



Brief des Vorstandes



Thomas H. Günther,
Vorstandsvorsitzender

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im Geschäftsjahr 2006/2007 konnte CeoTronics mit einem Konzernumsatz von T€ 17.939 das Rekord-Umsatzniveau des Vorjahres (damals plus 13,7%) fast erreichen.

Das Umsatzziel verfehlte CeoTronics knapp um 1,4% aufgrund einiger Aufträge, die später beauftragt wurden als geplant (z. B. der Bundeswehr-Auftrag für die CT-DECT JetCom Systeme) und anderer Projekte, deren Entscheidungen zur Auftragsvergabe sich verzögert hatten.

Zudem musste CeoTronics eine gewisse Investitionszurückhaltung der deutschen BOS (Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben) aufgrund der bevorstehenden Digitalfunkumstellung zur Kenntnis nehmen.

Der Auftragsbestand zum 31. Mai 2007 (Geschäftsjahresende) belief sich auf T€ 8.478 und konnte gegenüber dem Vorjahreszeitpunkt von einem bereits sehr hohen Niveau um weitere 147,1% erhöht werden. Dieser enorm hohe Auftragsbestand ist ein neuer Rekord und ist geprägt von dem Auftrag der Bundeswehr über T€ 5.500 für CT-DECT JetCom Systeme. Es ist geplant, die ersten Systeme, inkl. dem neuen von CeoTronics entwickelten Lärmschutzhelm, zum Jahresende 2007 auszuliefern und zu berechnen.

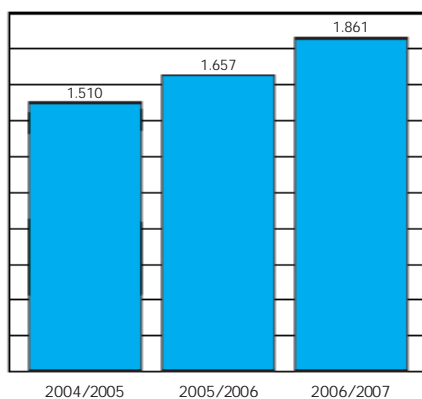
Trotz der Unterschreitung des Umsatzziels um T€ 261 konnte CeoTronics das Konzern-Ergebnisziel von T€ 1.040 leicht übertreffen. Mit T€ 1.047 (+ 6,9% im Vergleich zum Vorjahr) konnte im Geschäftsjahr 2006/2007 der zweithöchste Konzern-Jahresüberschuss (nach IFRS), seit Bestehen der CeoTronics erzielt werden.

Die zum 31. Mai 2006 hohen liquiden Mittel haben erwartungsgemäß abgenommen, befinden sich mit T€ 783 aber immer noch auf einem ausreichend hohen Niveau – und das trotz des Erwerbs der selbst genutzten Immobilien über insgesamt T€ 2.490. Die ausreichend vorhandenen Kreditlinien wurden daher nur kurzzeitig und in sehr geringem Maße in Anspruch genommen.

Hauptsächlich deshalb veränderte sich die Eigenkapitalquote zum 31. Mai 2007 gegenüber dem Vorjahreszeitpunkt um 12,7 Prozentpunkte auf 66,8% (Vorjahr 79,5%).



Ergebnis vor Steuern



Der CeoTronics-Konzern ist solide finanziert und ein zuverlässiger Geschäftspartner und Arbeitgeber.

Der Vorstand hat beschlossen, dem Aufsichtsrat vorzuschlagen, auf der Aktionärs-Hauptversammlung am 2. November 2007 vorzuschlagen, von dem bei der Muttergesellschaft ausgewiesenen Bilanzgewinn über T€ 2.610 eine unverändert hohe Dividende von € 0,30 pro Aktie auszuschütten und den Rest, zur weiteren Stärkung der Eigenfinanzierung und Erhöhung der Handlungsflexibilität auf das nächste Geschäftsjahr 2007/2008 vorzutragen.

Wir bedanken uns bei unseren nationalen und internationalen Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Vertriebspartnern, Lieferanten, unseren Banken und bei dem Aufsichtsrat sowie bei unseren Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen und für die erfolgreiche Zusammenarbeit.

Der Vorstand ist zufrieden mit den Ergebnissen des Geschäftsjahres 2006/2007. Angesichts des hohen Auftragsbestandes und der in Bearbeitung befindlichen neuen Projekte ist der Ausblick in die Zukunft der CeoTronics positiv.

CeoTronics – Ihr Unternehmen!

Rödermark, den 17. August 2007


 Thomas H. Günther
 Vorstandsvorsitzender



Bericht des Aufsichtsrates



(v.l.n.r.)
Stefan Haack (Mitglied des Aufsichtsrats),
Hans-Dieter Günther (Aufsichtsrats-
vorsitzender),
Horst Schöppner (Stellv. Aufsichtsrats-
vorsitzender)

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

die Zusammenarbeit mit dem Vorstand der CeoTronics AG war auch im Geschäftsjahr 2006/2007 durch einen vertrauensvollen Umgang und eine offene Kommunikation geprägt. Die Entwicklung der Gesellschaft wurde vom Aufsichtsrat intensiv begleitet und der Vorstand wurde beratend unterstützt.

Die ordentlichen Sitzungen des Aufsichtsrates haben am 18. August 2006, 13. Oktober 2006, 12. Januar 2007 und am 13. April 2007 stattgefunden. Alle drei Mitglieder des Aufsichtsrates waren bis auf die Sitzung vom 13. April 2007 persönlich anwesend. Bei der Aufsichtsrats-Sitzung vom 13. April 2007 war ein Aufsichtsrat telefonisch zugeschaltet. Auch zwischen den Sitzungen wurde der Aufsichtsrat über wichtige Entwicklungen mündlich und schriftlich auf dem Laufenden gehalten. Ferner hat der Vorsitzende des Aufsichtsrates in unregelmäßigen Gesprächen insbesondere mit dem Vorsitzenden des Vorstandes geschäftspolitische Fragen erörtert und hat die Vorstandssitzungsprotokolle eingesehen.

In jeder Sitzung wurde innerhalb des Aufsichtsrates eine evtl. Revision der zustimmungspflichtigen Geschäfte behandelt und in Anwesenheit des Vorstandes wurden u. a. Quartalsberichte, Analysen und Abweichungen vom Budget und Vergleich zum Vorjahr, G+V-Aufstellungen der Muttergesellschaft und jeder Beteiligungsgesellschaft; Risikomanagement gem. KonTraG mit Risiko-Inventur inkl. strategische-, finanzmarkt- und rechtliche Risiken der Gesellschaft; Reklamationsrate; aktuelle Geschäftslage mit Bankbeständen, Forderungen + Verbindlichkeiten; Ratings der Banken; Auftragsbestände sowie Prognosen; evtl. Forderungsausfälle; Börsensituation, Aktienkurs-Entwicklung und Investor Relations-Maßnahmen beraten.

Am 18. August 2006 hat der Aufsichtsrat – im Beisein des Vorstandes – mit den Wirtschaftsprüfern den mündlichen Bericht entgegengenommen und den Jahresabschluss nach HGB und den konsolidierten Konzern-Jahresabschluss nach IFRS behandelt.

Am 13. Oktober 2006 fand die Aufsichtsrats-Sitzung in Eisleben statt und wurde mit Betriebsbesichtigung, Produktpräsentation und Gesprächen mit dem Management der Tochtergesellschaft CT-Video GmbH verbunden. Die Aufsichtsräte konnten sich persönlich ein Bild von den Zukunftsperspektiven und möglichen Betriebserweiterungen am Standort Eisleben machen.



Unmittelbar nach der Hauptversammlung am 3. November 2006 trat der Aufsichtsrat zu einer Sitzung für die turnusmäßigen Wahlen zusammen. Herr Hans-Dieter Günther wurde zum Vorsitzenden und Herr Horst Schöppner zum Stellv. Vorsitzenden des Aufsichtsrates der CeoTronics AG wiedergewählt.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 13. Januar 2007 gemäß § 161 AktG die Effizienz seiner Arbeit nach Abwägung der Kosten für einen evtl. externen Prüfer in einer Selbstverifizierung geprüft und die Effizienz festgestellt.

Ferner wurde die jährliche Entsprechenserklärung des Aufsichtsrates zum Deutschen Corporate Governance Kodex verabschiedet. Die gemeinsame Entsprechenserklärung von Aufsichtsrat und Vorstand wurde im schriftlichen Umlaufverfahren am 23. Februar 2007 vom Aufsichtsrat beschlossen. Bis auf wenige Ausnahmen entspricht die CeoTronics AG auch weiterhin den geforderten Prinzipien des Kodex.

In der gleichen Sitzung hat der Aufsichtsrat u.a. über die Wiederbestellung eines Vorstandsmitgliedes beraten und einen positiven Beschluss für die Verlängerung des Vertrages um 5 Jahre gefasst.

Ebenfalls am 13. Januar 2007 wurde mit dem Vorstand die Revision der strategischen Ausrichtung der Gesellschaft beraten.

In der Sitzung vom 13. April 2007 hat der Aufsichtsrat u. a. mit dem Vorstand mögliche Satzungsänderungen, Prokura und Bankvollmacht besprochen.

Auch zwischen den ordentlichen Sitzungen haben sich die Mitglieder des Aufsichtsrates persönlich und telefonisch informiert und gegenseitig Meinungen ausgetauscht.

Die Berichtspflichten des Vorstandes und den Katalog der zustimmungspflichtigen Geschäfte hat der Aufsichtsrat für den Vorstand festgelegt.

Zwei Mitglieder des Aufsichtsrates haben im Berichtszeitraum je ein juristisches Seminar besucht und dort Fachgespräche mit Gesellschaftsrechtlern geführt, um u. a. im Hinblick auf geänderte gesetzliche Bestimmungen für die CeoTronics AG auf dem Laufenden zu bleiben. Jeweils wurde eine Dokumentation zur Unterrichtung für den Aufsichtsrat und den Vorstand erstellt.

Wichtige Messen fanden für den Geschäftsbereich der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2006/2007 nicht statt; somit erfolgten keine notwendigen Messe-Besuche durch den Aufsichtsrat im Berichtszeitraum.



Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der CeoTronics AG hat somit während des gesamten Geschäftsjahres die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat die Arbeit des Vorstandes überwacht und dessen Entscheidungen mit seinem Rat begleitet.

Die von der Hauptversammlung am 3. November 2006 für 2006/2007 als Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer gewählte UWP Unitreu GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Eschborn, ist vom Aufsichtsrat nach Detailfestlegungen und Preisvereinbarung mit der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses und der Lageberichte beauftragt worden.

Der Aufsichtsrat hat die vom Wirtschaftsprüfer eingeholte Unabhängigkeitserklärung gemäß Ziffer 7.2.1 des DCGK zur Kenntnis genommen und die Schwerpunkte der Abschlussprüfung bestimmt.

Der Prüfungsauftrag umfasst gemäß dem Deutschen Corporate Governance Kodex auch die Pflicht zur Unterrichtung des Aufsichtsrates über während der Prüfung auftretende und nicht unverzüglich zu beseitigende mögliche Ausschluss- oder Befangenheitsgründe. Ebenfalls zu berichten ist über wesentliche Feststellungen und Vorkommnisse einschließlich solcher Tatsachen, die eine Unrichtigkeit der von Vorstand und Aufsichtsrat abgegebenen Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex ergeben.

Der Konzernabschluss wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr nach Maßgabe der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

Die UWP Unitreu GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahres- und den Konzernabschluss der CeoTronics AG und die jeweiligen Lageberichte zum 31. Mai 2007 unter Einbeziehung des Rechnungswesens entsprechend den gesetzlichen Vorschriften geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat den handelsrechtlichen Jahres- und IFRS-Konzernabschluss und die Lageberichte als Entwürfe am 8. August 2007 überreicht.

An der Sitzung am 17. August 2007 haben die Wirtschaftsprüfer teilgenommen, über ihre Prüfungsergebnisse berichtet und dem Aufsichtsrat zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung gestanden.



In einer eigenständigen Prüfung hat der Aufsichtsrat den handelsrechtlichen Jahresabschluss und den Lagebericht der CeoTronics AG geprüft und keine Einwendungen erhoben. Damit ist der Jahresabschluss und Lagebericht der Muttergesellschaft gemäß HGB festgestellt.

Auch hinsichtlich des Konzern-Abschlusses und des -Lageberichts hat sich der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Wirtschaftsprüfer angeschlossen und als Ergebnis seiner eigenen Prüfung den Konzern-Abschluss und -Lagebericht gemäß IFRS zum 31. Mai 2007 gebilligt.

Dem Vorschlag des Vorstandes für die Verwendung des Bilanzgewinns schließt sich der Aufsichtsrat an. Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, von dem bei der CeoTronics AG ausgewiesenen Jahresüberschuss einen Teilbetrag als Dividende auszuschütten und den Rest zur Stärkung der Eigenfinanzierung auf das neue Geschäftsjahr vorzutragen.

Der Aufsichtsrat dankt den Vorständen, Führungskräften und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der CeoTronics-Gesellschaften im In- und Ausland für ihren großen Einsatz und die erfolgreiche Arbeit.

Wir bedanken uns bei den Aktionärinnen und Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen uns allen viel Erfolg für das Geschäftsjahr 2007/2008.

Rödermark, den 17. August 2007

Ihr
Aufsichtsrat der CeoTronics AG


Hans-Dieter Günther
Vorsitzender





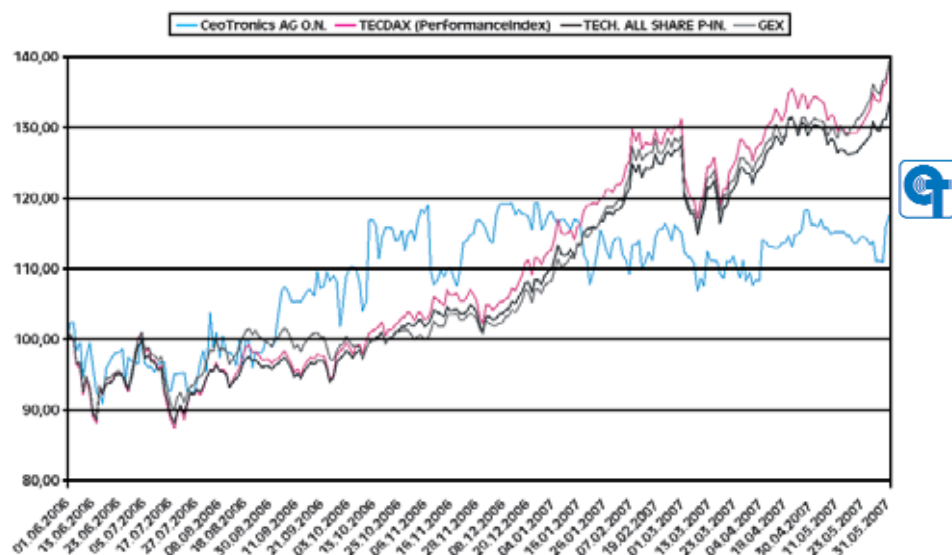
Die CeoTronics-Aktie

Zukunftsaussichten und Marktchancen sind entscheidende Kriterien, um das Potential börsennotierter Unternehmen zu bewerten. Deshalb waren Marktinformationen stets elementarer Bestandteil unserer IR-Kommunikation und der Beurteilungen in den Researchs.

Die im Verlauf des Geschäftsjahres 2006/2007 gemeldeten vielen positiven Nachrichten hinsichtlich Auftragseingang, Auftragsbestand, Quartalsumsatz und Ergebnisrekord konnten den Aktienkurs (+17,86% im Jahresverlauf), vor allem im Vergleich mit den Indizes, jedoch nicht angemessen beflügeln.

Die Analysten-Bestätigungen (aufgrund von Kurz- und Intensiv-Researchs) bezüglich der deutlichen Unterbewertung der CeoTronics-Aktie konnten ebenfalls an der unzureichenden Aktienkursentwicklung nicht viel ändern.

Die Aktie im Vergleich mit Indizes vom 1. Juni 2006 bis 31. Mai 2007 (indexiert)



Quelle: *Gebhard Bank*



Die CeoTronics-Aktie

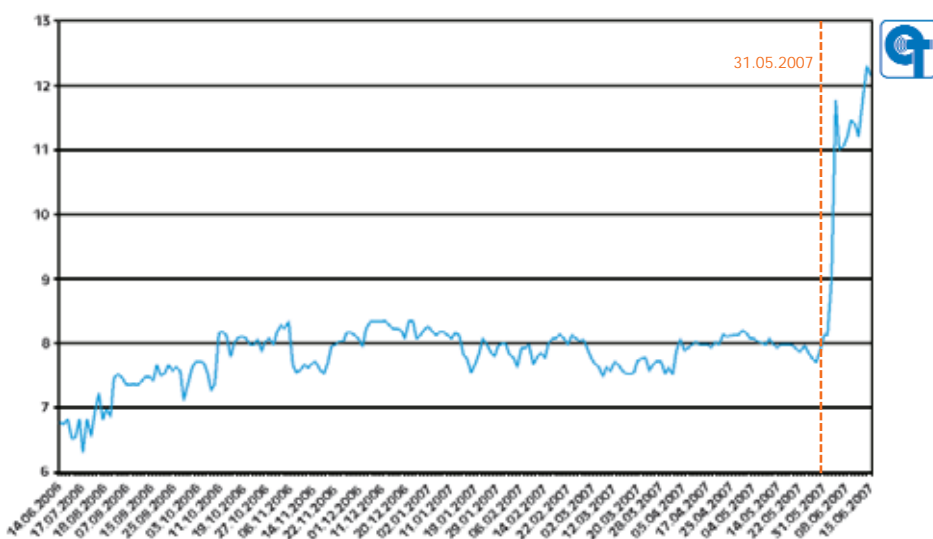
Erst nachdem die Pressemeldung der Innenministerkonferenz am 2. April 2007 die Öffentlichkeit erreichte und der Inhalt bestätigte, was CeoTronics und auch Analysten bereits zuvor kommunizierten, reagierte der Aktienkurs.

In dem Presstext wurde mitgeteilt, dass die jahrelangen Verhandlungen um die bundesweite Einführung des Digitalfunks für Behörden (BOS) in Deutschland zum Abschluss gekommen sind und dass die Innenministerkonferenz Investitionen von ca. € 4,5 Milliarden für die Digitalfunknetze und für 500.000 vorgesehene Endgeräte beschlossen hat.

Der CeoTronics-Aktienkurs stieg daraufhin, allerdings erst nach dem Geschäftsjahresende 2006/2007 (am 31. Mai 2007), mit +50,79% (Stand: 15. Juni 2007) deutlich an.

Die Auswirkungen der Umstellung der Funksysteme auf digitale Technologie in europäischen Nachbarstaaten, haben in der Vergangenheit gezeigt, dass CeoTronics-Produkte beispielsweise in Spanien, Frankreich, Schweiz und Benelux sehr gefragt waren und entsprechende Auftragseingänge verzeichnet werden konnten.

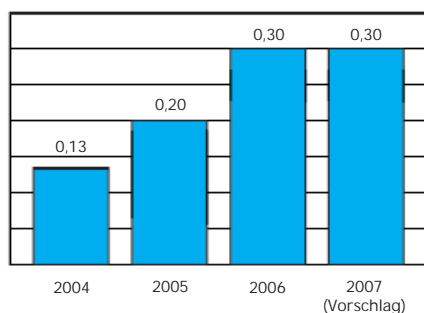
Die Aktienkurs-Entwicklung vom 15. Juni 2006 bis 15. Juni 2007



Quelle: *Gebhard Bank*



Dividenden-Entwicklung

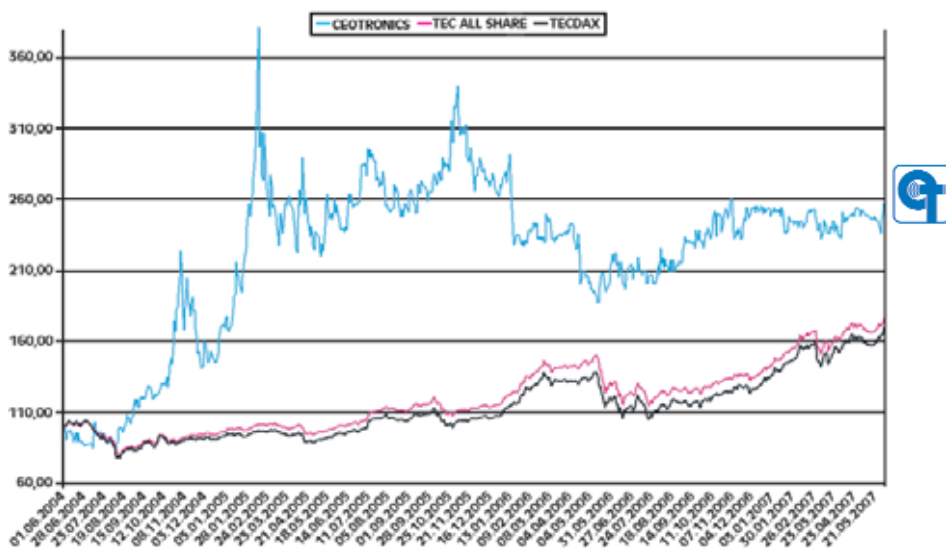


Langfristig ein gutes Investment

Im 3-Jahreszeitraum hat sich die CeoTronics-Aktie wesentlich besser als der TECDAX und der TEC ALL SHARE entwickelt und konnte ein Plus von 148% verzeichnen.

Diese Vergleichsgrafik der Entwicklung und das "Auf und Ab" beweist, dass die CeoTronics-Aktie ein rentables Investment war und ist.

Die Aktie im Vergleich mit Indizes vom 1. Juni 2004 bis 31. Mai 2007 (indexiert)



Quelle: *Gebhard Bank*

Dividendenvorschlag zur Hauptversammlung am 2. November 2007
Der Vorstand beschloss am 17. August 2007, dem Aufsichtsrat vorzuschlagen, der Hauptversammlung eine Dividendenausschüttung in Höhe von € 0,30 pro Aktie von dem bei der Muttergesellschaft ausgewiesenen Bilanzgewinn über € 2.610.268,91 vorzuschlagen.





Transparenz schafft Vertrauen

CeoTronics ist bekannt für eine zeitnahe, transparente, korrekte und ehrliche Investor-Relations-Tätigkeit sowie Berichterstattung. Die CeoTronics-Aktionäre und interessierte Investoren werden über CeoTronics auf vielfältige Weise informiert:

- Quartals- und Geschäftsbericht, auch auf der CeoTronics-Webseite
- Hauptversammlung
- Investoren-/Kapitalmarkt-Konferenzen
- Corporate Governance Bericht
- Ad-hoc-Meldungen, inkl. Archiv auf der CeoTronics-Webseite
- Corporate-News-Mitteilungen
- Directors-Dealings-Veröffentlichungen
- Webseite www.CeoTronics.com, mit allen Prospekten und Informationen über Produktneuheiten, Verkaufserfolge, etc.
- Werbeanzeigen in Fachzeitschriften
- Messebeteiligungen
- Presse-Mitteilungen in Fachzeitschriften und Tageszeitungen

Zudem steht der Vorstandsvorsitzende telefonisch, per Fax oder per E-Mail (vorstand@ceotronics.com) für Informationen zur Verfügung.



Corporate Governance Bericht

Der Begriff Corporate Governance bezeichnet eine verantwortungsbewusste Führung und Kontrolle von Unternehmen, eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat, die Achtung der Aktionärsinteressen, eine transparente und zeitnahe Unternehmenskommunikation sowie eine ordnungsgemäße Rechnungslegung und Abschlussprüfung.

Die CeoTronics AG hat die Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex bereits seit 2002 - bis auf wenige Ausnahmen - in ihre Unternehmensführung übernommen.

Entsprechenserklärung gemäß §161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat der CeoTronics AG erklären gemäß §161 AktG:

Die CeoTronics AG Audio • Video • Data Communication, Rödermark, hat mit folgenden Ausnahmen den Verhaltensempfehlungen des im elektronischen Bundesanzeigers bekannt gemachten Deutschen Corporate Governance Kodex im Berichtsjahr 2006/2007 entsprochen und es soll auch zukünftig entsprochen werden.

1. DCGK 3.8

Bei der D & O-Versicherung für die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands wird kein Selbstbehalt vereinbart. Ein Selbstbehalt würde zu einer unverhältnismäßigen Kostenerhöhung in der Gesellschaft führen.

2. DCGK 4.2.4

Die Vergütung für die Vorstandsmitglieder wird im Anhang des Konzernabschlusses nicht in individualisierter Form, sondern als Gesamtsumme veröffentlicht.

3. DCGK 5.1.2

Der Empfehlung nach Ziffer 5.1.2 Abs. 1 Satz 2, wonach der Aufsichtsrat gemeinsam mit dem Vorstand für eine langfristige Nachfolgeplanung im Vorstand sorgen soll, wurde und wird nicht entsprochen. Aufgrund des Lebensalters der derzeitigen Vorstandsmitglieder sieht der Aufsichtsrat zurzeit keine Notwendigkeit für die Ausarbeitung einer langfristigen Nachfolgeplanung.

4. DCGK 5.1.3

In Anbetracht der Größe der CeoTronics AG und der Anzahl ihrer Aufsichtsratsmitglieder (derzeit drei) verzichtet der Aufsichtsrat auf eine Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat.



5. DCGK 5.3.1

In Anbetracht der Größe der CeoTronics AG und der Anzahl ihrer Aufsichtsratsmitglieder (derzeit drei) verzichtet der Aufsichtsrat auf die Bildung von Ausschüssen.

Stattdessen werden alle Aufgaben von der Gesamtheit der Mitglieder des Aufsichtsrates wahrgenommen.

Rödermark, 23. Februar 2007

Vergütungsbericht

Der Vergütungsbericht erläutert die Grundlagen der Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats der CeoTronics AG.

Die Vergütung des Vorstands wird durch den Aufsichtsrat festgelegt, jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Die Vergütung des Vorstands setzt sich aus fixen und variablen Vergütungsbestandteilen zusammen. Hinzu kommt fallweise die Ausgabe von Aktienoptionen.

Die fixe Jahresvergütung ist an die Vorstandsmitglieder in 12 Monatsraten zum jeweiligen Monatsende zu zahlen. Ferner wird den Vorstandsmitgliedern ein Dienstwagen zur Verfügung gestellt sowie eine Direktversicherung in festgelegter Höhe übernommen. Zuschüsse zur Kranken- und Pflegeversicherung runden das Paket ab.

Darüber hinaus erhält jedes Vorstandsmitglied eine vom Unternehmenserfolg abhängige variable Vergütung (Tantieme). Die Tantieme bemisst sich auf jeweils 3% des 'Den Aktionären der CeoTronics AG zurechenbaren Anteil am Konzern-Jahresüberschuss', der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) ermittelt wird. Die Jahrestantieme ist auf 25% der Gesamtbezüge des Vorstandsmitglieds begrenzt. Die Tantieme ist zahlbar am Monatsende nach Feststellung des Jahresabschlusses.

Zur Ausgestaltung der bestehenden Aktienoptionsprogramme sowie zur Teilnahme des Vorstands an den Programmen verweisen wir auf den separaten Teil in diesem Bericht.

Für den Fall der vorzeitigen Beendigung des Dienstverhältnisses enthalten die Vorstandsverträge keine ausdrückliche Abfindungszusage.



Corporate Governance Bericht

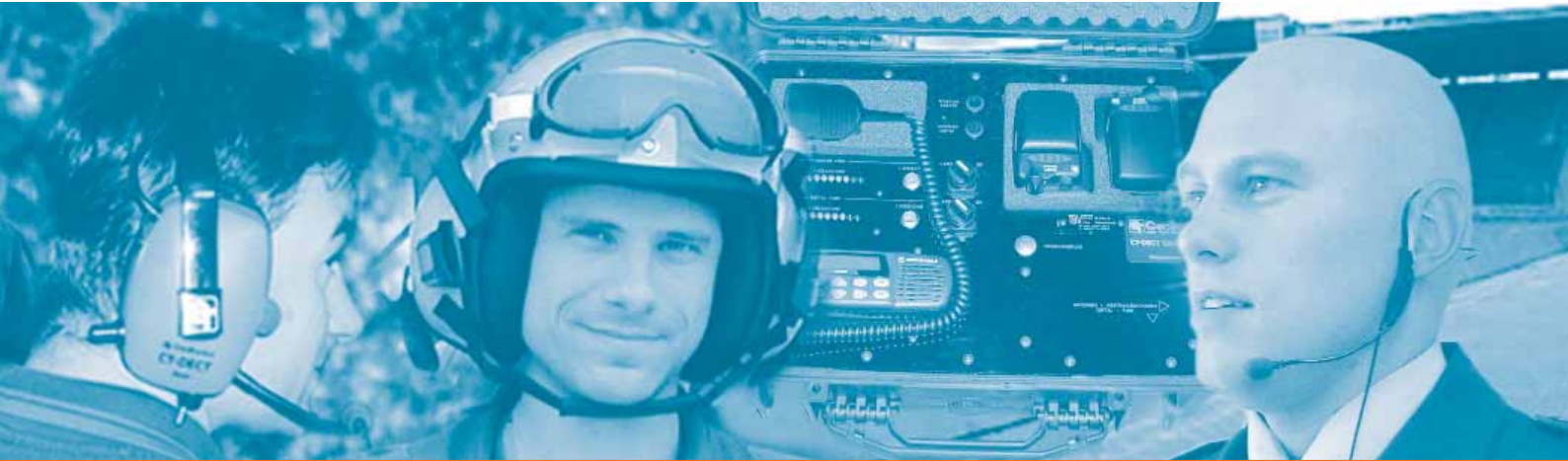
In der Hauptversammlung vom 4. November 2005 wurde beschlossen, dass bei der Aufstellung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses der CeoTronics AG die Gehälter bzw. die sonstigen Gehaltsbestandteile nicht für jedes einzelne Vorstandsmitglied aufzuschlüsseln sind. Dies gilt auch für Leistungen, die den Vorstandsmitgliedern für den Fall der Beendigung ihrer Tätigkeit zugesagt worden sind. Der Beschluss gilt für das am 1. Juni 2005 begonnene Geschäftsjahr und die weiteren vier folgenden Geschäftsjahre bis zum 31. Mai 2010.

Die Vergütung des Aufsichtsrats ist in § 10 der Satzung der CeoTronics AG geregelt. Jedes Aufsichtsratsmitglied erhält neben dem Ersatz seiner Auslagen eine feste Vergütung von € 8.000,00 je Geschäftsjahr. Jedes Mitglied erhält ferner eine variable Vergütung in Höhe von 1 % der Bruttodividendensumme der CeoTronics AG. In beiden Fällen erhält der Aufsichtsratsvorsitzende die dreifache sowie der stellvertretende Vorsitzende die anderthalbfache Vergütung. Ferner erhalten die Aufsichtsratsmitglieder für jede Sitzung, an der sie teilnehmen, ein Sitzungsgeld in Höhe von € 250,00.

Die Vergütung der einzelnen Aufsichtsratsmitglieder für das Geschäftsjahr 2006/2007 ist in der folgenden Übersicht dargestellt.

Name/Funktion	Feste Vergütung	Variable Vergütung	Sitzungs-geld	Gesamt-Vergütung
Aufsichtsrat				
Hans-Dieter Günther Aufsichtsratsvorsitzender	24.000,00	19.800,00	1.250,00	45.050,00
Horst Schöppner Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender	12.000,00	9.900,00	1.250,00	23.150,00
Stephan Haack Aufsichtsrat	8.000,00	6.600,00	1.250,00	15.850,00

Das Aufsichtsratsmitglied Stephan Haack ist Mitglied einer Rechtsanwalts- und Notarsozietät, an welche die Gesellschaft im Geschäftsjahr Honorare nach den einschlägigen Gebührenordnungen in Höhe von T€ 19 gezahlt hat.



Aktienoptionsprogramme

Im Geschäftsjahr 2006/2007 bestanden bei der CeoTronics AG zwei Aktienoptionspläne für Führungs- und Funktionskräfte (Aktienoptionspläne IV und V), die jeweils im Geschäftsjahr 2003/2004 eingeführt wurden. Dabei wurden nicht Optionen auf Stückaktien aus dem bedingten Kapital, sondern auf virtuelle Aktien (Phantom Shares) ausgegeben. Der Erwerb einer Option berechtigt die Funktions- und Führungskraft dazu, einen Barausgleich in Höhe der Differenz zwischen dem Basispreis und dem Aktienkurs der CeoTronics-Aktie zum Ausübungszeitpunkt zu erhalten. Der Optionspreis betrug € 0,10 je Option.

Der Basispreis der Aktie beim Aktienoptionsplan IV entsprach dem Durchschnitt der letzten 10 Börsentage vor dem 6. November 2003 (€ 2,12). Die Optionen können von den Zeichnern in der Zeit zwischen dem 29. Oktober 2005 und dem 28. Oktober 2008 ausgeübt werden. An die Ausübung selbst ist aber die Bedingung geknüpft, dass bestimmte Gewinn- oder Kursziele der CeoTronics-Aktie erreicht werden. Scheidet ein Teilnehmer des Programms aus dem Unternehmen aus, so verfallen die Optionen unter bestimmten Bedingungen. Zum 31. Mai 2007 waren 6.000 Aktienoptionen aus diesem Optionsplan ausstehend. Bei den Teilnehmern des Aktienoptionsplans IV handelt es sich um die Vorstände der CeoTronics AG. Dabei hält jedes Vorstandsmitglied 2000 Optionen.

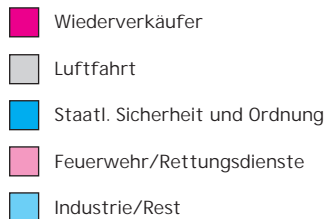
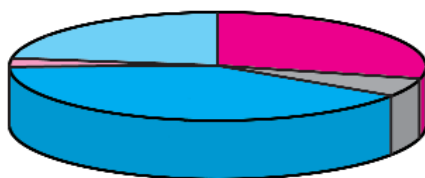
Der Basispreis der Aktie beim Aktienoptionsplan V entsprach dem Durchschnitt der letzten 10 Börsentage vor dem 28. Mai 2004 (€ 3,76). Die Optionen können von den Zeichnern in der Zeit zwischen dem 31. Mai 2006 und dem 30. Mai 2009 ausgeübt werden. An die Ausübung selbst ist aber die Bedingung geknüpft, dass bestimmte Gewinn- oder Kursziele der CeoTronics-Aktie erreicht werden. Scheidet ein Teilnehmer des Programms aus dem Unternehmen aus, so verfallen die Optionen unter bestimmten Bedingungen. Zum 31. Mai 2007 waren 6.000 Aktienoptionen aus diesem Optionsplan ausstehend.

Auf der Website www.ceotronics.com sind im Bereich Investor Relations die jährlichen Entsprechungserklärungen, Vergütungsberichte und relevanten Rahmeninformationen dauerhaft zugänglich.



Unser Markt

Umsatzanteile Kundengruppe



Kommunikation unter erschwerten Bedingungen

Besondere Umstände erfordern besondere Mittel. Auch oder erst recht in einem Zeitalter, in dem Kommunikation zwar Lifestyle ist, es aber Gefahrenbereiche gibt, in denen man selbst mit dem smartesten Multifunktions-Handy nicht einmal telefonieren kann.

Die CeoTronics AG hat sich der Highend-Kommunikation unter erschwerten Bedingungen verschrieben und entwickelt, produziert und vertreibt Lösungen für Audio-, Video- und Datenkommunikation. In dieser Königsklasse geht es vorwiegend um einwandfreie und klare Verständigung: bei Lärm, Gefahr, beim Tragen von Schutzhelmen oder -kleidung. In explosionsgefährdeten Bereichen, bei verdecktem Einsatz und der Hands-Free-Kommunikation.

Die breite Produktpalette für die unterschiedlichsten Einsatzzwecke erfüllt höchste Anforderungen und umfasst neben den klassischen Headsets und anderen Hör-/Sprechsystemen – zum Anschluss an analoge und digitale Funkgeräte – vor allem komplette Systemlösungen. Zum Beispiel mobile oder fest installierte digitale Funknetze, die in Sekundenschnelle errichtet und auch mobil eingesetzt werden können.

Der Digitalfunk kommt

Nachdem die Einführung des flächendeckenden Digitalfunknetzes durch die Innenministerkonferenz beschlossene Sache ist, werden die staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte in allen deutschen Bundesländern (lt. Innenministerkonferenz) bis voraussichtlich 2010 mit entsprechendem Kommunikationszubehör ausgestattet sein.

Da CeoTronics bereits über 35.000 Systeme zum Anschluss an die neuen digitalen TETRA-/TETRAPOL-Funkgeräte produziert und verkauft hat, besitzt CeoTronics ein Erfahrungspotential, das sicherlich ein bedeutender Wettbewerbsvorteil ist.

Kommunikationssysteme für Industrie, Dienstleistung und Sport

Die Vielfaltigkeit der Einsatzbereiche unserer Produkte ermöglicht es, verschiedenste Branchen zu bedienen und individuelle Bedürfnisse zu erfüllen. Zu unseren Kunden gehören deshalb Maschinenbauunternehmen, die Automobilindustrie, Papierhersteller, die Luft- und Raumfahrtindustrie, Stromerzeuger, Raffinerien und Ölbohrinseln. Aber auch Dienstleister wie Freizeitparks, die Medienbranche, Sportstadien und Motorsportteams setzen auf CeoTronics.



Airport- und Airline-Kommunikation

Ein stetig wachsender Markt, in dem schon mehr als 300 Fluglinien, Flughäfen und Ground-Handling-Serviceunternehmen auf CeoTronics-Produkte vertrauen – Tendenz steigend. Denn als Marktführer in der Ground-to-Cockpit-Kommunikation umfasst unsere Produktrange zudem Systeme für Ramp-Handling-, Push-Back-, Maintenance-, In-Flight-Service- und Cockpit-Kommunikation für die begleitende Flugsicherung sowie für die Flugzeug-/Helikopterwartung.

Immer im Einsatz: bei Feuerwehren, Katastrophenschützern und Rettungsdiensten

Bei Brand- und Katastropheneinsätzen ist eine gesicherte Kommunikation mit hoher Übertragungsqualität lebenswichtig. Gerade deshalb liegt bei diesen Produkten ein besonderes Augenmerk auf Entwicklung und Design, Sicherheit, leichter Handhabung und Tragekomfort.

Strapazierfähigkeit, Wetterbeständigkeit, Resistenz gegen Hitze und Kälte oder chemische Stoffe – optional auch in explosionsgeschützter Ausführung – sind obligatorisch.

Individuelle Lösungen für Landes- und Bundespolizei (BGS), Zoll, Heer, Marine und Luftwaffe

'Last but not least' soll eine besondere Stärke der CeoTronics AG nicht unerwähnt bleiben: Die Entwicklung und Bereitstellung individueller Kommunikationslösungen für Landes- und Bundespolizei (BGS), Zoll, Heer, Marine und Luftwaffe. Hier stehen verschiedenste Systeme zur Verfügung. Für verdeckte Ermittlungen, Beweissicherung mit voll- und teilverdeckten Hör-/Sprechsystemen und Miniatur-Funkkameras zur drahtlosen digitalen Übertragung von Videobildern.



Prime Performance



Leistungsführerschaft im Premiumsegment

Mit höchster Beratungskompetenz, Kundennähe, bester Produktqualität in Funktion und Verarbeitung, der Verwendung neuester Technologien und durch die Flexibilität, kundenindividuelle Systemlösungen zu entwickeln, hat sich CeoTronics seit Gründung 1985 in der Spitze der Qualitäts- und Leistungs-Pyramide positioniert.

Mit sieben Tochtergesellschaften, Kundenberatern im Verkaufsaußendienst in insgesamt 27 Ländern und zusammen mit unseren leistungsstarken Kooperationspartnern kann CeoTronics in allen CeoTronics-Prioritätsmärkten dem Anspruch gerecht werden, stets die Besten zu sein.

Technologie- und Innovationsführerschaft

Die Fähigkeit, die unterschiedlichsten technischen Anforderungen unserer Kunden zu erfüllen, beruht auf stetigen großen Investitionen in die eigene Forschung und Entwicklung.

Technologie-Kompetenz wird durch das Wissen im eigenen Hause geprägt und unsere Kunden schätzen den kurzen Weg zum Ingenieurs-Know-how, gerade bei der Erfüllung von individuellen Kundenwünschen.

Kompetenz-Partnerschaften

Professionelle Audio-Kommunikationssysteme allein sind oftmals nicht mehr ausreichend. Immer öfter erfordert die Komplexität der Aufgaben zusätzliche Daten- und Bild-Informationen. Die 1999 gegründete CT-Video GmbH, Lutherstadt Eisleben, hat sich auf die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb von Videokamera- und analogen/digitalen Videofunk-Systemen spezialisiert. Die Vertriebsorganisationen beider Unternehmen ergänzen sich optimal und die CeoTronics nutzt die Produktionskapazitäten der CT-Video GmbH. Die bekanntesten Premium-Hersteller von Schutzhelmen, Funkgeräten und Spezialfahrzeugen sowie Flugzeugen vertrauen auf die High-End-Produkte von CeoTronics und von der CT-Video GmbH. Alle Einzel-Produkte und -Systeme sind optimal aufeinander abgestimmt und erfüllen so die höchsten Kundenanforderungen an die Gesamtlösung.

Systemkompatibilität

CeoTronics-Kommunikationszubehör ist für die digitalen Endgeräte der Tetra-, Tetrapol- und BOS-GSM-Standards sowie für alle gängigen Analogfunkgeräte erhältlich.



DIN EN ISO 9001:2000
Certificate No. 01 100 004023
Certificate No. 01 102 004023



Directive 94/9/EC (ATEX)
Certificate No. 01 220 004023

Selbst die mobilen CeoTronics-Digitalfunk-Netze und -Endgeräte (CT-DECT) für den lokalen Betrieb sind bei Bedarf als Ergänzung in die vorweg genannten flächendeckenden Funknetze integrierbar.

Individuelle Systemlösungen

So individuell jeder Mensch ist und so unterschiedlich die Einsatzbedingungen der Kunden sind, so spezifisch sind auch die Anforderungen an ein Kommunikationssystem.

Die fast unendlich vielen Konfigurations- und Variationsmöglichkeiten innerhalb des CeoTronics-Produkt-Programmes werden durch die individuellen, nach speziellen Kundenanforderungen entwickelten Kommunikationssysteme ergänzt. Alle unsere Produkte werden stets in enger Zusammenarbeit mit den internationalen Kunden entwickelt und im Sinne des technischen Fortschrittes kontinuierlich verbessert.

Qualitätsmanagement auf höchstem Niveau

Die Wirtschaftlichkeit einer Investition resultiert aus dem Nutzen und aus den Kosten eines Produktes über die gesamte Nutzungsdauer.

Die Kosten eines Produktes werden durch den Kaufpreis selbst und insbesondere durch die Qualität beeinflusst. Kein Kunde kann sich lange oder häufige Produktausfallzeiten, Kosten für ständige Reparaturen oder gar Unfälle aufgrund von Fehlfunktionen eines Kommunikationssystems leisten.

Anspruchsvolle Kunden schätzen die Funktionssicherheit, Langlebigkeit und die hohe Wirtschaftlichkeit der CeoTronics-Produkte, die niemals billig, aber stets ihren Preis wert sind.

Zertifiziert und garantiert

CeoTronics wurde als erstes Unternehmen unserer Kommunikationsbranche nach ISO 9001:2000 inkl. KBA (Kraftfahrtbundesamt) und ATEX-Richtlinie 94/9 zertifiziert.

CeoTronics gewährt bis zu 3 Jahre Garantie auf alle CeoTronics-Produkte.

CeoTronics ist "registered NATO supplier" und damit als offizieller Zulieferer der NATO anerkannt. Vom Bundesamt für Wirtschaft ist die CeoTronics AG sicherheitsüberprüft gemäß der Vertraulichkeitsgrade "Verschlussache" und "Geheim".

Auch die seit Jahren durchgeführte Kunden-Zufriedenheitsanalyse spricht eine deutliche Sprache: Die Weiterempfehlungsrates für CeoTronics-Produkte liegt seit vielen Jahren stets über 95%.



Unsere Mitarbeiter

Wir wissen: Der Wert und das Potential eines Unternehmens definiert sich nicht ausschließlich über den "Shareholder Value". Es sind vielmehr die überaus motivierten und engagierten Mitarbeiter, die CeoTronics in den Märkten eine so außerordentliche Rolle spielen lassen.

Die Geschäftsführung schätzt dies und hat höchsten Respekt vor der Leistung jedes Einzelnen. Unabhängig welche Tätigkeit in den verschiedenen Abteilungen ausgeführt wurde. Diese Unternehmensphilosophie schafft eine Atmosphäre, in der sich jeder Mitarbeiter entfalten kann und motiviert ist Höchstleistung zu bringen.

Und um den CeoTronics-Konzern weiterhin als attraktiven und erfolgreichen Arbeitgeber zu führen, hat die CeoTronics AG ihr verantwortungsbewusstes Personalmanagement im Berichtszeitraum sehr stark auf die Weiterqualifizierung der Mitarbeiter ausgerichtet.

Die Ergebnisse dieser Unternehmenskultur lassen sich durchaus positiv belegen: 98% Gesundheitsquote, durchschnittlich 8 Jahre Unternehmenszugehörigkeit, nur 1,44% Fluktuation und eine Jahr für Jahr bessere Beurteilung des Managements in der jährlichen Mitarbeiterbefragung.

Der große Dank des Vorstandes geht auch in diesem Jahr wieder an das gesamte CeoTronics-Team. 144 Mitarbeiter (zum 31. Mai 2007) weltweit, die unterschiedliche Sprachen sprechen und in neun Ländern zuhause sind.



Aus Kundensicht

GeoTronics Kundenumfrage 2007

Bitte tragen Sie ein (X) für Ihre Beurteilung ein.
Nicht Zutreffendes bitte streichen.

Hin beurteilen Sie unser Prospekt-Info-Material,
unsere CT-News und Bedienungsanleitungen?
www.geotronics.com

Wie ist die Betreuung durch den Kunden?

	sehr gut	gut
Erreichbarkeit		
Kompetenz		
Reaktionszeit		
Freundlichkeit		
Zuverlässigkeit		
Beratungsleistung		
ist die Betreuung durch den Außendienst?		
Erreichbarkeit		
Kompetenz		
Reaktionszeit		
Freundlichkeit		
Zuverlässigkeit		
Beratungsleistung		
Beratungsbereitschaft		
ist die Berücksichtigung von Kundenwünschen zufrieden?		
Wie ist das technologische Niveau		
Wie ist die Innovationskraft von		
Wie ist unsere Produktqualität?		
Wie ist unsere Funktionalität?		
Wie ist unsere Langlebigkeit?		
Wie ist unsere Flexibilität?		
Wie ist unsere Servicequalität?		

Seit vielen Jahren führt GeoTronics Kunden-Umfragen mit dem Ziel durch, die wichtigsten Leistungskriterien aus Sicht der Kunden bewertet zu bekommen.

Insgesamt wurden 27 Einzelkriterien, aufgeteilt in die Bereiche

- Kundenbetreuung
- Information/Werbung
- Forschung & Entwicklung sowie Modifikationen
- Produktqualität und Liefer-/Servicezeiten
- Preis-/Leistungs-Verhältnis

bewertet.

Neben der "Benotung" der Leistungsparameter erhält GeoTronics aber auch wichtige Anregungen und Informationen aus dem Markt, die für Leistungsverbesserungen und zukünftige Produktmodifikationen/-entwicklungen genutzt werden.

Angeschrieben wurden über 1.600 Kunden, mit denen GeoTronics direkt Kontakt hat.

GeoTronics wurde von den Kunden über alle Leistungskriterien hinweg – entsprechend dem Schulnotensystem – mit durchschnittlich 1,84 bewertet (1 = sehr gut bis 6 = ungenügend).

Im Vergleich zum Vorjahresergebnis (2,0) ist das eine beachtenswerte Verbesserung auf hohem Niveau. Am besten bewertet wurden erneut die Produktqualität und die Kundenbetreuung.



Unser Standort Deutschland



Seit der Gründung im Jahre 1985 in Rödermark entwickelt und produziert CeoTronics Audio-, Video-, und Data-Kommunikationssysteme ausschließlich in den zwei deutschen Standorten in Rödermark (Hessen) und seit 1999 in Lutherstadt Eisleben (Sachsen-Anhalt).

Neben dem After-Sales-Service in diesen zwei Standorten für ca. 90% des Gesamtvolumens bietet CeoTronics auch in ihren Gesellschaften in Polen, Spanien und in den USA einen After-Sales-Service an.

CeoTronics bevorzugt Lieferanten aus Deutschland und Europa. Der German Content, d. h. der deutsche Wertschöpfungsanteil an den Herstellungskosten belief sich im Geschäftsjahr 2006/2007 auf 78%, der European Content auf 97%.

CeoTronics bietet in Deutschland 128 Arbeitsplätze (zum 31. Mai 2007). Weitere Ingenieure, unter anderem für Software-Entwicklungen/-Programmierungen werden gesucht.

Seit Gründung der CeoTronics wurde auf die Ausbildung junger Menschen Wert gelegt. Fast alle Auszubildenden konnten nach erfolgreichem Abschluss übernommen werden und haben bei CeoTronics zum Teil eine beachtliche Karriere machen können. Die Auszubildendenquote liegt zur Zeit bei 5,4%.

Es ist aber nicht vermeidbar und im Interesse aller, bestimmte Produktionsschritte, die in Hessen und Deutschland nicht mehr wirtschaftlich durchgeführt werden können, in andere CeoTronics-Standorte zu verlegen, wenn

- die Preisakzeptanz durch den Kunden für bestimmte einfachere Produkte aufgrund einer verstärkten Wettbewerbssituation sinkt,
- Marktteilnehmer durch den Import von Billigwaren aus Asien die Wettbewerbssituation verschärfen,
- dadurch in den deutschen Stammwerken Arbeitsplätze gesichert und neue geschaffen werden und
- die Qualität, das hohe Niveau der deutschen Produktionsstandorte erreicht.



Deshalb hat CeoTronics begonnen, bestimmte Produktionsschritte in der CeoTronics Niederlassung in Polen durchführen zu lassen.

Die Einzelkomponenten für diese Produktionsstätte werden von der CeoTronics Deutschland geliefert. Mitarbeiter der CeoTronics Deutschland sorgen für die Schulung, die Produktivitätssteigerung und stellen sicher, dass das CeoTronics-Qualitätsniveau gehalten wird.

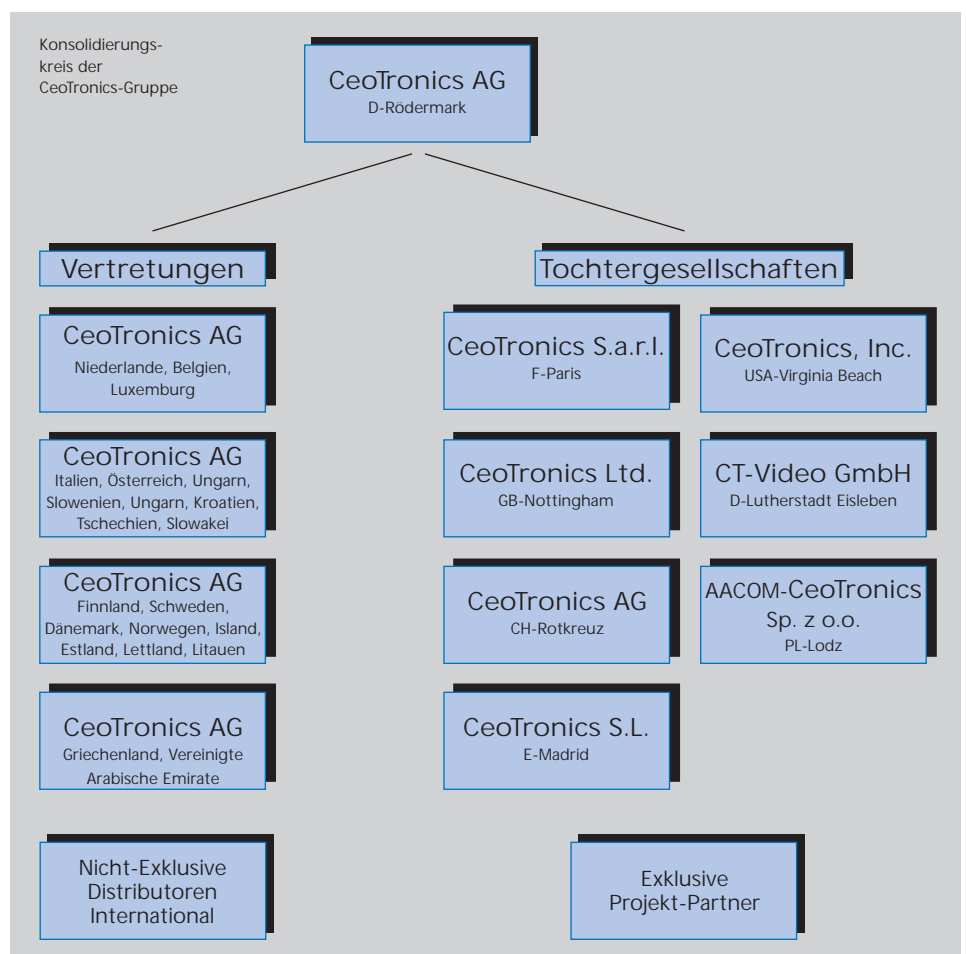
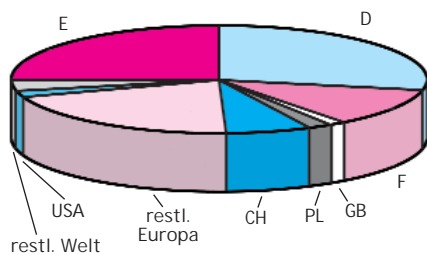
Danach kommen die „veredelten“ Komponenten und Bauteile zurück in die deutschen Produktionsstandorte und fließen hier in die endgültigen Produkte und Systeme ein.

In den deutschen Standorten wird dadurch die Anzahl der Arbeitsplätze nicht reduziert. Im Gegenteil. In den deutschen Standorten erhöhte sich die Anzahl der Arbeitsplätze – vor allem für die anspruchsvolleren Tätigkeiten sehr gut ausgebildeter Spezial-Fachkräfte.



Struktur des Konzerns

Umsatzverteilung nach Märkten





Standorte





Unsere Ingenieure und Techniker



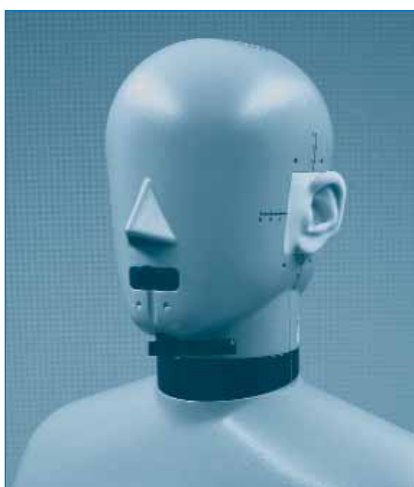
Die CeoTronics AG und CT-Video GmbH sind einige der wenigen Unternehmen der Branche, die eigene starke Abteilungen für Forschung & Entwicklung in Deutschland haben.

Insgesamt forschen, entwickeln und modifizieren an den deutschen Standorten 12 Ingenieure (davon 4 bei der CT-Video GmbH) und zusätzlich 6 Techniker.

Auch im Verkaufs-Außen- und -Innendienst sowie im Product-Management und New-Business-Development sorgen insgesamt 8 (davon 2 bei der CT-Video GmbH) Ingenieure für Kompetenz, hohe Beratungsqualität und optimalen Informationsfluss in die technischen Abteilungen.

Nachfolgend einige Beispiele für die CeoTronics-Innovationsführerschaft:

- 1994 wurde das Original-Schädeldeckenmikrofon CT-ContactCom patentiert und ist bis heute ein Top-Selling-Product.
- 1994 wurde das erste im Headset integrierte Funkgerät entwickelt und konnte fortan sehr erfolgreich vermarktet werden.
- Seit 1999 wird das CT-Digitalfunksystem CT-DECT erfolgreich international vermarktet und kontinuierlich weiterentwickelt.
- Das CT-CombiCom wurde 2003 zum internationalen Designpatent angemeldet. Seit 2004 wird dieses robuste modulare CT-CombiCom Headsetsystem von staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräften aber auch von der Industrie eingesetzt.
- CeoTronics präsentierte 2005 mit dem zum international als Designpatent angemeldeten CT-Neckband Headset eines der weltweit leichtesten/komfortabelsten Nackenbügel-Headsets.
- 2005 Verkaufsstart des CT-DCOM Video-Digitalfunksystems.
- Markteinführung der modular aufgebaute CT-CylinderCamera Generation III im Jahre 2007.
- 2005/2007 Entwicklung des CT-Lärmschutzhelmes Generation I/II.
- 2007 Entwicklung und Installation komplexer Robotersteuerungen.



Der Aufwand für die F&E belief sich im Geschäftsjahr 2006/2007 auf T€ 1.316 (davon T€ 210 in der CT-Video GmbH) und beträgt 7,3% des Konzernumsatzes im Geschäftsjahr 2006/2007.

Im abgelaufenen Berichtszeitraum wurde zusätzlich in

- ein neues Akustiklabor
- einen neuen Elektrostatik-Messplatz

investiert. Zusammen mit dem schon vor 2 Jahren in Betrieb genommenen Akustik-Messkopf (Kunstkopf von Bruel und Kjaer) ist CeoTronics bestens ausgerüstet, um die zukünftigen Herausforderungen mit einem eigenen Prüflabor erfolgreich anzunehmen.





Meilensteine

Mit dem Großauftrag der Deutschen Bundeswehr über rund € 5,5 Mio. wurde die Erfolgsgeschichte der CeoTronics AG um ein entscheidendes Kapitel erweitert.

Die CeoTronics-Eigenentwicklung des CT-DECT JetCom-Systems mit CT-Lärm-schutzhelm und CT-DECT Digitalfunksystem brachte den bislang größten Auftrag der Firmengeschichte und war auch Grund für den höchsten Auftragsbestand des CeoTronics-Konzerns seit Unternehmensgründung.

Das Auftragsvolumen umfasst 3.700 CT-DECT JetCom-Systeme für digitale und abhörsichere Duplex-Kommunikation im Lärmbereich bis zu 140 dB(A). Dieses System wird während dem Ground-Handling, der Startvorbereitung und im Service von Militärjets wie z. B. dem Eurofighter eingesetzt.

Doch nicht nur die Luftwaffe kann das CeoTronics-System einsetzen. Auch Einheiten der staatlichen Sicherheits-, Ordnungs- und Rettungskräfte, Maintenance-/Service-Teams, die – wo auch immer auf der Welt – ein Ground-Handling von Helicoptern und Flugzeugen zu Lande und auf dem Wasser durchführen müssen, sind potentielle Zielgruppen.

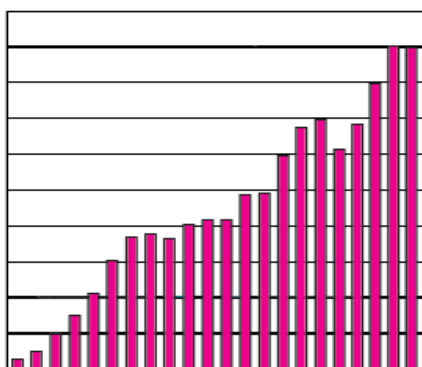
Und diese Erfolgsgeschichte könnte sogar noch ein weiteres Kapitel umfassen. Denn mit der Auftragsvergabe konnte sich die CeoTronics AG zusätzlich eine Auftragsoption über weitere € 3 Mio. für den Bundeswehr-Bedarfszeitraum 2009 sichern.





Konzernlagebericht

Umsatzentwicklung 1985/1986 bis 2006/2007



Stabiles Wachstum in unseren Prioritätsmärkten

In Europa und in Nordamerika ist ein stabiles und ausreichendes Wirtschaftswachstum festzustellen.

In den meisten Ländern hat sich das Steueraufkommen erhöht. Allerdings sind die wichtigsten Länder noch weit davon entfernt, die über viele Jahre hinweg reduzierten Haushaltsbudgets wieder aufzustocken, d. h. den Investitionsnotwendigkeiten und dem Personalbedarf anzupassen.

Viele Industriebetriebe investieren wieder in neue Technologien zur Beschleunigung der Arbeitsprozesse, in die Erhöhung der Arbeitssicherheit durch bessere Kommunikation sowie in neue Arbeitsplätze.

Diese Entwicklung, sofern sie anhält, bietet CeoTronics weiteres Wachstumspotential.

Investitionen in die innere und äußere Sicherheit

Die Bedrohung weltweit durch den internationalen Terrorismus hält unverändert an. Demzufolge müssen die staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte nachrüsten, um eine größtmögliche Sicherheit der Bürger und der freiheitlich demokratischen Staatsordnung aufrechterhalten zu können.

Selbstverständlich gelingt das den staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräften nicht mit weniger Personal und Präsenz vor Ort sowie mit veralteter Technik. Die Einsatzkräfte benötigen deshalb eine geeignete Ausrüstung – inklusive moderner Audio-, Video- und Data-Kommunikationstechnik. Viele Länder haben das schon vor Jahren erkannt und entsprechende Maßnahmen ergriffen.

CeoTronics konnte, wie in den Jahren zuvor, auch im Geschäftsjahr 2006/2007 wieder stark von diesen erhöhten Investitionen der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte in die innere und äußere Sicherheit profitieren.

Die Umstellung vom Analog- zum Digitalfunk

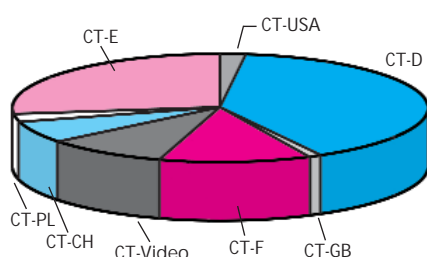
Die staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte in einigen europäischen Prioritätsmärkten haben bereits vor vielen Jahren mit der Umstellung von Analog- auf Digitalfunk begonnen. Im Zuge dessen konnten die CeoTronics-Tochtergesellschaften in Spanien, Frankreich und in der Schweiz ihren Umsatz nachhaltig erhöhen, zum Teil mehr als verdoppeln.

In vielen weiteren europäischen Prioritätsmärkten wird die Umstellung vorbereitet. CeoTronics erwartet hohe Investitionen in Deutschland seitens der BOS (Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben), der Bundeswehr, der Feuerwehren und der Industrie.



Konzernlagebericht

Umsatzanteile Gesellschaften



Die Digitalfunkverantwortlichen des Bundes und der Länder gehen von 500.000 BOS-Nutzern der Digitalfunkgeräte aus und wollen insgesamt über € 4,5 Milliarden investieren. Zusätzlich erwartet CeoTronics einen Umsatzzuwachs durch die Digitalfunkumstellung der Industrie und Feuerwehr.

Aber auch in Nord-Europa und Österreich sowie in Südost-Europa besteht ein erhöhter Investitionsbedarf in die Digitalfunktechnik bzw. in Kommunikationszubehör. Aufgrund unterschiedlicher mechanischer und elektronischer Schnittstellen der neuen Digitalfunkgeräte können die meisten bisher im Einsatz befindlichen Hör-/Sprechsysteme für analoge Funkgeräte nicht mehr weiter verwendet werden.

CeoTronics hat bereits über 35.000 Systeme zum Anschluss an die neuen digitalen Tetra-/Tetrapol-Funkgeräte produziert und verkauft. Das Erfahrungspotenzial in der Kommunikationszubehör-Anpassung an Digitalfunkgeräte ist ein großer Wettbewerbsvorteil von CeoTronics.

Zweithöchstes Umsatzniveau erreicht

CeoTronics konnte nach dem Rekordumsatz des Vorjahres, welches auch von den Investitionen zur Fußball-WM geprägt war, zum 31. Mai 2007 wieder ein erfolgreiches Geschäftsjahr abschließen. Das Geschäftsjahr 2006/2007 wurde mit einem Umsatz von T€ 17.939 abgeschlossen und liegt damit nur geringfügig unter dem im Vorjahr erzielten Rekordumsatz (T€ 18.060).

Die Abweichung gegenüber dem Umsatzziel von T€ 18.200 resultierte aus gegenüber der Planung später erteilten Aufträgen und Projekten. Die Auftragserteilungen erfolgten erst nach dem Stichtag bzw. wurden teilweise noch gar nicht durchgeführt.

Umsatz-Veränderungen in den regionalen Märkten

Der Auslandsumsatzanteil erhöhte sich im Geschäftsjahr 2006/2007 auf 72,3% (Vorjahr 67,3%). Der Inlandsumsatzanteil verringerte sich demzufolge auf 27,7% (Vorjahr 32,7%).

Diese Verschiebung ist u. a. die Folge aus der Umsatzsteigerung in Spanien, Süd-/Ost-Europa, Österreich und Benelux bei gleichzeitigem Umsatzrückgang in Deutschland aufgrund des Investitionsstaus bei den Behörden in Erwartung der BOS-Digitalfunkumstellung.

In Österreich konnte CeoTronics CT-DECT JetCom-Systeme mit dem selbst entwickelten Digitalfunksystem und Lärmschutzhelm erfolgreich vermarkten.



Die CeoTronics-Tochtergesellschaft in Frankreich ist weiterhin erfolgreich, auch wenn sich der Umsatz nach den Jahren der außergewöhnlich hohen Investitionen der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte, mit -40,2% "normalisierte". Der Auftragsbestand zum Stichtag erhöhte sich beachtenswerterweise um 436,7% gegenüber dem Vorjahreszeitpunkt.

CeoTronics Spanien profitierte auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2006/2007 weiter von der Digitalfunkumstellung (TETRA) der staatlichen Sicherheits- und Ordnungskräfte und deren Aufrüstung zur Bekämpfung des Terrorismus. Der Umsatz erhöhte sich von einem bereits sehr hohen Niveau um weitere 57,6%. Der Auftragsbestand reduzierte sich um 40,1% ist jedoch immer noch auf hohem Niveau.

In der Schweiz konnte CeoTronics den Umsatz in Euro um 4,4% steigern, da die Armee Suisse weiter in die Umstellung zur Digitalfunktechnik (TETRAPOL, wie in Frankreich) investierte.

Nach Konsolidierung und Umrechnung in Euro verringerte sich der Umsatz der CeoTronics USA gegenüber dem Vorjahr um 30,4%.

In Polen konnte CeoTronics das Umsatzniveau des Vorjahres in Euro nicht halten (-23,6%). Viele Projekte verzögerten sich zum Teil bis nach Geschäftsjahresschluss. Erfreulich ist, dass der Auftragsbestand zum 31. Mai 2007 um 281,2% erhöht werden konnte.

Die Tochtergesellschaft in Großbritannien konnte das Geschäftsjahr 2006/2007 mit einem Umsatzzuwachs von 0,7% (nach Konsolidierung und Umrechnung in Euro) abschließen. Leider befindet sich der Umsatz auf einem zu niedrigem Niveau und die aktive Marktbearbeitung ist mangels spezialisierter britischer Vertriebsmitarbeiter völlig unzureichend.

Geschäftstätigkeit in UK durch die CeoTronics AG (Deutschland) übernommen

Die Marktentwicklung in UK ist seit Jahren, u. a. aufgrund der ergebnislosen Suche nach spezialisierten Außendienst-Mitarbeitern, unbefriedigend. Die in der Konsequenz verstärkte Zusammenarbeit mit ausgewählten Vertriebspartnern in Großbritannien hatte zur Folge, dass die Geschäftstätigkeit der CeoTronics Ltd. zum 1. April 2007 aus wirtschaftlichen und organisatorischen Gründen von der CeoTronics AG (Deutschland) übernommen wurde.

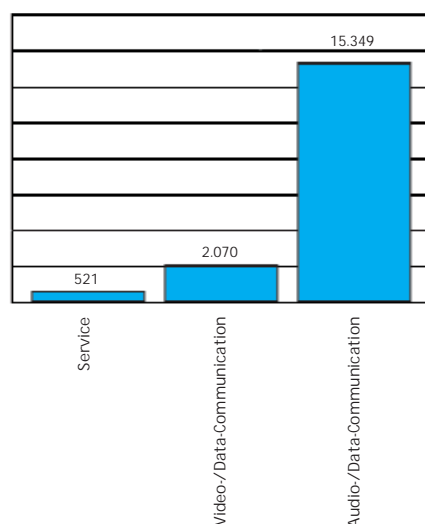
Ergebnisentwicklung der CeoTronics USA

Der Jahresverlust der CeoTronics USA konnte im Geschäftsjahr 2006/2007 gegenüber dem Vorjahr um ca. 60% (TUS-\$ 564) reduziert werden.



Konzernlagebericht

Umsatzanteile Geschäftsfelder



Entwicklung der Geschäftsfelder und -bereiche (Segmente)

Die Tätigkeit der Gesellschaft lässt sich in die zwei Hauptgeschäftsfelder "Audio-/Data-Communication" und "Video-/Data-Communication" aufteilen. Zu diesen kommt als drittes Geschäftsfeld der "Service" hinzu. Das größte Geschäftsfeld "Audio-/Data-Communication" wird in die Geschäftsbereiche

- "Funk-Netze, -Headsets und Systeme"
- "Audio-Vibrationstechnologie und Helmkommunikation"
- "Ohrmikrofone und Covert Communication" sowie
- "Kabelgebundene Audio-Kommunikation und Zubehör"

unterteilt.

Im Geschäftsbereich "Funk-Netze, -Headsets und Systeme" konnte CeoTronics den konsolidierten Konzern-Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 7,2% steigern. Die Produktgruppe der digitalen Funksysteme "CT-DECT" hat sich somit in den Top5 der CT-internen Umsatz-Hitliste etabliert.

Der Umsatz mit dem Geschäftsbereich "Audio-Vibrationstechnologie und Helmkommunikation" reduzierte sich um 34,6%, da die französische Gendarmerie und Polizei gegenüber den Vorjahren geringere Stückzahlen benötigte. Das Original Schädeldeckenmikrofon "CT-ContactCom" ist nach wie vor eines der Top-Selling-Products der CeoTronics.

Der Umsatz mit den Produkten des Geschäftsbereiches "Ohrmikrofone und Covert Communication" konnte gegenüber dem Vorjahr um 14,6% gesteigert werden.

Der Geschäftsbereich "Kabelgebundene Audio-Kommunikation und Zubehör" konnte erneut um 12,4% gesteigert werden.

Das Geschäftsfeld "Video-/Data-Communication" entwickelte sich auch im Geschäftsjahr 2006/2007 positiv. Die Umsatzsteigerung belief sich auf 27,5%.

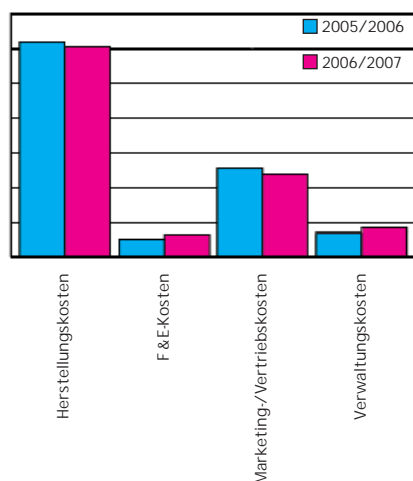
Der Umsatz mit dem Geschäftsfeld "Service" verringerte sich im Geschäftsjahr geringfügig um 1,8%.

Rechnungslegung nach IFRS

Mit dem Geschäftsbericht 2006/2007 wird zum zweiten Mal ein Abschluss veröffentlicht, der unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt wurde. Der Konzernabschluss wurde und wird auch in Zukunft in Übereinstimmung mit dem IFRS erstellt, wie sie in der EU zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung verpflichtend anzuwenden sind.



Kostenanteile am Umsatz



Herstellungskosten-Anteil gesunken

Aufgrund der geringeren Abschreibungen auf den Lagerbestand, der veränderten Auftragsstruktur (z. B. geringerer Anteil an Motorradhelmen, weniger Großaufträge, höhere Wertschätzung unserer Produkte und Leistungen) und der effizienteren Produktionsprozesse ist der Herstellungskostenanteil am Umsatz – trotz einer Materialpreiserhöhung – auf 50,1% gesunken (Vorjahr 51,6%).

Der Anteil der Aufwendungen im Bereich Operations (ohne Materialkosten) am Umsatz beträgt 16,6% und hat sich gegenüber dem Vorjahr (14,9%) erhöht.

Erhöhte Investitionen und Aufwendungen im Bereich F&E

Zusätzliche Kosten für

- externe Prüflabors
- zusätzliche Ingenieure
- stets neue anwendungsspezifische Weiterentwicklungen der CT-DECT-Digitalfunksysteme
- Elektronik-Neuentwicklungen wegen neuer Tetra-Funkgeräte
- die Entwicklung und ATEX-Zulassung des CT-DECT Headsets
- Produkt-Neuentwicklungen aufgrund der vom Staat eingeführten RoHS (Restriction of Hazardous Substances)

haben die Aufwendungen im Bereich Forschung und Entwicklung um 7,3% steigen lassen. Der F & E-Kosten-Anteil am Umsatz stieg auf 7,3% (Vorjahr 6,8%).

Kosten im Bereich Marketing und Vertrieb reduziert

Der Anteil der Aufwendungen im Bereich Marketing und Vertrieb am Umsatz belief sich im Geschäftsjahr 2006/2007 auf 22,4% (Vorjahr 23,9%).

Die absoluten Kosten haben sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 6,9% verringert.

Allgemeine Verwaltungskosten leicht gestiegen

Im Geschäftsjahr 2006/2007 haben sich die Kosten im Bereich der Allgemeinen Verwaltung gegenüber dem Vorjahr, u. a. aufgrund erhöhter Investor-Relations-Aktivitäten, um 4,3% erhöht. Der Anteil am Umsatz belief sich auf 8,5% (Vorjahr 8,1%).

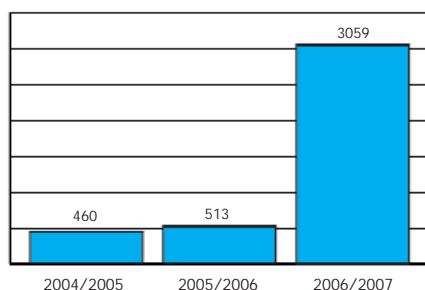
Rekord-EBITDA und -EBIT

EBITDA und EBIT konnten im Berichtszeitraum gegenüber den Werten des Geschäftsjahres 2005/2006 nochmals um 8,8% bzw. 13% auf ein neues Rekordniveau gesteigert werden.



Konzernlagebericht

Investitionen (In T€)



Zweithöchster Jahresüberschuss der Konzerngeschichte

Der Konzern-Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2006/2007 beträgt T€ 1.047 und hat sich gegenüber dem Vorjahr (T€ 979) um 6,9% erhöht. Diese Steigerung des Jahresüberschusses konnte trotz eines etwas geringeren Umsatzes u. a. aufgrund des gestiegenen Deckungsbeitrages im Vergleich zum Vorjahr erzielt werden.

Der den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbare Anteil am Konzern-Jahresüberschuss beläuft sich für das abgelaufene Geschäftsjahr auf T€ 1.046 (Vorjahr T€ 961).

Hohe Eigenkapitalquote

Das Eigenkapital erhöhte sich zum 31. Mai 2007 auf T€ 11.705 (Vorjahr T€ 11.343), die Eigenkapitalquote verringerte sich auf 66,8% (Vorjahr: 79,5%). Maßgeblich zurückzuführen ist diese Verringerung auf den Fremdfinanzierungsanteil des Erwerbs von selbstgenutzten Immobilien im November 2006.

Rekord Brutto-Cashflow

Der Brutto-Cashflow erhöhte sich im Berichtszeitraum gegenüber dem bisherigen Rekordjahr 2005/2006 von T€ 1.520 um T€ 45 auf T€ 1.565.

Reduzierung der liquiden Mittel

Die außergewöhnlich hohen liquiden Mittel zum Geschäftsjahresende 2005/2006 reduzierten sich von T€ 2.376 um T€ 1.593 auf T€ 783 (per 31. Mai 2007) hauptsächlich aufgrund der Immobilienerwerbe (Gesamtkosten inkl. der Erwerbsnebenkosten T€ 2.606, zum Teil fremdfinanziert), der gestiegenen Forderungen gegenüber Kunden (+ T€ 2.315) sowie der Dividendenzahlung in Höhe von T€ 660.

Investitionen auf hohem Niveau

CeoTronics hat sich mit Investitionen in Personal-Kapazitäten, Märkte, Technologien, Entwicklungen und Produktionstechniken/-verfahren auf die Herausforderungen der Zukunft rechtzeitig eingestellt.

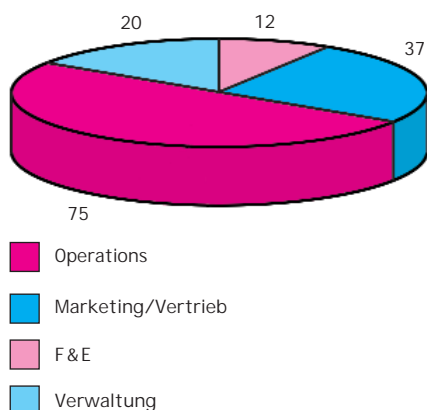
Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Investitionen in das Anlagevermögen um T€ 2.546 (+ 496%) auf T€ 3.059.

Personalkapazitäten weiter erhöht

Das gewachsene Geschäftsvolumen und die gestiegenen Chancen und Herausforderungen hatten zur Folge, dass CeoTronics den Personalbestand (inkl. Auszubildende) zum 31. Mai 2007 von 136 (Vorjahr) um 8 auf 144 Mitarbeiter erhöhen konnte.



Personalstruktur zum 31. Mai 2007



Von den neuen Arbeitsplätzen sind sieben in Deutschland und einer in Polen entstanden. Dies ist ein eindeutiges Bekenntnis zum Standort Deutschland.

Risikomanagement im Konzern

Wie auch schon in den Vorjahren ist CeoTronics ihrer Verpflichtung nachgekommen und hat im Berichtszeitraum ein aktives Risikomanagement (gemäß dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich) gelebt.

Im Rahmen des Risikomanagements wurden neue Risiken identifiziert und mit den bereits erkannten Risiken analysiert und bewertet.

Daraus abgeleitete Maßnahmen wurden entsprechend umgesetzt, die Umsetzungen kontrolliert und gegebenenfalls weitere Anpassungen vorgenommen.

Ziel war dabei eine vernünftige Abwägung von unternehmerischen Chancen und den daraus resultierenden Risiken. Wichtig ist, dass der Risikomanagement-Prozess nicht nur dokumentiert, sondern auch von der Unternehmensführung gelebt wird, wobei Aufsichtsrat, Vorstand, Führungskräfte und Mitarbeiter ihre Tätigkeit im Risikomanagement mit großem Verantwortungsbewusstsein wahrnehmen.

Im Geschäftsjahr hat sich das Risikomanagement hauptsächlich mit den folgenden möglichen Risiken auseinander gesetzt:

- Vorschriften zur Export-Kontrolle
- Konformitätsüberprüfung
- Einsatz von Lithium-Ionen-Akkus
- Vorschriften des AGG (Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz)

Dabei wurden die Ergebnisse eingehend, auch zwischen Vorstand und Aufsichtsrat, diskutiert und das Risikohandbuch entsprechend modifiziert.

Neuer Rekord-Auftragsbestand

Das bereits sehr hohe Auftragsbestandsniveau zum 31. Mai 2006 konnte zum Geschäftsjahresschluss 2006/2007 um weitere 147,1 % gesteigert werden. Der konsolidierte Auftragsbestand zum 31. Mai 2007 beträgt T€ 8.478.

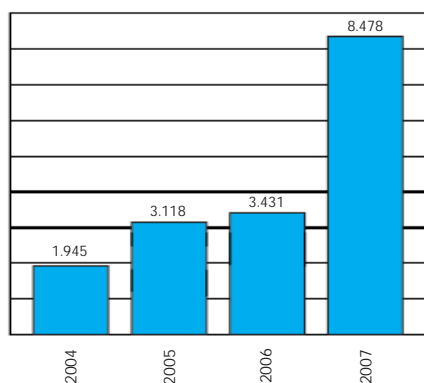
Ereignisse nach Bilanzstichtag

Die spanischen Sicherheits- und Ordnungskräfte erteilten im Juli 2007 der CeoTronics einen Auftrag über ca. T€ 1.500 für Semi- und FullyCovertCom-Systeme sowie für helmunabhängige Motorrad-Kommunikationssysteme zum Anschluss an TETRA-Digitalfunkgeräte.



Konzernlagebericht

Auftragsbestand (In T€)



Insgesamt konnte CeoTronics bis Redaktionsschluss im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2007/2008 einen hohen und gut strukturierten Auftragseingang feststellen.

Am 4. Juni 2007 wurden sämtliche, zum Bilanzstichtag noch offene, Optionen auf virtuelle Aktien aus den Aktienoptionsplänen IV und V ausgeübt. Der Ausübungspreis betrug € 11,84. Je Option wurden beim vierten Aktienoptionsplan € 9,72 und beim fünften Aktienoptionsplan € 8,08 als Barausgleich gezahlt.

Angaben gemäß § 315 Absatz 4 HGB

(Nr. 1) Das gezeichnete Kapital der CeoTronics AG in Höhe von € 6.599.994,00 setzt sich aus 2.199.998 Stückaktien mit einem rechnerischen Wert am Grundkapital von € 3,00 zusammen.

(Nr. 2) Dem Vorstand sind keine Beschränkungen bekannt, die Stimmrechte oder Übertragungen von Aktien betreffen.

(Nr. 3) Folgende Aktionäre besitzen zum 31. Mai 2007 mehr als 10% der Stimmrechte:

- Hans-Dieter Günther, 16,87%
- Dagmar Günther, 13,21%

(Nr. 4) Es gibt keine Aktien der CeoTronics AG mit Sonderrechten.

(Nr. 5) Es findet keine Kontrolle der Stimmrechte von Arbeitnehmern statt.

(Nr. 6) Die gesetzlichen Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands und über die Änderung der Satzung sind wie folgt:

a.) Ernennung von Vorstandsmitgliedern

Nach § 84 Abs. 1 Satz 1 Aktiengesetz bestellt der Aufsichtsrat die Vorstandsmitglieder auf höchstens fünf Jahre. Eine wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit, jeweils für höchstens fünf Jahre, ist zulässig. Gemäß § 9 der Satzung besteht der Vorstand der CeoTronics AG aus mindestens zwei Mitgliedern. Im übrigen bestimmt der Aufsichtsrat die Zahl der Mitglieder des Vorstands. Der Aufsichtsrat kann einen Vorstandsvorsitzenden und einen stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden ernennen. Ferner können stellvertretende Vorstandsmitglieder vom Aufsichtsrat bestellt werden. Die Dauer der Bestellung der Vorstandsmitglieder ist in der Satzung nicht explizit festgelegt. In der Regel werden die Vorstandsmitglieder auf fünf Jahre bestellt.



Nach § 84 Abs. 1 Satz 3 Aktiengesetz bedarf die wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit eines neuen Aufsichtsratsbeschlusses, der frühestens ein Jahr vor Ablauf der bisherigen Amtszeit gefasst werden kann.

Nach § 84 Abs. 1 Satz 4 Aktiengesetz kann bei einer Bestellung auf weniger als fünf Jahre eine Verlängerung der Amtszeit ohne neuen Aufsichtsratsbeschluss vorgesehen werden, sofern dadurch die gesamte Amtszeit nicht länger als fünf Jahre beträgt.

Nach § 85 Abs. 1 Aktiengesetz hat für den Fall, dass ein erforderliches Vorstandsmitglied fehlt, das Gericht in dringenden Fällen auf Antrag eines Beteiligten das Mitglied zu bestellen. Gegen diese Entscheidung ist die sofortige Beschwerde zulässig. Das Amt des gerichtlich bestellten Vorstandsmitglieds erlischt gemäß § 85 Abs. 2 Aktiengesetz in jedem Fall, sobald der Mangel behoben ist.

b.) Abberufung von Vorstandsmitgliedern

Die Bestellung zum Vorstandsmitglied und die Ernennung zum Vorsitzenden des Vorstands kann der Aufsichtsrat gemäß § 84 Abs. 3 Aktiengesetz widerrufen, wenn ein wichtiger Grund vorliegt. Ein solcher Grund ist nach § 84 Abs. 3 Satz 2 Aktiengesetz namentlich grobe Pflichtverletzung, Unfähigkeit zur ordnungsgemäßen Geschäftsführung oder Vertrauensentzug durch die Hauptversammlung, es sei denn, dass das Vertrauen aus offenbar unsachlichen Gründen entzogen worden ist. Der Widerruf der Vorstandsbestellung ist nach § 84 Abs. 2 Satz 4 Aktiengesetz wirksam, bis seine Unwirksamkeit rechtskräftig festgestellt ist.

c.) Änderung der Satzung

Nach § 179 Abs. 1 Aktiengesetz bedarf jede Satzungsänderung eines Beschlusses der Hauptversammlung. Der Aufsichtsrat ist jedoch gemäß § 10 Abs. 15 der Satzung in Verbindung mit § 179 Abs. 1 Satz 2 Aktiengesetz befugt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die nur deren Fassung betreffen.

Nach § 179 Abs. 2 Satz 1 Aktiengesetz bedarf ein Beschluss der Hauptversammlung über die Änderung der Satzung grundsätzlich einer Mehrheit, die mindestens drei Viertel des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals umfasst.

Nach § 179 Abs. 2 Satz 2 Aktiengesetz kann die Satzung eine andere Kapitalmehrheit, für eine Änderung des Gegenstands des Unternehmens jedoch nur eine größere Kapitalmehrheit bestimmen und weitere Erfordernisse aufstellen. § 11 Abs. 9 der Satzung sieht ferner vor, dass abgesehen von den Fällen, in



Konzernlagebericht

denen das Gesetz zwingend eine andere Mehrheit verlangt, die Beschlüsse der Hauptversammlung mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst werden können.

Im Übrigen ist darauf hinzuweisen, dass insbesondere Beschlüsse der Hauptversammlung über die Erhöhung des Grundkapitals gegen Einlage, über die Schaffung eines bedingten Kapitals, über die Schaffung eines genehmigten Kapitals, über eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln sowie über die Herabsetzung des Grundkapitals gemäß § 182 Abs. 1 Satz 1, § 193 Abs. 1 Satz 1, § 202 Abs. 2 Satz 2, § 207 Abs. 2 Satz 1 und § 222 Abs. 1 Satz 1 Aktiengesetz jeweils eine Mehrheit von mindestens drei Viertel des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals bedürfen.

(Nr. 7) Befugnisse des Vorstands insbesondere hinsichtlich der Möglichkeit, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen, existieren wie folgt:

a.) Allgemeine Befugnisse des Vorstands

Der Vorstand leitet die CeoTronics AG und vertritt sie gerichtlich und außergerichtlich. Die Mitglieder des Vorstands haben die Geschäfte der Gesellschaft nach Maßgabe der Gesetze, der Satzung, der Geschäftsordnung für den Vorstand sowie des Geschäftsverteilungsplans und der Zustimmungsvorbehalte des Aufsichtsrats gemäß § 111 Abs. 4 Satz 2 Aktiengesetz zu führen.

b.) Befugnisse zur Ausgabe von Aktien

Der Vorstand ist gemäß § 7 Abs. 3 der Satzung ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 3. November 2010 das Grundkapital durch eine oder mehrmalige Ausgabe nennbetragsloser auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Geld oder Sacheinlage um bis zu insgesamt € 3.299.994,00 zu erhöhen und die entsprechende Anzahl von Stückaktien auszugeben, wobei der Vorstand berechtigt sein soll, für die Ausgabe das Bezugsrecht der Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrats in folgenden Fällen auszuschließen:

- Für Spitzenbeträge zur Glättung von Kapitalerhöhungsbeträgen.
- Bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen, wenn die Kapitalerhöhung zehn vom Hundert des Grundkapitals (derzeit 219.999 Aktien) nicht übersteigt und der Ausgabebetrag den maßgeblichen Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet. Als maßgeblicher Börsenpreis gilt der Mittelwert der Kurse für die Aktie der Gesellschaft im Frankfurter Parketthandel (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) während der letzten drei Börsentage vor Beschlussfassung des Vorstands über die Ausgabe der neuen Aktien. Im Sinne dieser Ermächtigung gilt als Ausgabebetrag bei Übernahme der neuen Aktien durch einen



Emissionsmittler unter gleichzeitiger Verpflichtung des Emissionsmittlers, die neuen Aktien einem oder mehreren von der Gesellschaft bestimmten Dritten zum Erwerb anzubieten, der Betrag, der von dem oder den Dritten zu zahlen ist.

- Sofern die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder von Beteiligungen an Unternehmen erfolgt.

Der Vorstand wurde ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die sonstigen Einzelheiten der Kapitalerhöhungen und ihrer Ausführung festzulegen.

c.) Befugnisse zum Rückkauf von Aktien

Gemäß § 71 Abs. 1 Aktiengesetz darf die Gesellschaft eigene Aktien nur erwerben,

- wenn der Erwerb notwendig ist, um einen schweren, unmittelbar bevorstehenden Schaden von der Gesellschaft abzuwenden (§ 71 Abs. 1 Nr. 1 Aktiengesetz),
- wenn die Aktien Personen, die im Arbeitsverhältnis zu der Gesellschaft oder einem mit ihr verbundenen Unternehmen stehen oder standen, zum Erwerb angeboten werden sollen (§ 71 Abs. 1 Nr. 2 Aktiengesetz),
- wenn der Erwerb geschieht, um Aktionäre nach § 305 Abs. 2, § 320b Aktiengesetz oder nach § 29 Abs. 1, § 125 Satz 1 in Verbindung mit § 29 Abs. 1, § 207 Abs. 1 Satz 1 des Umwandlungsgesetzes abzufinden (§ 71 Abs. 1 Nr. 3 Aktiengesetz),
- wenn der Erwerb unentgeltlich geschieht oder ein Kreditinstitut mit dem Erwerb eine Einkaufskommission ausführt (§ 71 Abs. 1 Nr. 4 Aktiengesetz),
- durch Gesamtrechtsnachfolge (§ 71 Abs. 1 Nr. 5 Aktiengesetz) ,
- aufgrund eines Beschlusses der Hauptversammlung zur Einziehung nach den Vorschriften über die Herabsetzung des Grundkapitals (§ 71 Abs. 1 Nr. 6 Aktiengesetz) sowie
- aufgrund eines Beschlusses über den Erwerb eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 Aktiengesetz.

Auf die gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 und Nr. 8 Aktiengesetz erworbenen Aktien dürfen zusammen mit anderen Aktien der Gesellschaft, welche die Gesellschaft erworben hat oder noch besitzt, nicht mehr als 10% des Grundkapitals entfallen. Dieser Erwerb ist ferner nur zulässig, wenn die Gesellschaft die nach § 272 Abs. 4 des Handelsgesetzbuches vorgeschriebene Rücklage für eigene Aktien bilden



Konzernlagebericht

kann, ohne das Grundkapital oder eine nach Gesetz oder Satzung zu bildende Rücklage zu mindern, die nicht zu Zahlungen an die Aktionäre verwandt werden darf.

Es besteht derzeit keine Ermächtigung des Vorstands gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 Aktiengesetz, eigene Aktien der CeoTronics AG zu erwerben.

(Nr. 8) Es gibt keine wesentlichen Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebotes stehen.

(Nr. 9) Es existieren keine Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft mit den Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern, die für den Fall eines Übernahmeangebotes getroffen sind.

Chancen der zukünftigen Geschäftsentwicklung

Die Digitalfunkumstellung seitens der Polizei-Behörden und der Industrie in Deutschland und Ungarn sowie in Nord-Europa und Österreich bieten CeoTronics zusätzliche Marktpotentiale für Audio-Produkte über viele Jahre hinweg.

Die CT-Video-Systeme werden zukünftig eine noch bedeutendere Rolle bei der Kriminalitäts- und Terrorismus-Bekämpfung einnehmen. Die behördlichen Investitionen zur Überwachung von, gerade auch temporär, gefährdeten Bereichen und für die Video-Beweissicherung sowie die neuen Produktinnovationen der CT-Video GmbH werden zum langfristigen Umsatzwachstum des CeoTronics-Konzerns beitragen.

Risiken der zukünftigen Entwicklung

Es ist nicht sicher, ob die CeoTronics Spanien und auch die CeoTronics in Frankreich in den folgenden Geschäftsjahren das hohe Umsatzniveau der Vergangenheit halten kann. Eine nicht anzunehmende weitere Verschiebung der Digitalfunkumstellung in Deutschland könnte die Umsatz- und Ergebnisplanung der CeoTronics AG negativ beeinflussen.

Falls die CeoTronics USA die Umsatz- und Gewinnerwartungen für die nächsten Jahre nicht erfüllen kann, ist eine geringere Goodwill-Bewertung in der USA-Bilanz, eine Abschreibung auf den Beteiligungswert der CeoTronics USA bei der CeoTronics AG (Deutschland) und/oder Wertberichtigungen auf die Forderungen gegenüber der CeoTronics USA bei der CeoTronics AG (Deutschland) nicht auszuschließen.



Wettbewerber und Funkhändler sowie Importeure könnten verstärkt versuchen, mit Billigwaren aus Asien in die CeoTronics-Märkte, speziell nach Deutschland, einzudringen, um Ausschreibungen im Rahmen der Digitalfunkumstellung zu gewinnen.

CeoTronics wird das Premium-Segment nicht verlassen und versuchen, durch Leistung die Preisakzeptanz und Wertschätzung für CeoTronics-Produkte und Systeme hoch zu halten und auch verstärkt die "günstigeren" CeoTronics-Produktionsstandorte in Lutherstadt Eisleben (Sachsen-Anhalt, Deutschland) und Lodz (Polen) nutzen.

Prognosebericht

Neben dem extrem hohen Auftragsbestand zum Geschäftsjahreswechsel stimmen CeoTronics auch die bis zum Redaktionsschluss eingegangenen Aufträge und in Verhandlung bzw. Vorbereitung befindlichen Projekte für das neue Geschäftsjahr 2007/2008 positiv.

Auch in den folgenden Geschäftsjahren wird CeoTronics von den Digitalfunkumstellungen in Deutschland und in Europa, sowie von den höheren Investitionen in die innere und äußere Sicherheit profitieren.

In guter Tradition wird CeoTronics die Umsatz- und Jahresüberschuss-Prognose für das Geschäftsjahr 2007/2008 voraussichtlich mit der Veröffentlichung der Halbjahreszahlen im Januar 2008 bekannt geben. Zu diesem Zeitpunkt liegen dann ausreichende Informationen vor, um eine halbwegs gesicherte Prognose abgeben zu können.

Rödermark, den 17. August 2007

CeoTronics AG

Audio • Video • Data Communication

Thomas H. Günther
Vorstandsvorsitzender

Berthold Hemer
Stellv. Vorstandsvorsitzender

Günther Thoma
Vorstand Operations



Konzernabschluss

Bilanz Aktiva nach IFRS

In T€	Anhang	31. Mai 2007	31. Mai 2006
Kurzfristige Vermögenswerte			
Liquide Mittel	9	783	2.376
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10	4.886	2.571
Vorräte	11	3.861	3.754
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	12	241	229
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		9.771	8.930
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	13	5.740	3.262
Immaterielle Vermögenswerte	13	194	180
Geschäfts- oder Firmenwert	13	1.308	1.364
Latente Steueransprüche	14	520	535
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		7.762	5.341
Aktiva, gesamt		17.533	14.271



Bilanz Passiva nach IFRS

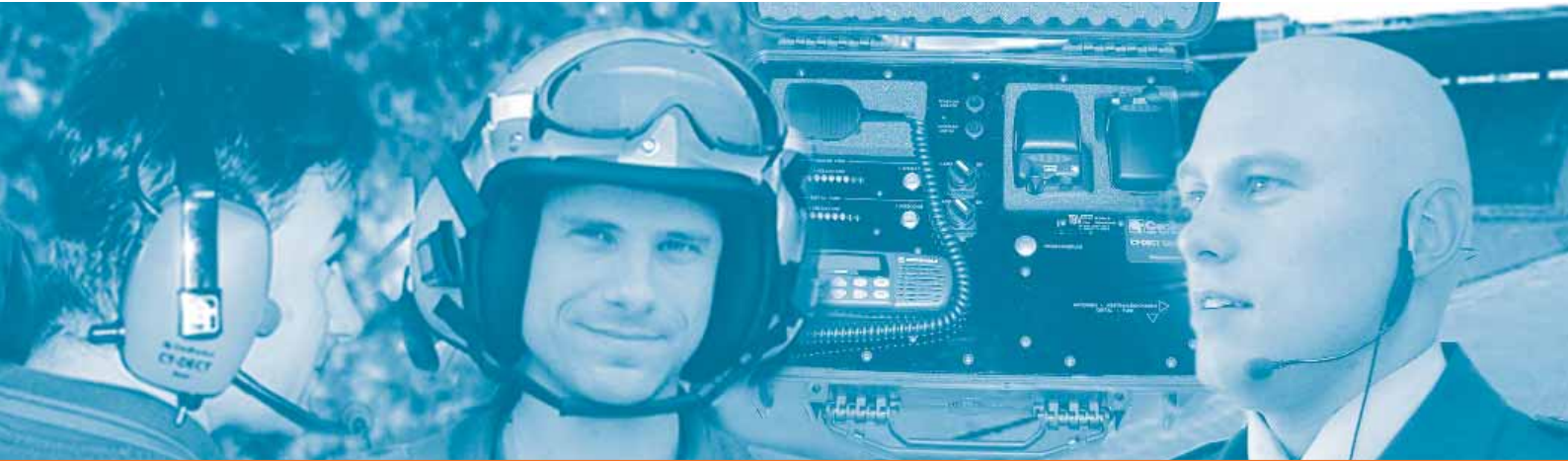
In T€	Anhang	31. Mai 2007	31. Mai 2006
Kurzfristige Schulden			
Finanzverbindlichkeiten	15	291	175
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16	814	679
Erhaltene Anzahlungen		208	147
Rückstellungen	17	1.058	932
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern		816	219
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	18	336	347
Kurzfristige Schulden, gesamt		3.523	2.499
Langfristige Schulden			
Finanzverbindlichkeiten	15	2.305	429
Langfristige Schulden, gesamt		2.305	429
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	19	6.600	6.600
Kapitalrücklage	19	4.471	4.471
Gewinnrücklagen	19	16	16
Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis		-36	-13
Bilanzgewinn/Bilanzverlust		609	226
Den Aktionären der CeoTronics AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	19	11.660	11.300
Minderheitenanteile	20	45	43
Eigenkapital, gesamt		11.705	11.343
Passiva, gesamt		17.533	14.271



Konzernabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS

In T€	Anhang	2006/2007	2005/2006
Umsatzerlöse	21	17.939	18.060
Herstellungskosten	22	-8.986	-9.321
Bruttoergebnis vom Umsatz		8.953	8.739
Vertriebskosten		-4.010	-4.308
Allgemeine Verwaltungskosten		-1.518	-1.455
Forschungs- und Entwicklungskosten	23	-1.316	-1.227
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	26	-176	46
Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert		-14	-97
Betriebsergebnis (EBIT)		1.919	1.698
Zinserträge/-aufwendungen	27	-58	-41
Ergebnis vor Steuern		1.861	1.657
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	28	-814	-678
Konzernergebnis		1.047	979
<i>Davon zuzurechnen:</i>			
Den Minderheitsanteilseignern		1	18
Den Aktionären der CeoTronics AG		1.046	961
Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €	30	0,48	0,44
Ergebnis je Aktie (verwässert) in €	30	0,48	0,44
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	30	2.199.998	2.199.998
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	30	2.199.998	2.199.998



Kapitalflussrechnung nach IFRS

In T€	2006/2007	2005/2006
Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Steuern	1.861	1.657
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-814	-678
Konzernergebnis	1.047	979
Abschreibungen	518	541
Brutto-Cashflow	1.565	1.520
Veränderungen der Aktiva und Passiva		
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2.315	-895
Veränderung Vorräte	-107	158
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte	-12	86
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	135	242
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	61	119
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	126	106
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	597	40
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	-11	-45
Veränderung der latenten Steueransprüche	15	380
Summe Veränderung Aktiva und Passiva	-1.511	191
Aus betrieblicher Tätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	54	1.711
Cashflow aus dem Investitionsbereich		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-63	-86
Investitionen in Sachanlagen	-2.996	-427
Veränderung Finanzanlagen	0	16
Veränderung Fremdwährungsdifferenzen	45	43
Anlagenabgänge (Nettobuchwerte)	60	12
Für Investitionen eingesetzte Zahlungsmittel	-2.954	-442
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich		
Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	116	-198
Veränderung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	1.876	-483
Gezahlte Dividende an Minderheitsgesellschafter	-3	-14
Dividendenausschüttung CeoTronics AG	-660	-440
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel	1.329	-1.135
Veränderung der liquiden Mittel	-1.571	134
Einfluss von Wechselkursänderungen	-22	-1
Liquide Mittel Periodenanfang	2.376	2.243
Liquide Mittel Periodenende	783	2.376



Konzernabschluss

Veränderung des Eigenkapitals nach IFRS

T€	Den Aktionären der CeoTronics AG		
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage
Stand zum 31. Mai 2005	6.600	4.471	16
Konzern-Jahresüberschuss			
Dividendenausschüttung			
Wechselkursdifferenzen			
Veränderung Minderheitenanteile			
Stand zum 31. Mai 2006	6.600	4.471	16
Konzern-Jahresüberschuss			
Dividendenausschüttung			
Wechselkursdifferenzen			
Veränderung Minderheitenanteile			
Stand zum 31. Mai 2007	6.600	4.471	16



zurechenbarer Anteil des Eigenkapitals				
Bilanzgewinn/ -verlust	Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis	Summe	Minderheiten- anteile	Eigenkapital
-283	-33	10.771	48	10.819
961		961	18	979
-440		-440	-14	-454
	20	20	1	21
-12		-12	-10	-22
226	-13	11.300	43	11.343
1.046		1.046	1	1.047
-660		-660	-3	-663
	-23	-23	1	-22
-3		-3	3	0
609	-36	11.660	45	11.705



Konzernabschluss

Anlagespiegel nach IFRS

In T€	Anschaffungs- und Herstellungskosten					31.05.2007
	1.06.2006	Währungs- differenzen	Zugänge	Abgänge	Um- buchungen	
Sachanlagen						
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.615	0	2.606	0	0	5.221
Technische Anlagen und Maschinen	2.078	-6	139	216	0	1.995
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.666	-4	159	104	0	1.717
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	33	0	92	42	0	83
	6.392	-10	2.996	362	0	9.016
Immaterielle Vermögenswerte						
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	429	0	63	5	0	487
Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	67	0	0	0	0	67
	496	0	63	5	0	554
Geschäfts- oder Firmenwert	1.461	-46	0	0	0	1.415
	8.349	-56	3.059	367	0	10.985



Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
1.06.2006	Währungs- differenzen	Zugänge	Abgänge	31.05.2007		31.05.2007	31.05.2006
334	0	79	0	413		4.808	2.281
1.434	-4	177	173	1.434		561	644
1.362	-3	199	129	1.429		288	304
0	0	0	0	0		83	33
3.130	-7	455	302	3.276		5.740	3.262
316	0	49	5	360		127	113
0	0	0		0		67	67
316	0	49	5	360		194	180
97	-4	14	0	107		1.308	1.364
3.543	-11	518	307	3.743		7.242	4.806



Anhang zum Konzernabschluss der CeoTronics AG für das Geschäftsjahr 2006/2007

Grundlagen und Methoden

(1) Geschäftstätigkeit/Angaben zur Gesellschaft

Die CeoTronics AG mit Sitz in 63322 Rödermark, Adam-Opel-Straße 6, ist die Muttergesellschaft des CeoTronics-Konzerns und eine börsennotierte Aktiengesellschaft deutschen Rechts. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts in Offenbach (HRB 34104) eingetragen.

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft umfasst die Entwicklung, Konstruktion, Produktion und den Vertrieb von Audio-, Video- und Data-Kommunikationssystemen sowie der Groß- und Einzelhandel mit diesen Systemen und anderen elektronischen Geräten, inklusive Im- und Export sowie jede in irgendeiner Form damit zusammenhängende Tätigkeit.

Die CeoTronics AG, Rödermark (im folgenden 'CeoTronics AG'), sowie die Tochtergesellschaften AACOM-CeoTronics Sp. z o.o., Lodz/Polen ('CeoTronics Polen'), und die CT-Video GmbH, Lutherstadt Eisleben ('CT-Video GmbH'), sind sowohl Produktions- als auch Vertriebsgesellschaften.

Die Tochtergesellschaften

- CeoTronics Sarl, Brie Comte Robert Cédex/Frankreich ('CeoTronics Frankreich')
- CeoTronics AG, Rotkreuz/Schweiz ('CeoTronics Schweiz')
- CeoTronics Ltd., Bestwood Village/Großbritannien ('CeoTronics GB')
- CeoTronics S.L., Madrid/Spanien ('CeoTronics Spanien')
- CeoTronics, Inc., Virginia Beach, Virginia/USA ('CeoTronics USA')

sind ausschließlich Vertriebsgesellschaften.

Die CeoTronics GB hat ihre Tätigkeit als Vertriebsgesellschaft zum 31. März 2007 beendet. Ab dem 1. April 2007 hat die CeoTronics AG die Betreuung der Kunden sowie die Bearbeitung der Bestellungen aus Großbritannien übernommen. Der Geschäftsbetrieb der CeoTronics GB wird sukzessive zurückgefahren. Das Büro in Bestwood Village wurde zum 30. April 2007 aufgelöst.

In Spanien, Polen und den USA wird der After-Sales-Service von den Gesellschaften vor Ort angeboten.

Der Großteil der Tochtergesellschaften vertreibt im Wesentlichen die von der Muttergesellschaft entwickelten Produkte.

Die Mehrzahl der Tochtergesellschaften beschränkt ihre Vertriebstätigkeit überwiegend auf die Länder, in denen sie ihren Sitz haben. Das Mutterunternehmen vertreibt seine Produkte überwiegend im Inland und in Ländern, in denen es nicht durch eine Tochtergesellschaft vertreten ist.

Bei der CeoTronics AG und bei der Tochtergesellschaft CT-Video GmbH werden außerdem Forschung und Entwicklung betrieben.



(2) Grundlagen bei der Aufstellung des Konzernabschlusses

Die CeoTronics AG ist ein Mutterunternehmen im Sinne des § 290 HGB.

Um § 315a HGB in Verbindung mit Artikel 4 der Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 für in Europa gelistete Unternehmen zu entsprechen, hat der CeoTronics-Konzern zum 1. Juni 2005 die Rechnungslegung auf die *International Financial Reporting Standards* (IFRS) des *International Accounting Standards Board* (IASB) umgestellt.

Der vorliegende Konzernabschluss wird in Übereinstimmung mit den IFRS erstellt, wie sie in der EU zum 31. Mai 2007 verpflichtend anzuwenden waren. Um die Gleichwertigkeit mit einem nach handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellten Konzernabschluss zu erreichen, werden über die Angabepflichten nach IFRS hinaus auch die Angaben und Erläuterungen gemacht, die das deutsche Handelsrecht verlangt.

Die Vorjahreszahlen wurden nach den gleichen Grundsätzen ermittelt.

Der Konzernabschluss wird in EUR aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend EUR (T€) angegeben. Die Gliederung der Bilanz erfolgt anhand der Fristigkeit der Vermögenswerte und Schulden. Vermögenswerte und Schulden, die innerhalb von 12 Monaten veräußert, im normalen Geschäftsbetrieb verbraucht oder beglichen werden, werden als kurzfristig klassifiziert. Schulden gelten als kurzfristig, sofern deren Begleichung innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag erfolgen muss. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. Soweit zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst sind, werden sie im Anhang erläutert.

Die ergänzenden Darlegungspflichten gemäß § 315a Absatz 1 HGB werden erfüllt.

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sind auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt und basieren auf einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (IAS 27).

Die vom Vorstand am 17. August 2007 beschlossene Freigabe zur Veröffentlichung des Konzernabschlusses wurde vom Aufsichtsrat am 17. August 2007 genehmigt.



Anhang zum Konzernabschluss der CeoTronics AG für das Geschäftsjahr 2006/2007

(3) Konsolidierungskreis und Anteilsbesitz

Alle Gesellschaften, bei denen die CeoTronics AG unmittelbar oder mittelbar einen beherrschenden Einfluss ausüben kann, werden vom Zeitpunkt des Übergangs des beherrschenden Einflusses an voll konsolidiert. Sie werden zu dem Zeitpunkt endkonsolidiert, zu dem der beherrschende Einfluss endet.

Der Konzernabschluss zum 31. Mai 2007 umfasst den Jahresabschluss der CeoTronics AG und der sieben nachfolgend aufgeführten Tochtergesellschaften (nachfolgend 'CeoTronics-Konzern' genannt):

	Kapitalanteil	Eigenkapital	Jahresergebnis	Währung
CT-Video GmbH, Lutherstadt Eisleben/Deutschland	100%	1.128	203	1.000 EUR
CeoTronics AG, Rotkreuz/Schweiz	100%	179 296	59 95	1.000 EUR 1.000 CHF
CeoTronics S.a.r.l., Brie Comte Robert Cédex/Frankreich	100%	-349	18	1.000 EUR
CeoTronics Ltd., Bestwood Village/Großbritannien	100%	119 81	-2 -2	1.000 EUR 1.000 GBP
CeoTronics, Inc., Virginia Beach/USA	100%	-448 -604	-291 -378	1.000 EUR 1.000 USD
CeoTronics S.L., Madrid/Spanien	100%	677	403	1.000 EUR
AACOM-CeoTronics Sp. z.o.o., Lodz/Polen	75%	124 475	6 23	1.000 EUR 1.000 PLN

Die CT-Video GmbH wurde im Geschäftsjahr 1999/2000 gegründet und hat ihren Sitz seitdem in Lutherstadt Eisleben.

Die CeoTronics Schweiz wurde im Jahr 1988 zunächst als weltweite Export-Organisation und für den Vertrieb in der Schweiz gegründet. Seit 1997 fungiert sie ausschließlich als Vertriebsgesellschaft in der Schweiz.

Die CeoTronics AG hat mit Wirkung zum 31. Mai 1996 die restlichen 33% der Gesellschaftsanteile an der CeoTronics Frankreich erworben; die Gesellschaft wurde 1986 gegründet. Die Erstkonsolidierung dieser Anteile erfolgte zum 31. Mai 1996.

Die CeoTronics GB wurde im Jahr 1986 als Vertriebsgesellschaft übernommen und anschließend in CeoTronics Ltd. umbenannt.

Die CeoTronics USA wurde 1992 als Vertriebsniederlassung gegründet. Im Jahr 1996 wurde die Produktion vor Ort aufgenommen. 2000 übernahm die Gesellschaft den Bereich 'Audio Accessory Division' der DTC Inc., Nashua/USA.

Die CeoTronics Spanien hatte 1998 ihre Verkaufsaktivitäten wieder aufgenommen. Die Gesellschaft wurde im Jahr 1992 gegründet. Die Erstkonsolidierung dieser Gesellschaft erfolgte zum 1. Dezember 1998.

Im Geschäftsjahr 2001/2002 hat die CeoTronics AG 75% der Anteile an der CeoTronics Polen erworben. Die Erstkonsolidierung der Gesellschaft erfolgte zum 1. Juni 2002. Zum 1. Juni 2007 ist die AACOM-CeoTronics Sp. z o.o. in CeoTronics Sp. z o.o. umbenannt worden.



(4) Konsolidierungsgrundsätze

Kapitalkonsolidierung

Tochtergesellschaften, an denen die Muttergesellschaft unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Anteile und damit der Stimmrechte hält, werden entsprechend den Grundsätzen der Kapitalkonsolidierung konsolidiert. Die im Einzelabschluss der CeoTronics AG vorgenommenen Zu- und Abschreibungen auf Anteile an Konzerngesellschaften werden im Konzernabschluss wieder storniert.

Die Kapitalkonsolidierung wird nach der Erwerbsmethode durchgeführt. Nach dieser Methode werden die Anschaffungskosten der erworbenen Anteile mit dem auf das Mutterunternehmen entfallenden Anteil am Eigenkapital des erworbenen Tochterunternehmens zum Erwerbszeitpunkt verrechnet. Dabei werden alle identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden zu ihrem Zeitwert angesetzt und in die Konzernbilanz übernommen. Ein Überschuss der Anschaffungskosten über den Zeitwert des auf den Konzern entfallenden Reinvermögens wird als Firmenwert aktiviert.

Als Erstkonsolidierungszeitpunkt wird im Regelfall der Zeitpunkt der Gründung oder des Erwerbs der betreffenden Tochtergesellschaften gewählt.

Der Minderheitsbeteiligung von Dritten in Höhe von 25 % der Anteile der AACOM-CeoTronics Sp. z o.o., Lodz, Polen, wird dadurch Rechnung getragen, dass die Minderheitenanteile und die daraus resultierenden Ergebniswirkungen auf der Passivseite innerhalb des Eigenkapitals, in der Gewinn- und Verlustrechnung, der Kapitalflussrechnung sowie im EK-Spiegel abgesetzt sind.

Die Geschäfts- und Firmenwerte verbleiben mit ihren Restbuchwerten in der Bilanz und werden regelmäßig mindestens einmal jährlich nach Abschluss des jährlichen Planungsprozesses einer Werthaltigkeitsprüfung (Impairmenttest) unterzogen und gegebenenfalls außerplanmäßig abgeschrieben. Eine Wertaufholung findet nicht statt.

Schuldenkonsolidierung

Bei der Schuldenkonsolidierung sind die Forderungen und Schulden zwischen den Konzernunternehmen verrechnet worden. Es ergaben sich keine wesentlichen Differenzen.

Zwischenergebniseliminierung

Die in den Wertansätzen der fertigen Erzeugnisse zum 31. Mai 2007 enthaltenen Zwischengewinne in Höhe von T€ 222 (Vorjahr T€ 200) aus konzerninternen Geschäften wurden ebenfalls eliminiert.

Aufgrund der Erhöhung der Zwischengewinne erfolgte zum Bilanzstichtag eine aufwandswirksame Konsolidierungsbuchung in Höhe von T€ 22 (Vorjahr T€ 1).

Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Bei der Konsolidierung wurden die Umsätze aus dem Lieferverkehr zwischen den Konzernunternehmen, die sonstigen Erträge und Aufwendungen aus Verrechnungen innerhalb der Gruppe sowie die Beteiligungs-, Zins- und Lizenzerträge eliminiert.



Anhang zum Konzernabschluss der CeoTronics AG für das Geschäftsjahr 2006/2007

(5) Vorgehensweise und Auswirkungen der Werthaltigkeitsprüfungen

Im Rahmen der Überprüfung der Werthaltigkeit von Vermögenswerten werden im CeoTronics-Konzern die Buchwerte der einzelnen zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (Cash Generating Unit) mit ihrem jeweils erzielbaren Betrag (recoverable amount), d.h. mit dem höheren Wert aus Nettoveräußerungspreis (net selling price) und ihrem Nutzungswert (value in use) verglichen.

Der Definition einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit entsprechend werden grundsätzlich die strategischen Geschäftseinheiten des CeoTronics-Konzerns als Cash Generating Unit verwendet. In den meisten Fällen handelt es sich dabei um die einzelnen Tochterunternehmen selbst.

In den Fällen, in denen der Buchwert der Cash Generating Unit höher als sein erzielbarer Betrag ist, liegt in der Höhe der Differenz ein Abwertungsverlust (impairment loss) vor. Um die so ermittelten aufwandswirksamen Wertberichtigungen wird der Geschäfts- und Firmenwert der betroffenen strategischen Einheit abgeschrieben.

Bei der Ermittlung des Nutzungswertes wird der Barwert der künftigen Zahlungen, der aufgrund der fortlaufenden Nutzung der strategischen Geschäftseinheit erwartet wird, zugrunde gelegt. Die Prognose der Zahlungen stützt sich auf die Planungen des CeoTronics-Konzerns. Der Planungshorizont erstreckt sich dabei auf 6 Jahre (bis einschließlich Geschäftsjahr 2012/2013). Für darüber hinausgehende Zeiträume wird kein Wachstum gegenüber dem letzten, einzeln geplanten Jahr angenommen.

Der Diskontierungszins wird unter Berücksichtigung der Volatilität der CeoTronics AG Aktie derzeit mit 10 % angenommen.

(6) Annahmen und Schätzungen

Die Aufstellung des Konzernabschlusses unter Beachtung der IFRS erfordert bei einigen Positionen, dass Schätzungen und Annahmen vorgenommen werden, die sich auf den Ansatz und die Bewertung in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns auswirken. Diese Annahmen und Schätzungen haben wir nach pflichtgemäßem Ermessen vorgenommen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen und Annahmen abweichen.

Schätzungen sind insbesondere erforderlich bei:

- Der Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden bei Unternehmenserwerben und -zusammenschlüssen
- Der Beurteilung der Notwendigkeit sowie der Bemessung einer außerplanmäßigen Abschreibung bzw. Wertberichtigung
- Dem Ansatz und der Bemessung für Steuer-, Gewährleistungs- und Prozessrisiken
- Der Ermittlung des Abwertungsbedarfs bei Vorräten
- Der Beurteilung der Realisierbarkeit aktiver latenter Steuern



(7) Fremdwährungsumrechnung

Gemäß IAS 21 *The Effects of Changes in Foreign Exchange Rates* ('Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse') werden die in ausländischer Währung aufgestellten Jahresabschlüsse der Konzerngesellschaften auf Grundlage des Konzepts der funktionalen Währung nach der modifizierten Stichtagsmethode in EUR umgerechnet. Die funktionale Währung ist die Währung, die dem hauptsächlichsten wirtschaftlichen Umfeld, in dem die Unternehmen tätig sind, entspricht. Die Berichtswährung des Konzernabschlusses entspricht der funktionalen Währung der Muttergesellschaft CeoTronics AG.

Die Posten der Bilanz werden mit dem Bilanzstichtagskurs, die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem Durchschnittskurs des Geschäftsjahres umgerechnet. Die Eigenkapitalpositionen der Tochtergesellschaften werden mit dem historischen Kurs bewertet. Die Währungsdifferenzen, die aus der Anwendung unterschiedlicher Kurse entstehen, werden ergebnisneutral in einem getrennten Posten des Eigenkapitals (kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis) ausgewiesen.

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten innerhalb der EUR-Bilanzen wurden zum Stichtagskurs bewertet. Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von Fremdwährungspositionen in den einzelnen Abschlüssen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgswirksam erfasst.

Die relevanten Umrechnungskurse zum 31. Mai 2007 und zum 31. Mai 2006 sowie der Geschäftsjahre 2006/2007 und 2005/2006 betragen:

	USD/EUR	GBP/EUR	CHF/EUR	PLN/EUR
Stichtagskurs per 31. Mai 2007	1,3469	0,6798	1,6490	3,8165
Stichtagskurs per 31. Mai 2006	1,2835	0,6851	1,5605	3,9393
Entwicklung des EUR in %	+ 4,9 %	- 0,8 %	+ 5,7 %	- 3,1 %
Durchschnittskurs Geschäftsjahr 2006/2007	1,2993	0,6767	1,6005	3,8905
Durchschnittskurs Geschäftsjahr 2005/2006	1,2126	0,6830	1,5541	3,9311
Entwicklung des EUR	+ 7,1 %	- 0,9 %	+ 3,0 %	- 1,0 %

(8) Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Verkehrswerte der Finanzierungsmittel

Die Buchwerte der Liquiden Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Sonstigen Vermögensgegenständen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Sonstigen Verbindlichkeiten und der Rückstellungen entsprechen aufgrund ihres kurzfristigen Charakters in etwa den Verkehrswerten.

Die Buchwerte der übrigen Verbindlichkeiten der Gesellschaft entsprechen ebenfalls in etwa ihren Verkehrswerten, weil sie entweder kurze Fälligkeiten haben und/oder die Zinssätze den Marktkonditionen entsprechen, zu denen sich die Gesellschaft refinanzieren könnte.

Liquide Mittel

Die Gesellschaft behandelt alle Kapitalanlagen mit hoher Fungibilität und einer Fälligkeit von drei Monaten oder weniger als liquide Mittel. Die Position besteht aus Bankguthaben, Schecks und Kassenbeständen sowie Festgeldanlagen mit einer Restlaufzeit im Erwerbszeitpunkt von maximal drei Monaten.



Anhang zum Konzernabschluss der CeoTronics AG für das Geschäftsjahr 2006/2007

Forderungen und sonstige Vermögenswerte

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte werden mit ihrem Nominalwert oder nach Abzug von Wertminderungen zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Eine Wertminderung bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wird dann erfasst, wenn objektive Hinweise dafür vorliegen, dass die fälligen Forderungsbeträge nicht vollständig einbringlich sind. Die Höhe der Wertminderung bemisst sich als Differenz zwischen dem Buchwert der Forderungen und den geschätzten zukünftigen Cashflows aus dieser Forderung. Die Wertminderung wird erfolgswirksam erfasst.

Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch Wertberichtigungen Rechnung getragen, die auf Erfahrungswerten der Vergangenheit, Ableitungen aus der Altersstruktur sowie einer kaufmännischen Beurteilung der ausgewiesenen Vermögenswerte basieren.

Die Forderungen der Gesellschaft aus Lieferungen und Leistungen sind nicht besichert.

Vorräte

Der Posten Vorräte umfasst Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, unfertige und fertige Erzeugnisse sowie bezogene Waren.

Als Verbrauchsfolgeverfahren findet die FIFO-Methode (First in – First out) Anwendung.

Die Bewertung von zugekauften unfertigen Erzeugnissen erfolgt auf Basis der Anschaffungskosten. Die Bewertung der selbst hergestellten fertigen und unfertigen Erzeugnisse erfolgt zu Vollkosten. Entsprechend den nach IFRS geltenden Vorschriften beinhalten die Vollkosten die Materialeinzelkosten, die Fertigungseinzelkosten sowie die Produktions-Gemeinkosten. Zu den Produktions-Gemeinkosten zählen alle Aufwendungen, die durch den Produktionsprozess verursacht werden. Die Ermittlung basiert auf einer Standardkostenrechnung, wobei die Standardkosten kontinuierlich den Ist-Kosten angepasst werden und näherungsweise den Ist-Kosten entsprechen. Finanzierungskosten werden nicht berücksichtigt.

Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer oder aus geminderter Verwertbarkeit ergeben, wird durch angemessene Wertabschläge Rechnung getragen. Soweit die Gründe für eine früher vorgenommene Abwertung entfallen sind, wird eine Wertaufholung vorgenommen. Eine Zuschreibung erfolgt dabei maximal bis zur Höhe der fortgeführten historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten.

Latente Steuern

Aktive latente Steuern werden entsprechend IAS 12 *Income Taxes* ('Ertragsteuern') für sämtliche temporären Differenzen zwischen den steuerlichen und den IFRS-Wertansätzen sowie auf ergebniswirksame Konsolidierungsmaßnahmen gebildet. Ferner werden aktive latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge gebildet. Der Ansatz der aktiven latenten Steuern aus abzugsfähigen temporären Differenzen und steuerlichen Verlustvorträgen erfolgt nur in dem Umfang, als es wahrscheinlich ist, dass zukünftig ausreichend zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird.

Die latenten Steuern werden auf Basis der Steuersätze ermittelt, die nach der derzeitigen Rechtslage in den einzelnen Ländern zum Realisationszeitpunkt gelten bzw. erwartet werden.

Gemäß IAS 1.70 werden latente Steuern als langfristig ausgewiesen.



Immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts- und Firmenwert

Erworbene immaterielle Vermögenswerte werden mit Ausnahme von Geschäfts- und Firmenwerten zu Anschaffungskosten bewertet und linear über die geschätzte betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren abgeschrieben. Die Position 'Immaterielle Vermögensgegenstände' beinhaltet insbesondere Software.

Bei außerplanmäßigen Wertminderungen werden Sonderabschreibungen vorgenommen. Sind die Gründe für in Vorjahren vorgenommene Sonderabschreibungen entfallen, werden zu Gunsten der sonstigen Erträge entsprechende Zuschreibungen erfasst.

Die Entwicklungskosten bei der CeoTronics AG erfüllen nicht die Voraussetzungen zur Aktivierung gemäß IAS 38 *Intangible Assets* ('Immaterielle Vermögenswerte') und werden im Jahr ihrer Entstehung erfolgswirksam erfasst.

In Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 38 sowie des IFRS 3 *Business Combinations* ('Unternehmenszusammenschlüsse') wird für Geschäfts- und Firmenwerte, die aus Erstkonsolidierungen sowie aus Unternehmenszusammenschlüssen resultieren, eine unbegrenzte Nutzungsdauer unterstellt. Mindestens einmal jährlich am Jahresende sowie bei Anzeichen für das Vorliegen von Wertminderungen werden Werthaltigkeitstests durchgeführt. Bestätigen die durchgeführten Tests eine voraussichtlich dauernde Wertminderung, so wird diese erfolgswirksam erfasst. Zuschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte sind gemäß IAS 36 *Impairment of Assets* ('Wertminderung von Vermögenswerten') nicht zulässig.

Sachanlagen

Gemäß IAS 16 *Property, Plant and Equipment* ('Sachanlagen') sind Vermögenswerte des Sachanlagevermögens zu Anschaffungskosten (inkl. direkt zurechenbaren Anschaffungsnebenkosten), vermindert um Abschreibungen, zu bewerten. Erhaltungsaufwendungen, die den Wert der Vermögenswerte nicht erhöhen oder deren Nutzungsdauer nicht verlängern, werden als laufende Aufwendungen behandelt. Normale Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen werden im Jahr der Entstehung als Aufwand erfasst. Gewinne oder Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens werden in den sonstigen betrieblichen Erträgen oder Aufwendungen berücksichtigt. Finanzierungskosten werden nicht angesetzt.

Vermögenswerte des Sachanlagevermögens werden linear über deren betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Sachanlagen sind zu jedem Bilanzstichtag auf Anzeichen einer Wertminderung zu beurteilen. Bei Vorliegen von entsprechenden Anzeichen ist ein Wertminderungstest durchzuführen. Eine Wertminderung liegt vor, wenn der Buchwert den Nutzungswert bzw. Nettoveräußerungserlös übersteigt. Die Wertminderung ist dann entsprechend erfolgswirksam zu erfassen.

Sind die Gründe für in Vorjahren vorgenommene außerplanmäßige Wertminderungen entfallen, werden zu Gunsten der sonstigen Erträge entsprechende Zuschreibungen erfasst.

Geringwertige Wirtschaftsgüter (Anschaffungskosten bis zu € 410) werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.



Anhang zum Konzernabschluss der CeoTronics AG für das Geschäftsjahr 2006/2007

Die angesetzten Nutzungsdauern ergeben sich aus der folgenden Übersicht:

	Nutzungsdauer in Jahren
Gebäude	50
Mietereinbauten	10, max. Restlaufzeit des Mietvertrages
Technische Anlagen und Maschinen	4 bis 8
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 bis 10
Büroeinrichtung	4 bis 10
Kraftfahrzeuge	4 bis 6

Zuwendungen der öffentlichen Hand

Die CT-Video GmbH erhält Investitionszuschüsse für den Erwerb bestimmter langlebiger Wirtschaftsgüter. Die Zuwendungen werden gemäß IAS 20 *Accounting for government grants and disclosure of government assistance* ('Bilanzierung und Darstellung von Zuwendungen der öffentlichen Hand') im Jahr des Erhalts in vollem Umfang aktivisch vom Vermögenswert abgesetzt. Die erfolgswirksame Berücksichtigung der Zuwendungen erfolgt über die durch die Verminderung des Wertansatzes reduzierten Abschreibungsbeträge während der Nutzungsdauer der Wirtschaftsgüter. Zuwendungen der öffentlichen Hand werden nur dann erfasst, wenn eine angemessene Sicherheit dafür besteht, dass die Gesellschaft die damit verbundenen Bedingungen erfüllt.

Leasingverhältnisse

Operating Leasing

Leasingverhältnisse, bei denen ein wesentlicher Anteil der Risiken und Chancen bei dem Leasinggeber verbleibt, werden als Operating Leasing qualifiziert. Im Zusammenhang mit einem Operating Leasing geleistete Zahlungen werden linear über die Dauer des Leasingverhältnisses in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Finance Leasing

Leasingverhältnisse, bei denen ein wesentlicher Anteil der Risiken und Chancen auf den Leasingnehmer übergeht, werden als Finance Leasing qualifiziert.

Auf Leasingnehmerseite werden Vermögensgegenstände zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Finanzverbindlichkeiten werden in gleicher Höhe eingestellt. Die monatlich zu erbringende Rate wird in Zins- und Tilgungsanteil aufgeteilt. Der Tilgungsanteil reduziert die Finanzverbindlichkeiten, während der Zinsanteil über die Dauer des Leasingverhältnisses in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst wird.

Auf Leasinggeberseite werden die Leasingzahlungen der gesamten Vertragslaufzeit im Jahr der Auslieferung - zum Barwert abgezinst - als Umsatzerlös erfasst. Der Abzinsungsfaktor beträgt 5,0%. Die jeweils zum Bilanzstichtag noch ausstehenden Zahlungen des Leasingnehmers werden - ebenfalls abgezinst - unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gezeigt. Über die Dauer des Leasingverhältnisses werden die monatlich von dem Leasingnehmer zu erbringenden Raten in einen Zins- und Tilgungsanteil aufgeteilt. Der Tilgungsanteil reduziert die offenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, während der Zinsanteil als Ertrag in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst wird.



Mietkauf

Ferner wurden diverse Vermögensgegenstände im Rahmen eines Mietkaufs erworben. Die buchhalterische Behandlung erfolgt analog dem Finance Leasing.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Rückstellungen

Gemäß IAS 37 *Provisions, contingent liabilities and contingent assets* ('Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen') werden Rückstellungen gebildet, soweit eine gegenwärtige Verpflichtung aus einem vergangenen Ereignis gegenüber Dritten besteht, die künftig wahrscheinlich (more likely than not) zu einem Abfluss von Ressourcen führen wird. Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt mit der bestmöglichen Schätzung des Verpflichtungsumfangs. Soweit Rückstellungen erst nach einem Jahr fällig werden und eine verlässliche Abschätzung der Auszahlungsbeträge bzw. -zeitpunkte möglich ist, wird für den langfristigen Teil der Barwert durch Abzinsung ermittelt. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen werden in dem Posten 'Sonstige betriebliche Erträge' der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

Die Rückstellungen für Gewährleistungen werden auf Basis von Erfahrungswerten gebildet. Die Erfahrungswerte orientieren sich an der durchschnittlichen Höhe von Gewährleistungsaufwendungen in den letzten Jahren.

Umsatzrealisierung

Umsätze werden im Wesentlichen aus Produktverkäufen realisiert. Die Realisierung der Umsatzerlöse abzüglich Umsatzsteuer und Erlösschmälerungen erfolgt nach IAS 18 *Revenue* ('Erträge') im Allgemeinen mit der Lieferung an den Kunden bzw. – falls entsprechend vereinbart – zum Zeitpunkt der technischen Abnahme der Geräte durch den Kunden. Die Lieferungen gelten als abgeschlossen, wenn die mit dem Eigentum verbundenen Risiken auf den Käufer übergegangen sind.

Herstellungskosten

Die Herstellungskosten umfassen die Kosten der verkauften Erzeugnisse und Dienstleistungen. Sie beinhalten neben den direkt zurechenbaren Material- und Fertigungseinzelkosten auch indirekte Produktionsgemeinkosten einschließlich der Abschreibungen auf Produktionsanlagen sowie die Abwertungen auf Vorräte. Die Herstellungskosten beinhalten ferner Zuführungen zu Gewährleistungsrückstellungen. Erträge aus der Wertaufholung für zuvor wertberichtigte Vorräte mindern die Herstellungskosten.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Wesentliche Aufwendungen fallen regelmäßig im Rahmen von Forschungs- und Entwicklungsprojekten an, die in Erwartung auf zukünftige Erlöse durchgeführt werden. Die Aufwendungen werden entsprechend dem Anfall der Forschungs- und Entwicklungsarbeiten ergebniswirksam berücksichtigt.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung werden aufgrund ihrer Bedeutung für die Gesellschaft separat in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.



Anhang zum Konzernabschluss der CeoTronics AG für das Geschäftsjahr 2006/2007

Fremdkapitalkosten

Fremdkapitalkosten werden in Anlehnung an IAS 23 *Borrowing costs* ('Fremdkapitalkosten') als Aufwand in der Periode erfasst, in der sie anfallen (Benchmark-Methode).

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Alle Verbindlichkeiten und Ansprüche aus Ertragsteuern, die während eines Wirtschaftsjahres entstehen, werden im Konzernabschluss entsprechend den einschlägigen Steuergesetzen ausgewiesen.

Die Bilanzierung und Bewertung von latenten Steuern folgt gemäß IAS 12 *Income taxes* ('Ertragssteuern') der bilanzorientierten Verbindlichkeitsmethode auf Grundlage des zum Zeitpunkt der Realisation gültigen Steuersatzes. Für die erwarteten steuerlichen Vorteile aus als zukünftig realisierbar eingeschätzten Verlustvorträgen sowie auf temporäre Differenzen zwischen der Steuer- und Konzernbilanz werden aktive latente Steuern angesetzt.

Die Ertragsteuern umfassen die fälligen und zu erstattenden Steuern für den Berichtszeitraum zuzüglich oder abzüglich des Änderungsbetrages der latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten. Der Effekt der Änderungen des Steuersatzes auf latente Steuerforderungen oder -verbindlichkeiten wird im Ergebnis des Zeitraumes berücksichtigt, in dem das Gesetz rechtskräftig wird.

Ergebnis je Aktie

Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie werden gemäß IAS 33 *Earnings per Share* ('Ergebnis je Aktie'), berechnet. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird anhand der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der im Geschäftsjahr im Umlauf befindlichen Stückaktien berechnet. Das verwässerte Ergebnis je Aktie wird anhand der in der Periode ausstehenden gewichteten durchschnittlichen Anzahl an Stückaktien unter Einbeziehung der bei Ausübung aller Aktienoptionen potentiell entstehenden Stückaktien berechnet.

Optionen auf virtuelle Aktien

Die CeoTronics AG hat Optionspläne auf virtuelle Aktien für Führungs- und Funktionskräfte eingeführt. Durch die Beteiligung der Führungs- und Funktionskräfte am Erfolg der Gesellschaft soll die Identifikation mit dem Unternehmen gefestigt werden.

Die noch bestehenden Programme sind so ausgestaltet, dass dem Inhaber der Option ein Barausgleich zusteht, der sich an der Höhe der Differenz zwischen dem Basispreis und dem Aktienkurs der CeoTronics-Aktie zum Ausübungszeitpunkt bemisst.

Entsprechend IFRS 2 *Share-based Payment* ('Aktienbasierte Vergütung') setzt die Gesellschaft den betraglichen Unterschied zwischen dem Bezugspreis und dem erwarteten Marktwert der Aktie bei Ausübung als Personalaufwand an und erfasst ihn über die Laufzeit der Option ratierlich in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung. Dabei wird von der frühest möglichen Ausübung ausgegangen. Als Grundlage für die Berechnung wird der Aktienkurs der CeoTronics Aktie zum jeweiligen Bilanzstichtag herangezogen.

Segmentberichterstattung

Im Einklang mit dem Standard IAS 14 *Segment Reporting* ('Segmentberichterstattung') werden verschiedene Informationen bezüglich des operativen Geschäfts differenziert nach bestimmten Segmenten dargelegt.

Der CeoTronics-Konzern führt eine Berichterstattung nach regionalen Gesichtspunkten durch.



Erläuterungen zur Konzernbilanz

(9) Liquide Mittel

in T€	31. Mai 2007	31. Mai 2006
Bank und Kassenbestand	783	2.376

Der Posten enthält Guthaben auf laufenden Konten, Tages- oder Festgelder sowie den Kassenbestand.

(10) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 31. Mai 2007 ergeben sich wie folgt:

in T€	31. Mai 2007	31. Mai 2006
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, brutto	4.939	2.602
abzgl. Wertberichtigungen	-53	-31
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	4.886	2.571

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten in Höhe von T€ 939 Forderungen aus Finance Leasing. Im Geschäftsjahr 2006/2007 hat CeoTronics mit einem Kunden aus Spanien eine Leasingvereinbarung getroffen, die als Finance Leasing einzustufen ist. Das Gesamtvolumen des Auftrags beläuft sich auf T€ 1.231, die Laufzeit beträgt 72 Monate. Dem Leasingnehmer wurde die Option eingeräumt, nach Ablauf der Vertragslaufzeit die Produkte für einen Betrag von T€ 110 zu erwerben.

Die Überleitung vom Bruttowert des Auftrags am Abschlussstichtag zum Barwert der am Abschlussstichtag ausstehenden Mindestleasingzahlungen ergibt sich wie folgt:

in T€	
Bruttowert des Auftrags am Abschlussstichtag	1.077
Abzinsung mit einem Faktor von 5,0%	-138
Barwert des Auftrags zum Abschlussstichtag	939

Nach Fälligkeit der Leasingzahlungen ergibt sich folgende Aufteilung:

in T€	Bruttowert	Barwert
Bis zu einem Jahr	205	198
Länger als ein Jahr und bis zu fünf Jahren	821	701
Länger als fünf Jahre	51	40
Gesamtbeträge zum Abschlussstichtag	1.077	939

Die übrigen Forderungen in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind innerhalb eines Jahres fällig. Im Geschäftsjahr 2006/2007 wurden Wertberichtigungen in Höhe von T€ 19 (Vorjahr T€ 24) aufwandswirksam in den allgemeinen Verwaltungskosten vorgenommen.



Anhang zum Konzernabschluss der CeoTronics AG für das Geschäftsjahr 2006/2007

(11) Vorräte

Das Vorratsvermögen zum 31. Mai setzt sich wie folgt zusammen:

In T€	31. Mai 2007	31. Mai 2006
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6	12
Unfertige Erzeugnisse	2.863	2.613
Fertige Erzeugnisse	992	1.129
Vorratsvermögen, netto	3.861	3.754

Im Geschäftsjahr wurden Wertminderungen auf den beizulegenden Wert in Höhe von T€ 369 (Vorjahr T€ 593) aufwands-
wirksam in den Herstellungskosten erfasst.

Die Wertminderungen setzen sich nach Regionen verteilt wie folgt zusammen:

In T€	Geschäftsjahr 2006/2007	Geschäftsjahr 2005/2006
Deutschland	303	330
Resteuropa	9	64
Übrige Welt	57	199
Wertminderungen, gesamt	369	593

(12) Sonstige kurzfristige Vermögenswerte

In T€	31. Mai 2007	31. Mai 2006
Sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen gegen das Finanzamt	28	56
Ansprüche an Mitarbeiter	26	34
Rechnungsabgrenzungsposten	105	98
Übrige	82	41
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	241	229

(13) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in Form des Konzernanlagespiegels separat dargestellt.

Investitionen

Die wesentliche Investition im Geschäftsjahr 2006/2007 betraf den Erwerb zwei bislang am Standort Rödermark angemieteten Immobilien. Der Kaufpreis betrug T€ 2.490, die Gesamtinvestition inkl. Erwerbsnebenkosten belief sich auf T€ 2.606. Der Erwerb wurde zum Teil über die Aufnahme eines Darlehens finanziert.

Weitere Investitionen bei der CeoTronics AG betreffen insbesondere T€ 68 in Maschinen und Anlagen, T€ 45 in Betriebs- und Geschäftsausstattung, T€ 44 in Hardware, T€ 42 in neue Werkzeuge sowie T€ 34 in Software.

Bei der CT-Video GmbH wurden T€ 36 in Maschinen und Anlagen, T€ 27 in Software und Lizenzen sowie T€ 18 in Hardware investiert.



Finance Leasing

Im Rahmen eines Finance Leasing wurden bei CeoTronics USA im Geschäftsjahr 2005/2006 insgesamt vier Computer angeschafft, die im Sachanlagevermögen aktiviert und gleichzeitig in den Finanzverbindlichkeiten erfasst werden. Für die Dauer von 36 Monaten ist eine monatliche Rate zu zahlen, die sowohl einen Tilgungsanteil, als auch einen Zinsanteil enthält. Der Tilgungsanteil reduziert die Finanzverbindlichkeiten, der Zinsanteil wird laufend in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Am Ende der Laufzeit sieht der Vertrag die Möglichkeit vor, das Equipment für USD 1,00 zu erwerben. Sonstige Vereinbarungen bestehen nicht. Der Nettobuchwert zum Abschlussstichtag beträgt T€ 2.

Geschäfts- oder Firmenwerte / Goodwill

Der Goodwill wird nach IFRS 3 *Business combinations* ('Unternehmenszusammenschlüsse') nicht planmäßig, sondern nur im Falle von Wertminderungen (Impairment) außerplanmäßig abgeschrieben. Der sich nach den Abschreibungen ergebene Restbuchwert wird jährlich auf Wertminderungen überprüft (Impairmenttest) und im Falle eintretender Wertminderungen auf den beizulegenden Wert abgeschrieben.

Zum 31. Mai 2007 bestanden Geschäfts- oder Firmenwerte auf folgende zahlungsmittelgenerierende Einheiten, die sich aus Erstkonsolidierungen oder Geschäftsübernahmen ergeben haben:

In T€	Anfangsbestand	Abschreibungen GJ 2006/2007	Währungs- differenzen	Restbuchwert
aus Erstkonsolidierungen				
CeoTronics Frankreich	322	0	0	322
CeoTronics Spanien	13	0	0	13
CeoTronics Polen	134	0	0	134
Gesamt	469	0	0	469
aus Geschäftsübernahmen				
CeoTronics Frankreich	14	-14	0	0
CeoTronics USA	881	0	-42	839
Gesamt	895	-14	-42	839
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.364	-14	-42	1.308

Aus Erstkonsolidierungen

Die CeoTronics AG hat mit Wirkung zum 31. Mai 1996 die restlichen 33% der Gesellschaftsanteile an der CeoTronics Frankreich erworben, nachdem die Gesellschaft 1986 gegründet wurde. Die Erstkonsolidierung dieser Anteile erfolgte zum 31. Mai 1996. Der aus dieser Erstkonsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag wurde vollständig als Geschäfts- oder Firmenwert klassifiziert. Die Höhe des Geschäfts- oder Firmenwertes im Zeitpunkt der Erstkonsolidierung betrug T€ 79. Der aktuelle Restbuchwert beträgt T€ 47. Darüber hinaus hat die CeoTronics AG im Geschäftsjahr 1998/1999 sämtliche Anteile an der A&C Achats et Communication Sarl, Pontault-Combault/Frankreich, erworben.



Anhang zum Konzernabschluss der CeoTronics AG für das Geschäftsjahr 2006/2007

Die Erstkonsolidierung dieser Gesellschaft erfolgte zum 1. April 1999. Mittlerweile ist die A&C Achats et Communication Sarl, Pontault-Combault/Frankreich, mit der CeoTronics Frankreich verschmolzen worden. Der aus der Erstkonsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag in Höhe von T€ 323 wurde vollständig als Geschäfts- oder Firmenwert klassifiziert. Der aktuelle Restbuchwert beträgt T€ 275.

Die CeoTronics Spanien hatte 1998 ihre Verkaufsaktivitäten wieder aufgenommen. Die Gesellschaft wurde im Jahr 1992 gegründet. Die Erstkonsolidierung dieser Gesellschaft erfolgte zum 1. Dezember 1998. Der aus dieser Erstkonsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag wurde vollständig als Geschäfts- und Firmenwert klassifiziert. Die Höhe des Geschäfts- oder Firmenwertes zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung betrug T€ 16. Der aktuelle Restbuchwert beträgt T€ 13.

Im Geschäftsjahr 2001/2002 hat die CeoTronics AG 75 % der Anteile an der CeoTronics Polen erworben. Die Erstkonsolidierung der Gesellschaft erfolgte zum 1. Juni 2002. Der aus der Erstkonsolidierung resultierende Unterschiedsbetrag wurde vollständig als Geschäfts- und Firmenwert klassifiziert. Die Höhe des Geschäfts- oder Firmenwertes zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung betrug T€ 134. Der Restbuchwert beträgt ebenfalls T€ 134.

Aus Geschäftsübernahmen

Der Geschäfts- oder Firmenwert aus Geschäftsübernahmen der CeoTronics Frankreich resultiert aus der Übernahme der A&C Achats et Communication Sarl, Pontault-Combault/ Frankreich. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist im Berichtsjahr in voller Höhe (T€ 14) wertberichtigt worden, da aus dem entsprechenden Geschäftsbereich keine weiteren Erträge mehr erwartet werden.

Der Geschäfts- oder Firmenwert bei der CeoTronics USA resultiert aus der Übernahme des Audio-Geschäfts der DTC Inc., Nashua/USA. Ausgehend von den Planzahlen der Jahre 2007/2008 bis 2012/2013 wurde ein Unternehmenswert ermittelt, der über dem Restbuchwert lag. Auf Grund dessen wurde keine weitere Abschreibung vorgenommen.

Zuwendungen der öffentlichen Hand

Für den Erwerb langlebiger Wirtschaftsgüter sind im Geschäftsjahr 2006/2007 Investitionszulagen in sehr geringer Höhe (Vorjahr keine) an die CT-Video GmbH geflossen. Für Messebeteiligungen hat die CT-Video GmbH Investitionszuschüsse in Höhe von T€ 12 (Vorjahr T€ 0) erhalten.

(14) Latente Steueransprüche

Der aktive Ausgleichsposten für latente Steuern setzt sich wie folgt zusammen:

In T€	31. Mai 2007	31. Mai 2006
Latente Steuern auf den Verlustvortrag der CeoTronics USA		
Brutto	561	561
abzgl. Wertberichtigung	-281	-281
Netto	280	280
Latente Steuern auf den Verlustvortrag der CT-Video GmbH	0	18
Latente Steuern auf den Verlustvortrag der CeoTronics Frankreich	150	157
Aktiver Ausgleichsanspruch für latente Steuern aufgrund der Zwischengewinneliminierung	90	80
Latente Steueransprüche, gesamt	520	535



Die Gesellschaft hat bereits in den Geschäftsjahren 1997/1998, 1998/1999 und 1999/2000 aktive latente Steuern auf den Verlustvortrag der amerikanischen Tochtergesellschaft in Höhe von T€ 561 aktiviert, was nach IFRS, soweit werthaltig, verpflichtend ist. Aufgrund des diesjährigen Jahresfehlbetrages wurden im Geschäftsjahr 2006/2007 keine weiteren aktiven latenten Steuern auf den Verlustvortrag der amerikanischen Tochtergesellschaft aktiviert. Mittlerweile hat die Gesellschaft einen Verlustvortrag in Höhe von mehr als € 3 Mio. angesammelt. Im Geschäftsjahr 2006/2007 wurden weitere Maßnahmen zur Reduzierung der Kosten durchgeführt, die sich in kommenden Geschäftsjahren positiv auf das Ergebnis auswirken werden. Da der Vorstand für die Folgejahre von steigenden Umsätzen ausgeht, werden in diesen Zeiträumen nachhaltige positive Ergebnisse erwartet, mit denen die steuerlichen Verlustvorträge genutzt werden können. Der aktive Ausgleichsposten für den Verlustvortrag der amerikanischen Tochter in Höhe von insgesamt T€ 561 (Vorjahr: T€ 561) ist aus Vorsichtsgründen zu 50% wertberichtigt.

Die Ergebnissituation der CT-Video GmbH ist nachhaltig positiv, der Gewinn vor Steuern beträgt im Geschäftsjahr 2006/2007 T€ 300. Die steuerlichen Verlustvorträge sind mittlerweile aufgebraucht.

Wie in den Vorjahren hat die CeoTronics Frankreich das Geschäftsjahr 2006/2007 mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen. Es wird weiter davon ausgegangen, dass die Verlustvorträge auch in der Zukunft steuerlich genutzt werden können. Der aktivierte Ausgleichsposten für den Verlustvortrag beläuft sich auf T€ 150 (Vorjahr T€ 157).

Aufgrund der Zwischengewinneliminierung wurden im Geschäftsjahr 2006/2007 latente Steuern in Höhe von T€ 10 (Vorjahr T€ 1) ertragswirksam erfasst. Sonstige temporäre Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz sind unwesentlich. Latente Steuern wurden daher hierfür weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr angesetzt.

Kapitalgesellschaften in Deutschland unterliegen der Gewerbesteuer und der Körperschaftsteuer. Beides sind Steuern vom Einkommen und vom Ertrag. In Deutschland beträgt der Körperschaftsteuersatz für thesaurierte und ausgeschüttete Gewinne einheitlich 25% (zuzüglich 5,5% Solidaritätszuschlag) und ist somit der Steuersatz, der nach IFRS bei Berechnung der latenten Steuern Anwendung findet.

Die Gewerbesteuer in Deutschland wird auf das zu versteuernde Einkommen der Gesellschaft, korrigiert durch Eliminierung bestimmter Erträge, die nicht gewerbesteuerpflichtig sind, und durch Hinzurechnung bestimmter Aufwendungen, die für Gewerbesteuerzwecke nicht abzugsfähig sind, erhoben. Der effektive Gewerbesteuersatz hängt davon ab, in welcher Gemeinde die Gesellschaft tätig ist. Der durchschnittliche Gewerbesteuersatz während des Berichtszeitraums betrug rund 15%.

Der Ermittlung der latenten Steuern bezogen auf den Verlustvortrag der CeoTronics USA wurde ein Steuersatz in Höhe von 37% unterstellt.

Der steuerliche Aufwand des Geschäftsjahres 2006/2007 in Höhe von T€ 814 beruht auf den positiven Ergebnissen der meisten Gesellschaften. Dadurch kam es zu einem weiteren Abbau von Verlustvorträgen und zum Aufbau von Ertragssteuerrückstellungen einzelner Gesellschaften.

Für aus ergebniswirksamen Konsolidierungsmaßnahmen resultierende Ergebnisunterschiede wurden Steuerabgrenzungen gebildet. Dabei ergaben sich aktive latente Steuern in Höhe von T€ 90 (Vorjahr: T€ 80).



Anhang zum Konzernabschluss der CeoTronics AG für das Geschäftsjahr 2006/2007

(15) Finanzverbindlichkeiten

In T€	31. Mai 2007	31. Mai 2006
Kurzfristig:		
Kontokorrentkonten bei Kreditinstituten	116	86
Darlehen bei Kreditinstituten	114	26
Leasinggesellschaften	61	63
Gesamt	291	175
Langfristig:		
Darlehen bei Kreditinstituten	2.274	338
Leasinggesellschaften	31	91
Gesamt	2.305	429
Finanzverbindlichkeiten, gesamt	2.596	604

Die CeoTronics AG, Rödermark, hat im Geschäftsjahr 2006/2007 ein Darlehen in Höhe von T€ 2.100 zur Finanzierung des Erwerbs einer bislang angemieteten Immobilie in Rödermark aufgenommen. Das Darlehen wird bei einer Laufzeit bis zum 31. Oktober 2016 mit 4,81 % p.a. verzinst. Zur Sicherung des Darlehens dient die entsprechende Immobilie. Zum 31. Mai 2007 valutiert das Darlehen noch mit T€ 2.050.

Im Geschäftsjahr 2001/2002 hat die CT-Video GmbH, Lutherstadt Eisleben, ein Darlehen in Höhe von T€ 390 zur Finanzierung des Erwerbs eines Grundstücks, des Baus eines Gebäudes und für Investitionen in Betriebsausstattung aufgenommen. Das Darlehen wurde bei einer Laufzeit bis zum 31. März 2020 mit 5,25 % p.a. verzinst. Zur Sicherung des Darlehens ist das Grundstück nebst aufstehenden Gebäuden verpfändet worden. Die Tilgung des Darlehens begann vertragsgemäß am 30. September 2005. Aufgrund der positiven Zinsentwicklung wurde das Darlehen am 3. März 2006 umgeschuldet. Der nun vereinbarte Zinssatz bei einer Laufzeit bis zum 31. Januar 2016 beträgt 4,5 %. Eine gleich bleibende Tilgung vorausgesetzt, wird das Darlehen bis zum 31. März 2020 komplett getilgt sein. Das Darlehen valutiert per 31. Mai 2007 mit T€ 338.

Die Zinsaufwendungen für sämtliche Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Leasinggesellschaften betrugen T€ 84 in 2006/2007 und T€ 67 in 2005/2006.

Der Konzern hat bei mehreren Banken ausreichende Kreditlinien zur Verfügung.

Die Fälligkeiten der Finanzverbindlichkeiten lassen sich der nachfolgenden Tabelle entnehmen:

In T€	
2007/2008	291
2008/2009	143
2009/2010	129
2010/2011	128
2011/2012	133
Danach	1.772
Summe	2.596



In den Finanzverbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus dem Finance Leasing (Kauf von 4 Computern durch CeoTronics USA - siehe Punkt 13) in Höhe von T€ 2 enthalten.

Die Mindestleasingzahlungen sowie der Barwert aus dem Finance Leasing ergeben sich wie folgt:

In T€	Mindestleasing- zahlungen	Barwert
2007/2008	1	1
2008/2009	1	1
2009/2010	0	0
2010/2011	0	0
2011/2012	0	0
Danach	0	0
Summe	2	2

Die Leasingzahlungen im Geschäftsjahr 2006/2007 in Höhe von T€ 1 wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung in den Vertriebskosten erfasst.

(16) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum 31. Mai 2007 in Höhe von T€ 814 (Vorjahr T€ 679) sind innerhalb eines Jahres zur Zahlung fällig.

(17) Rückstellungen

Die Zusammensetzung der sonstigen Rückstellungen ergibt sich aus der folgenden Übersicht:

In T€	1. Juni 2006	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	31. Mai 2007
Kurzfristige Rückstellungen					
Personalarückstellungen					
Resturlaubs- und Überstunden-Ansprüche	244	244	0	237	237
Mitarbeiterprämien	312	312	0	344	344
Tantiemen	143	143	0	141	141
Bewertung der Mitarbeiteroptionen	51	0	0	13	64
	750	699	0	735	786
Sonstige Rückstellungen					
Rechts- und Beratungshonorare sowie Kosten des Jahresabschlusses	73	73	0	74	74
Gewährleistungsrückstellungen	45	45	0	65	65
Übrige	64	49	15	133	133
	182	167	15	272	272
Rückstellungen, gesamt	932	866	15	1.007	1.058

Erwartete Kosten aus Gewährleistungsansprüchen werden auf Grundlage von Erfahrungen der Vergangenheit unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen auf Basis eines Prozentsatzes der Umsatzerlöse zurückgestellt. Unterschiede zwischen den tatsächlichen und den erwarteten Aufwendungen führen zu Änderungen der Schätzungen und werden ergebniswirksam in der Periode gebucht, in der die Änderung eingetreten ist.



Anhang zum Konzernabschluss der CeoTronics AG für das Geschäftsjahr 2006/2007

Die Bewertung der Mitarbeiteroptionen betrifft zwei noch ausstehende Mitarbeiteroptionsprogramme. Dabei wird die Differenz zwischen dem virtuellen Bezugspreis und dem erwarteten Marktwert der Aktie bei Ausübung zurückgestellt. Bei Ausübung erhält der Inhaber der Optionen einen Barausgleich.

(18) Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

In T€	31. Mai 2007	31. Mai 2006
Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt	247	288
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	23	13
Übrige	66	46
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	336	347

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

(19) Eigenkapital

Veränderungen des Eigenkapitals sind in der Übersicht zur Entwicklung des Konzerneigenkapitals dargestellt.

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der CeoTronics AG, Rödermark, beträgt € 6.599.994,00 aufgeteilt in 2.199.998 Stückaktien mit einem rechnerischen Wert am Grundkapital von € 3,00 je Aktie.

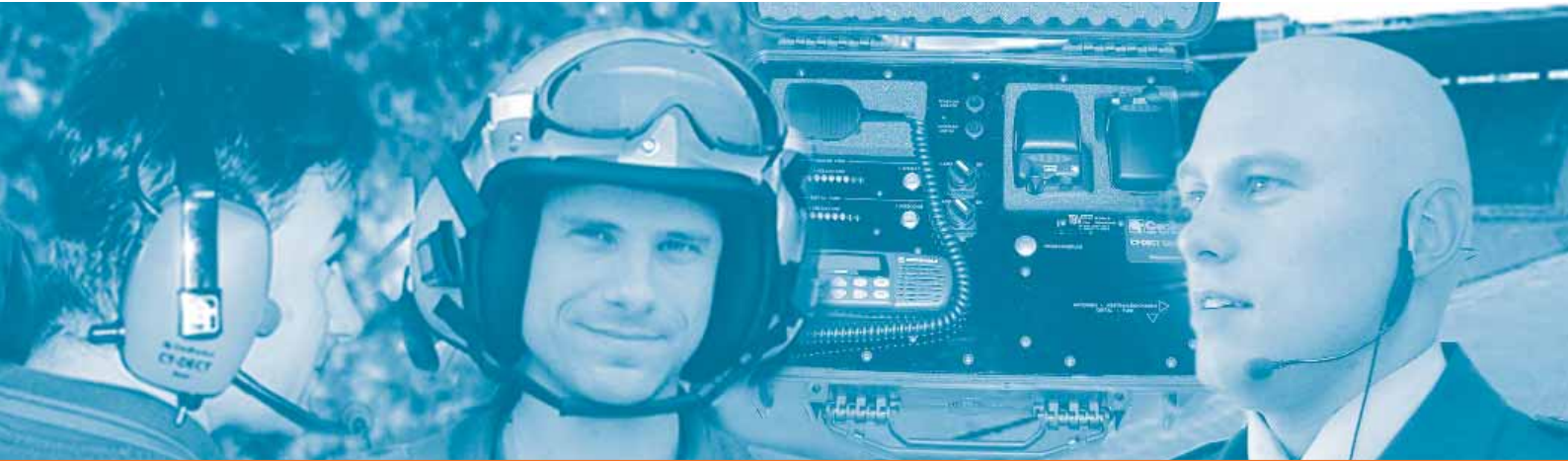
Genehmigtes Kapital

In der Hauptversammlung vom 4. November 2005 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 3. November 2010 das Grundkapital durch eine oder mehrmalige Ausgabe nennbetragsloser auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Geld oder Sacheinlage um bis zu insgesamt € 3.299.994,00 zu erhöhen und die entsprechende Anzahl von Stückaktien auszugeben, wobei der Vorstand berechtigt sein soll, für die Ausgabe das Bezugsrecht der Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrats in folgenden Fällen auszuschließen:

- Für Spitzenbeträge zur Glättung von Kapitalerhöhungsbeträgen.
- Bei Kapitalerhöhungen gegen Bareinlagen, wenn die Kapitalerhöhung zehn vom Hundert des Grundkapitals (derzeit 219.999 Aktien) nicht übersteigt und der Ausgabebetrag den maßgeblichen Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet. Als maßgeblicher Börsenpreis gilt der Mittelwert der Kurse für die Aktie der Gesellschaft im Frankfurter Parketthandel (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) während der letzten drei Börsentage vor Beschlussfassung des Vorstands über die Ausgabe der neuen Aktien. Im Sinne dieser Ermächtigung gilt als Ausgabebetrag bei Übernahme der neuen Aktien durch einen Emissionsmittler unter gleichzeitiger Verpflichtung des Emissionsmittlers, die neuen Aktien einem oder mehreren von der Gesellschaft bestimmten Dritten zum Erwerb anzubieten, der Betrag, der von dem oder den Dritten zu zahlen ist.
- Sofern die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlagen zum Zwecke des Erwerbs von Unternehmen, Unternehmensteilen oder von Beteiligungen an Unternehmen erfolgt.

Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die sonstigen Einzelheiten der Kapitalerhöhungen und ihrer Ausführung festzulegen.

Der Beschluss vom 4. November 2005 wurde am 3. Januar 2006 in das Handelsregister eingetragen.



Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält das Aufgeld aus ausgegebenen Aktien zum Zeitpunkt des Börsengangs im Jahr 1998.

Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen der CeoTronics AG sind in Übereinstimmung mit § 150 Abs. 2 AktG dotiert.

Eigenkapitalquote

Am 31. Mai 2007 betrug das Eigenkapital des CeoTronics-Konzerns T€ 11.705 (Vorjahr T€ 11.343), welches einer Eigenkapitalquote von 66,8% (Vorjahr 79,5%) entspricht. Der Rückgang der Eigenkapitalquote gegenüber dem Vorjahr ist auf den Fremdfinanzierungsanteil im Rahmen der Immobilienerwerbe zurückzuführen.

Dividendenausschüttungen

Grundlage für Gewinnausschüttungen ist der im Einzelabschluss der CeoTronics AG ausgewiesene Jahresüberschuss unter Berücksichtigung eines evtl. bestehenden Verlustvortrages sowie evtl. Einstellungen bzw. Entnahmen in/aus den Rücklagen (Bilanzgewinn/Bilanzverlust). Diese Beträge weichen u. a. aufgrund von Anpassungsbuchungen für IFRS-Zwecke von den im Konzernabschluss ausgewiesenen Beträgen ab. Zum 31. Mai 2007 weist der Einzelabschluss der CeoTronics AG einen Bilanzgewinn von T€ 2.610 aus.

Gewinnverwendungsvorschlag

Mit Beschluss vom 17. August 2007 schlägt der Vorstand dem Aufsichtsrat vor, der Hauptversammlung vorzuschlagen, pro Aktie eine Dividende von € 0,30 an die Aktionäre auszuschütten.

(20) Minderheitenanteile

Anteile anderer Gesellschafter an Gesellschaften des CeoTronics-Konzerns bestehen in Form einer Minderheitsbeteiligung in Höhe von 25% an der AACOM-CeoTronics Sp. z o.o. Die Minderheitenanteile zum 31. Mai 2007 in Höhe von T€ 45 (Vorjahr T€ 43) werden direkt im Eigenkapital ausgewiesen.

Erläuterungen zur Konzern-GuV

(21) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse lagen im Geschäftsjahr 2006/2007 bei T€ 17.939 und sind gegenüber dem Vorjahr (T€ 18.060) um 0,7% gesunken. Dabei resultieren T€ 17.418 aus dem Verkauf von Gütern sowie T€ 521 aus sonstigen Dienstleistungen.

Eine Entwicklung der Umsatzerlöse nach Regionen ist in der Übersicht zur Segmentberichterstattung in Textziffer 31 dargestellt.

(22) Herstellungskosten

Die Herstellungskosten sind im abgelaufenen Geschäftsjahr auf T€ 8.986 (Vorjahr T€ 9.321) gesunken. Der Anteil der Herstellungskosten am Umsatz beträgt nun 50,1% (Vorjahr 51,6%).

Den oben genannten Umsatzerlösen standen im Geschäftsjahr 2006/2007 Materialaufwendungen von insgesamt T€ 6.016 (Vorjahr T€ 6.636) gegenüber. Der Anteil der Materialaufwendungen an den Umsatzerlösen beträgt somit 33,5% (Vorjahr 36,7%). In den Materialaufwendungen sind vorgenommene Wertminderungen in Höhe von T€ 369 (Vorjahr T€ 593) enthalten.



Anhang zum Konzernabschluss der CeoTronics AG für das Geschäftsjahr 2006/2007

(23) Forschungs- und Entwicklungskosten

Der CeoTronics Konzern hat im Geschäftsjahr 2006/2007 Projekte durchgeführt, die erst in zukünftigen Perioden zu Umsätzen führen können. Diese Aufwendungen wurden gemäß der geltenden IFRS Rechnungslegungsvorschriften als Aufwand in der laufenden Periode verbucht.

Obwohl diese Projekte somit das Ergebnis des Konzerns im laufenden Geschäftsjahr belastet haben, wird davon ausgegangen, dass sich diese Aufwendungen aufgrund des enormen Marktpotentials für die daraus entstehenden Produkte mittelfristig amortisieren werden.

(24) Personalaufwendungen

In T€	Geschäftsjahr 2006/2007	Geschäftsjahr 2005/2006
Löhne und Gehälter	5.737	5.409
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.076	992
Personalaufwendungen, gesamt	6.813	6.401
davon für Altersversorgung	23	18

Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren im CeoTronics-Konzern im Jahresdurchschnitt insgesamt 141 (Vorjahr 135) Mitarbeiter beschäftigt.

(25) Abschreibungen

Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden Abschreibungen in Höhe von T€ 48 (Vorjahr T€ 47) vorgenommen.

Davon entfallen T€ 28 auf Herstellungskosten, T€ 7 auf Vertriebskosten, T€ 5 auf Allgemeine Verwaltungskosten sowie T€ 8 auf Forschungs- und Entwicklungskosten.

Auf Sachanlagen wurden Abschreibungen in Höhe von T€ 456 (Vorjahr T€ 396) vorgenommen.

(26) Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Der Posten setzt sich wie folgt zusammen:

In T€	Geschäftsjahr 2006/2007	Geschäftsjahr 2005/2006
Sonstige betriebliche Erträge	36	103
Sonstige betriebliche Aufwendungen	212	57
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-176	46

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (T€ 15) sowie Kursdifferenzen in Höhe von T€ 6.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten insbesondere Kursdifferenzen in Höhe von T€ 94, Aufwendungen für Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen (T€ 45) sowie sonstige Steuern in Höhe von T€ 21.



(27) Zinserträge und -aufwendungen

Das Zinsergebnis ergibt sich wie folgt:

In T€	Geschäftsjahr 2006/2007	Geschäftsjahr 2005/2006
Zinserträge und ähnliche Erträge	26	26
Zinserträge und ähnliche Aufwendungen	-84	-67
Zinsergebnis	-58	-41

Die Zinserträge betreffen im Wesentlichen Tages- und Festgeldanlagen.

Die Zinsaufwendungen setzen sich insbesondere aus Hypothekenzinsen sowie aus der Auflösung eines Disagios zusammen.

(28) Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steueraufwendungen beinhalten die Körperschaftsteuer, den Solidaritätszuschlag sowie die Gewerbesteuer (berechnet auf Basis des Hebesatzes am Sitz der Gesellschaft) der inländischen Gesellschaften sowie vergleichbare Ertragsteuern der ausländischen Gesellschaften

Im Inland lagen die Sätze für die Körperschaftsteuer bei 25,0%, für den Solidaritätszuschlag bei 5,5% auf die Körperschaftsteuer sowie für die Gewerbesteuer bei umgerechnet 14,9% in Rödermark (CeoTronics AG) und bei 13,4% in Lutherstadt Eisleben (CT-Video GmbH). Im Ausland lagen die entsprechenden Ertragsteuern im Geschäftsjahr zwischen 15% und 37%.

Der Steueraufwand setzt sich wie folgt zusammen:

In T€	Geschäftsjahr 2006/2007	Geschäftsjahr 2005/2006
Laufende Steuern		
Inland	521	107
Ausland	278	190
Gesamt	799	297
Latente Steuern	15	381
Steuern vom Einkommen und Ertrag	814	678

Die Überleitung von den erwarteten Steueraufwendungen zum effektiven Steuersatz in Deutschland (bezogen auf das Vorsteuer-Ergebnis) zu den tatsächlichen Ertragsteueraufwendungen ist in der folgenden Tabelle dargestellt. Zur Ermittlung des erwarteten Steueraufwands wird das Ergebnis vor Ertragsteuern mit einem Steuersatz von 37,3% (Vorjahr 37,3%) multipliziert. Dieser setzt sich aus einem Körperschaftsteuersatz von 25,0%, einem Gewerbesteuersatz von 14,9% sowie einem Solidaritätszuschlag von 5,5% zusammen.



Anhang zum Konzernabschluss der CeoTronics AG für das Geschäftsjahr 2006/2007

In T€	Geschäftsjahr 2006/2007	Geschäftsjahr 2005/2006
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.861	1.657
Steuerertrag zum anzuwendenden Steuersatz (37,3%)	694	618
Unterschied zu ausländischen Steuersätzen	-47	-62
Entlastung aufgrund steuerlicher Verlustvträge	-15	-381
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	27	44
Auswirkungen auf latente Steuern	125	663
Aus Konsolidierungsbuchungen	-13	-119
Sonstige Unterschiede	43	-85
Steuerbelastung laut Konzernabschluss	814	678

Sonstige Erläuterungen

(29) Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Im Rahmen der Kapitalflussrechnung betrachtet die CeoTronics AG Zahlungsmittel mit einer Restlaufzeit im Erwerbszeitpunkt von maximal drei Monaten als liquide Mittel. Die Zahlungsmittel unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen.

Die Aufstellung der Kapitalflussrechnung erfolgt unter Beachtung der Vorschriften des IAS 7 *Cash Flow Statement* ('Kapitalflussrechnungen'). Dabei werden Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit sowie aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Die Cashflows aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit werden zahlungsbezogen ermittelt, der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit wird ausgehend vom Konzernjahresabschluss indirekt abgeleitet.

(30) Ergebnis je Aktie

In T€	Geschäftsjahr 2006/2007	Geschäftsjahr 2005/2006
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Konzernergebnis	1.046	961
Gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl	2.199.998	2.199.998
Ergebnis je Aktie	0,48	0,44

Die Ermittlung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie erfolgt gemäß IAS 33 *Earnings per Share* ('Ergebnis je Aktie') mittels Division des 'Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Konzernergebnis' durch den gewichteten Jahresdurchschnitt der Zahl der ausstehenden Aktien.

Wie auch im Vorjahr waren im Geschäftsjahr 2006/2007 sämtliche Aktien der Gesellschaft im Umlauf.

Aus den noch bestehenden Aktienoptionsprogrammen IV und V ist keine Verwässerung möglich, da die Programme ausschließlich einen Barausgleich vorsehen.



(31) Segmentberichterstattung

Die Segmentinformationen wurden gemäß IAS 14 *Segment reporting* ('Segmentberichterstattung') erstellt. Die Gesellschaft bewertet die Erfolge der Tochtergesellschaften anhand deren Ergebnis vor Steuern. Die Bilanzierungsgrundsätze der regionalen Berichterstattung sind mit den in Punkt 8 dargestellten identisch.

Die Informationen werden in zwei Segmenten dargestellt. Das primäre Segment beschreibt die regionale Verteilung nach Ursprungsländern (Sitz der jeweiligen Gesellschaft), das sekundäre Segment enthält die regionale Verteilung nach dem jeweiligen Land der Kunden.

Die Produktgruppen der Gesellschaft sind sowohl bezüglich des Produktionsprozesses als auch bezüglich der Methode der Marktbearbeitung vergleichbar. Das interne und externe Berichtswesen folgt in erster Linie geographischen Kriterien. Derzeit werden lediglich die Umsatzerlöse getrennt nach Produkten und Produktgruppen erfasst. Bezüglich der Umsatzerlöse nach Produkten bzw. Produktgruppen wird auf die Erläuterungen im Konzernlagebericht verwiesen.

Nachfolgend werden die Informationen in den Segmenten getrennt nach verschiedenen Regionen dargestellt.

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse teilen sich in den Geschäftsjahren 2006/2007 und 2005/2006 wie folgt auf die verschiedenen Regionen im primären Segment (nach Ursprungsländern) auf:

In T€	Geschäftsjahr 2006/2007	Geschäftsjahr 2005/2006
Deutschland	8.838	9.084
Resteuropa	8.753	8.477
Übrige Welt	348	499
Umsatzerlöse mit Dritten	17.939	18.060

Im sekundären Segment (nach Land der Kunden) ergibt sich die Verteilung wie folgt:

In T€	Geschäftsjahr 2006/2007	Geschäftsjahr 2005/2006
Deutschland	4.974	5.913
Resteuropa	12.194	11.538
Übrige Welt	771	609
Umsatzerlöse mit Dritten	17.939	18.060

Jahresergebnisse

Die Jahresergebnisse teilen sich in den Geschäftsjahren 2006/2007 und 2005/2006 wie folgt auf die verschiedenen Regionen (primäres Segment) auf:

In T€	Geschäftsjahr 2006/2007	Geschäftsjahr 2005/2006
Deutschland	697	992
Resteuropa	641	541
Übrige Welt	-291	-554
Konzernjahresergebnis	1.047	979



Anhang zum Konzernabschluss der CeoTronics AG für das Geschäftsjahr 2006/2007

Segmentvermögen

Das Segmentvermögen teilt sich zum 31. Mai 2007 und 31. Mai 2006 wie folgt auf die verschiedenen Regionen (primäres Segment) auf:

In T€	31. Mai 2007	31. Mai 2006
Deutschland	10.587	8.751
Resteuropa	5.332	3.864
Übrige Welt	1.614	1.656
Segmentvermögen, gesamt	17.533	14.271

Segmentschulden

Die Segmentschulden teilen sich zum 31. Mai 2007 und 31. Mai 2006 wie folgt auf die verschiedenen Regionen (primäres Segment) auf:

In T€	31. Mai 2007	31. Mai 2006
Deutschland	5.014	2.218
Resteuropa	781	633
Übrige Welt	33	77
Segmentschulden, gesamt	5.828	2.928

Anlagevermögen

Die Verteilung des Anlagevermögens auf die verschiedenen Regionen (primäres Segment) ergab sich zum 31. Mai 2007 und 31. Mai 2006 wie folgt:

In T€	31. Mai 2007	31. Mai 2006
Deutschland	5.818	3.286
Resteuropa	565	597
Übrige Welt	859	923
Anlagevermögen, gesamt	7.242	4.806

Investitionen

Die Investitionen teilen sich in den Geschäftsjahren 2006/2007 und 2005/2006 wie folgt auf die verschiedenen Regionen (primäres Segment) auf:

In T€	Geschäftsjahr 2006/2007	Geschäftsjahr 2005/2006
Deutschland	3.031	419
Resteuropa	25	66
Übrige Welt	3	28
Investitionen, gesamt	3.059	513



Abschreibungen

Die Verteilung der Abschreibungen auf die verschiedenen Regionen (primäres Segment) ergaben sich in den Geschäftsjahren 2006/2007 und 2005/2006 wie folgt:

In T€	Geschäftsjahr 2006/2007	Geschäftsjahr 2005/2006
Deutschland	444	394
Resteuropa	67	35
Übrige Welt	7	112
Abschreibungen, gesamt	518	541

(32) Rechtsstreitigkeiten

Die CeoTronics AG oder eine ihrer Tochtergesellschaften sind derzeit nicht an anhängigen Gerichts- und Schiedsverfahren beteiligt, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben könnten.

(33) Angaben zum Abschlussprüferhonorar

Für den gesetzlichen Abschlussprüfer wurden in den Geschäftsjahren 2006/2007 und 2005/2006 folgende Honorare vereinbart bzw. als Aufwand erfasst:

In T€	Geschäftsjahr 2006/2007	Geschäftsjahr 2005/2006
Honorare für Abschlussprüfung	58	53
Honorare für sonstige Bestätigungs- und Beratungsleistungen	0	0
Honorare für steuerliche Beratung	9	6
Honorare für sonstige Leistungen für die Gesellschaft oder Tochtergesellschaften	0	0
Gesamt	67	59

(34) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen sowie aus eingegangenen Verpflichtungen aus Rahmenverträgen und offenen Bestellungen im Zusammenhang mit dem Einkauf von Waren.

Die künftigen Verpflichtungen aus operativen Leasing- und Mietverträgen betrafen zum 31. Mai 2007:

In T€	
Für das Geschäftsjahr 2007/2008	213
Für das Geschäftsjahr 2008/2009	126
Für das Geschäftsjahr 2009/2010	63
Für das Geschäftsjahr 2010/2011	19
Für das Geschäftsjahr 2011/2012	0
Danach	0
zukünftige Miet- und Leasingverpflichtungen, gesamt	421

Künftige Verpflichtungen aus Rahmenverträgen und offenen Bestellungen im Zusammenhang mit dem Einkauf von Waren bestanden zum 31. Mai 2007 in Höhe von T€ 2.385. Der gesamte Betrag betrifft das Geschäftsjahr 2007/2008.



Anhang zum Konzernabschluss der CeoTronics AG für das Geschäftsjahr 2006/2007

Im abgelaufenen Geschäftsjahr sowie im Vorjahr sind folgende Beträge aus Miet- und Leasingverträgen angefallen:

In T€	Geschäftsjahr 2006/2007	Geschäftsjahr 2005/2006
Gebäudemieten	220	420
KFZ-Leasing	139	113
Aufwendungen für Miete und Leasing, gesamt	359	533

Untermietverhältnisse bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

(35) Aktienoptionsprogramme

Der Vorstand und Aufsichtsrat haben in den Geschäftsjahren 1998/1999, 1999/2000, 2000/2001 und 2003/2004 insgesamt fünf Aktienoptionspläne für Führungs- und Funktionskräfte eingeführt, von denen bereits drei ausgelaufen sind. Durch die Beteiligung der Führungs- und Funktionskräfte am Erfolg der Gesellschaft soll die Identifikation mit dem Unternehmen gefestigt werden.

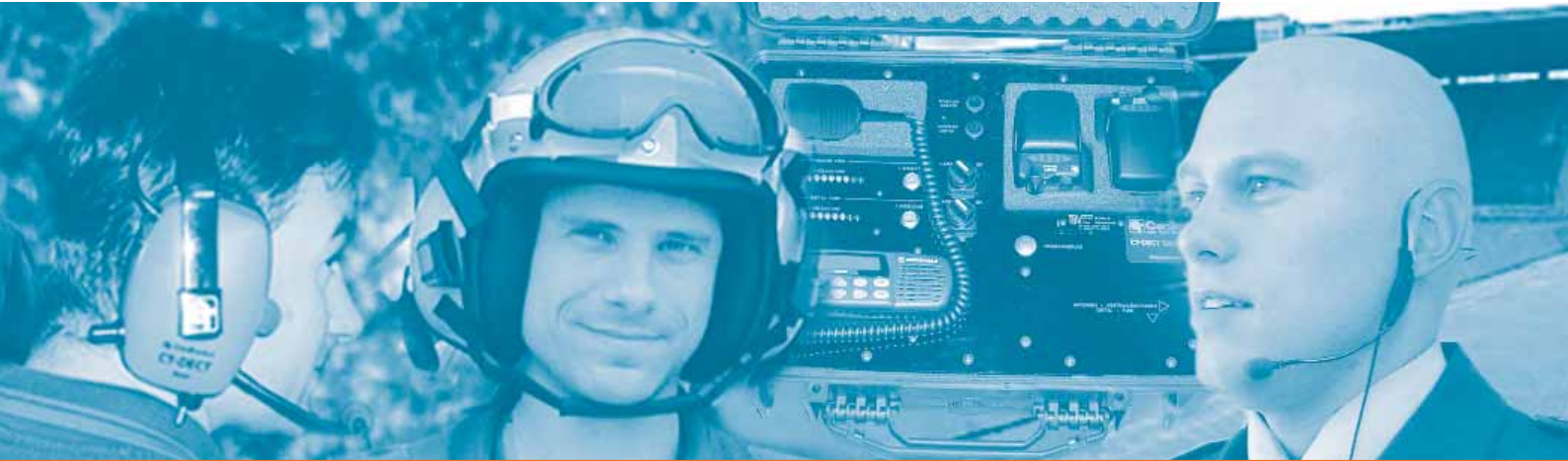
Die ersten drei Aktienoptionsprogramme sind in den Geschäftsjahren 2003/2004, 2004/2005 sowie 2005/2006 ausgelaufen, ohne dass es zu Ausübungen durch die Optionsberechtigten kam.

Im Geschäftsjahr 2003/2004 hat die Gesellschaft einen vierten und einen fünften Aktienoptionsplan für Führungs- und Funktionskräfte eingeführt. Dabei wurden nicht Optionen auf Stückaktien aus dem bedingten Kapital, sondern auf virtuelle Aktien (Phantom Shares) ausgegeben. Der Optionspreis betrug € 0,10 je Option.

Der Erwerb einer Option berechtigt die Funktions- und Führungskraft dazu, einen Barausgleich in Höhe der Differenz zwischen dem Basispreis und dem Aktienkurs der CeoTronics-Aktie zum Ausübungszeitpunkt zu erhalten. Der Basispreis der Aktie beim vierten Aktienoptionsplan entsprach dem Durchschnitt der letzten 10 Börsentage vor dem 6. November 2003 (€ 2,12). Die Optionen können von den Zeichnern in der Zeit zwischen dem 29. Oktober 2005 und dem 28. Oktober 2008 ausgeübt werden. An die Ausübung selbst ist aber die Bedingung geknüpft, dass bestimmte Gewinn- oder Kursziele der CeoTronics-Aktie erreicht werden. Scheidet ein Teilnehmer des Programms aus dem Unternehmen aus, so verfallen die Optionen unter bestimmten Bedingungen. Zum 31. Mai 2007 waren 6.000 Aktienoptionen aus diesem Optionsplan ausstehend.

Der Basispreis der Aktie beim fünften Aktienoptionsplan entsprach dem Durchschnitt der letzten 10 Börsentage vor dem 28. Mai 2004 (€ 3,76). Die Optionen können von den Zeichnern in der Zeit zwischen dem 31. Mai 2006 und dem 30. Mai 2009 ausgeübt werden. An die Ausübung selbst ist aber die Bedingung geknüpft, dass bestimmte Gewinn- oder Kursziele der CeoTronics-Aktie erreicht werden. Scheidet ein Teilnehmer des Programms aus dem Unternehmen aus, so verfallen die Optionen unter bestimmten Bedingungen. Zum 31. Mai 2007 waren 6.000 Aktienoptionen aus diesem Optionsplan ausstehend.

Zum 31. Mai 2007 waren insgesamt 12.000 Aktienoptionen aus den bestehenden Optionsplänen ausstehend.



Die Entwicklung der Anzahl an ausgegebenen Optionen ergab sich im Geschäftsjahr wie folgt:

In T€	Plan IV	Plan V	Gesamt
Stand zum 1. Juni 2006	6.000	6.000	12.000
Gewährte Optionen	0	0	0
Verwirkte Optionen	0	0	0
Ausgeübte Optionen	0	0	0
Verfallene Optionen	0	0	0
Zurückgekaufte Optionen	0	0	0
Stand zum 31.05.2007	6.000	6.000	12.000

Von den zum 31. Mai 2007 noch bestehenden Optionen waren alle zum Bilanzstichtag ausübbar.

Der von den Mitarbeitern entrichtete Optionspreis aus den Aktienoptionsplänen in Höhe von insgesamt T€ 1 wird unter den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die Gesellschaft setzt den betraglichen Unterschied zwischen dem Bezugspreis und dem erwarteten Marktwert der Aktie bei Ausübung als Personalaufwand an und erfasst ihn über die Laufzeit der Option ratierlich in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung. Dabei wird von der frühest möglichen Ausübung ausgegangen. Da zum Bilanzstichtag beide Aktienoptionsprogramme bereits ausgeübt werden konnten, wurde der aktuelle Aktienkurs zum 31. Mai 2007 zur Berechnung herangezogen. Der für das abgelaufene Geschäftsjahr errechnete anteilige Aufwand beläuft sich auf T€ 13.

Nach Ablauf des Geschäftsjahres 2006/2007 wurden am 4. Juni 2007 sämtliche Optionen ausgeübt. Der Ausübungspreis betrug € 11,84. Je Option wurden beim vierten Aktienoptionsplan € 9,72 und beim fünften Aktienoptionsplan € 8,08 als Barausgleich gezahlt.

(36) Sicherungspolitik und Risikomanagement

Preis- und Währungsrisiko

Der CeoTronics-Konzern ist aufgrund seiner internationalen Geschäftstätigkeit Preis- und Währungsschwankungen ausgesetzt. 88% aller Umsätze werden im EUR-Raum, die restlichen 12% insbesondere in den USA, Großbritannien, Polen und der Schweiz erzielt. Da der Konzernabschluss in EUR aufgestellt wird, haben Währungsschwankungen zwischen dem EUR und den entsprechenden Auslandswährungen eine nicht unwesentliche Auswirkung auf die Höhe des Umsatzes sowie Ertrags- und Aufwandspositionen im Einzelnen. Die Währungsrisiken werden jedoch dadurch abgemildert, dass in den entsprechenden Ländern Standorte betrieben werden, die neben den Umsatzerlösen in Fremdwährung auch Aufwendungen in der gleichen Währung verursachen. Spezifische Währungssicherungsgeschäfte werden bislang nicht abgeschlossen.



Anhang zum Konzernabschluss der CeoTronics AG für das Geschäftsjahr 2006/2007

Marktrisiken

Im CeoTronics-Konzern besteht keine nennenswerte Abhängigkeit von einzelnen Kunden; kein Kunde erreicht 10% des Konzern-Gesamtumsatzes.

Auch der Anteil einzelner Lieferanten am gesamten Einkaufsvolumen des CeoTronics-Konzerns liegt unter 10%. Second Resources sind für die Mehrzahl der Bauteile/Komponenten aufgebaut oder können in kürzester Zeit aktiviert werden.

Aufgrund des starken Wettbewerbs sieht sich der CeoTronics-Konzern der ständigen Notwendigkeit ausgesetzt, die Weiterentwicklung bestehender Produkte sowie die Entwicklung neuer Produkte voranzutreiben. Ziel ist es dabei, den bestehenden technologischen Vorsprung gegenüber der Konkurrenz zu festigen bzw. auszubauen. Der hohe Innovations- und Technologiestand der CeoTronics-Produkte verhindert einen Preisverfall und begrenzt damit das Preisrisiko des CeoTronics-Konzerns. Die dabei anfallenden hohen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung konnten bislang stets kurz- bis mittelfristig amortisiert werden.

Zinsrisiken

Ein Zinsrisiko, d.h. mögliche Wertschwankungen von Finanzinstrumenten aufgrund von Änderungen der Marktzinssätze, kann sich vor allem bei mittel- und langfristigen festverzinslichen Forderungen und Verbindlichkeiten ergeben. Verzinsliche mittel- und langfristige Forderungen bestehen im Konzern nicht. Neben dem bereits bestehenden Darlehen für eine Immobilie in Lutherstadt-Eisleben wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr ein neues Darlehen zur Finanzierung des Erwerbs einer Immobilie in Rödermark in Höhe von T€ 2.100 aufgenommen.

Die Zinsbindung bei den bestehenden Darlehen läuft erst im Jahr 2016 aus. Eine ordnungsgemäße Tilgung vorausgesetzt valutieren die Darlehen nach Ablauf der Zinsbindungsfrist noch mit einem Betrag von T€ 1.141. Aufgrund der langfristigen Zinsbindung bzw. langen Restlaufzeit der Darlehen wurden bislang keine Zinssicherungskontrakte abgeschlossen.

Liquiditätsrisiko

Insbesondere bei Großaufträgen tritt die CeoTronics AG oftmals aufgrund eines umfangreichen Materialzukaufs in Vorlage, wobei eine Rechnungsstellung sowie deren Begleichung erst Monate später erfolgt. Um dem Risiko entgegen zu wirken, hat die CeoTronics AG ausreichende und im abgelaufenen Geschäftsjahr deutlich erweiterte Kreditlinien mit Kreditinstituten vereinbart. Somit ist jederzeit eine ausreichende Liquiditätsversorgung des Konzerns sichergestellt.

Ausfallrisiko

Die bilanzielle Höhe der finanziellen Vermögenswerte gibt das maximale Ausfallrisiko für den Fall an, dass Geschäftspartner ihren vertraglichen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen. Um das Ausfallrisiko auf ein Minimum zu begrenzen, hat die CeoTronics AG ein umfangreiches Debitorenmanagement eingerichtet, welches sicherstellt, dass Kreditauskünfte eingeholt oder historische Daten aus der bisherigen Geschäftsbeziehung, insbesondere dem Zahlungsverhalten, zur Vermeidung von Zahlungsausfällen genutzt werden. Soweit bei den einzelnen finanziellen Vermögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, werden diesen Risiken durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug der Forderungsausfall T€ 19 oder 0,10% des Umsatzes (Vorjahr T€ 24 bzw. 0,13% des Umsatzes).



(37) Mitarbeiter

Im Jahresdurchschnitt 2006/2007 waren im CeoTronics-Konzern 141 Mitarbeiter (Vorjahr 135) beschäftigt. Die Aufteilung nach den unterschiedlichen Bereichen ergab sich wie folgt:

	Geschäftsjahr 2006/2007	Geschäftsjahr 2005/2006
Operations	72	69
Vertrieb und Marketing	38	38
Forschung und Entwicklung	12	10
Verwaltung	19	18
Mitarbeiter, gesamt	141	135

Die Anzahl der Mitarbeiter im Konzern verteilt sich nach Regionen wie folgt:

	Geschäftsjahr 2006/2007	Geschäftsjahr 2005/2006
Deutschland	124	116
USA	3	5
Spanien	4	4
Großbritannien	1	1
Frankreich	4	4
Polen	3	3
Schweiz	2	2
Gesamt	141	135

Die Personalaufwendungen betrugen im abgelaufenen Geschäftsjahr T€ 6.813 gegenüber T€ 6.401 im Vorjahr.

(38) Organe und Vergütung

Vorstand

Der Vorstand setzte sich im Geschäftsjahre 2006/2007 wie folgt zusammen:

Thomas H. Günther, Kaufmann, Rödermark	Vorsitzender
Berthold Hemer, Diplom-Ingenieur, Schaafheim	Stellv. Vorsitzender
Günther Thoma, Technischer Betriebswirt, Schöllkrippen	Mitglied

Gemäß § 10 der Satzung wird die Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Der Aufsichtsrat kann einem oder einzelnen Vorstandsmitgliedern Alleinvertretungsbefugnis erteilen und/oder von den Beschränkungen des § 181 BGB befreien.



Anhang zum Konzernabschluss der CeoTronics AG für das Geschäftsjahr 2006/2007

In der Hauptversammlung vom 4. November 2005 wurde beschlossen, dass bei der Aufstellung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses der CeoTronics AG im Anhang die Gehälter bzw. die sonstigen Gehaltsbestandteile nicht für jedes einzelne Vorstandsmitglied aufzuschlüsseln sind. Dies gilt auch für Leistungen, die den Vorstandsmitgliedern für den Fall der Beendigung ihrer Tätigkeit zugesagt worden sind. Der Beschluss gilt für das am 1. Juni 2005 begonnene Geschäftsjahr und die weiteren vier folgenden Geschäftsjahre bis zum 31. Mai 2010.

Die Gesamtbezüge des Vorstands betrugen im Berichtsjahr insgesamt T€ 626 (Vorjahr T€ 617). Die Gesamtbezüge teilen sich auf in fixe Gehaltsbestandteile von T€ 532 (Vorjahr T€ 529), variable Gehaltsbestandteile von T€ 87 (Vorjahr T€ 86) sowie aus der Bewertung der noch offenen virtuellen Aktienoptionen des Vorstands von T€ 7 (T€ 2).

Aufsichtsrat

Nach § 11 der Satzung besteht der Aufsichtsrat aus mindestens drei Mitgliedern, die von der Hauptversammlung gewählt werden. Dem Aufsichtsrat gehörten im Berichtszeitraum an:

Hans-Dieter Günther Kaufmann, Rödermark	Vorsitzender
Horst Schöppner, Diplom-Kaufmann, Rödermark	Stellv. Vorsitzender
Stephan Haack, Rechtsanwalt, Kronberg	Mitglied

Herr Hans-Dieter Günther ist seit dem 12. Januar 2004 Vorsitzender des Aufsichtsrates der Rhein-Main-Factoring AG, Rodgau. Weitere Mitgliedschaften in Kontrollgremien im Sinne von § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG bestehen nicht.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr belief sich die Gesamtvergütung für den Aufsichtsrat auf T€ 84 (Vorjahr T€ 72). Davon betreffen T€ 44 (Vorjahr T€ 44) fixe und T€ 40 (Vorjahr T€ 28) variable Bestandteile. Die genannten Beträge werden zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer ausbezahlt.

(39) Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Beteiligungsverhältnisse der Organmitglieder

Die von den Organmitgliedern gehaltenen Aktien der CeoTronics AG ergeben sich wie folgt:

Funktion	Name	Anzahl CeoTronics-Aktien (ISIN DE 0005407407/WKN 540740) in Stück	
		31. Mai 2007	31. Mai 2006
Vorstand			
Vorstandsvorsitzender	Thomas H. Günther	9.498	9.498
Stellv. Vorstandsvorsitzender	Berthold Hemer	171.050	171.050
Vorstand Operations	Günther Thoma	6.022	6.022
Aufsichtsrat			
Aufsichtsratsvorsitzender	Hans-Dieter Günther	371.200	371.200
Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender	Horst Schöppner	219.270	219.270
Aufsichtsrat	Stephan Haack	0	



Ferner sind folgende Organmitglieder Inhaber von Optionen auf virtuelle Aktien der CeoTronics AG:

		Anzahl	
Funktion	Name	31. Mai 2007	31. Mai 2006
Vorstand			
Vorstandsvorsitzender	Thomas H. Günther	2.000	2.000
Stellv. Vorstandsvorsitzender	Berthold Hemer	2.000	2.000
Vorstand Operations	Günther Thoma	2.000	2.000

Mitteilung nach § 21 Abs. 1 WpHG

Herr Horst Schöppner, Rödermark, hat der CeoTronics AG gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 23. August 2006 mitgeteilt, dass er hinsichtlich der von ihm gehaltenen Anteile an der CeoTronics AG die Meldeschwelle von 10% unterschritten hat.

Sonstige Leistungsbeziehungen

Die Gesellschaft hat bis zum 31. Oktober 2006 ein Betriebsgebäude in Rödermark von einer Aktionärin angemietet. Der Mietzins im Geschäftsjahr 2006/2007 betrug T€ 99. Zum 1. November 2006 hat die CeoTronics AG das Gebäude zum Preis von € 2,3 Mio. erworben.

Dieselbe Aktionärin betreibt eine einzelkaufmännisch geführte Werbeagentur, über die die Gesellschaft im Gesamtwert von T€ 49 Werbeanzeigen geschaltet und andere Leistungen bezogen hat.

Die Gesellschaft hat bis zum 31. Oktober 2006 hinter dem Betriebsgebäude von einem Mitglied des Aufsichtsrats einen Parkplatz angemietet. Der Mietzins im Geschäftsjahr 2006/2007 betrug T€ 3. Zum 1. November 2006 hat die CeoTronics AG den Parkplatz zu einem Preis von T€ 190 erworben.

Ein Mitglied des Aufsichtsrats ist Mitglied einer Rechtsanwalts- und Notarsozietät, an welche die Gesellschaft im Geschäftsjahr Honorare nach den einschlägigen Gebührenordnungen in Höhe von T€ 19 gezahlt hat.

Die Tochter eines Aufsichtsratsmitglieds ist Inhaberin eines Übersetzungsbüros, von dem im Geschäftsjahr 2006/2007 Leistungen in Höhe von T€ 3 bezogen wurden.

Der Bruder eines Vorstandsmitglieds betreibt einen Druckservice, von dem im Geschäftsjahr 2006/2007 Leistungen in Höhe von T€ 8 bezogen wurden.

Aus den vorstehenden Leistungsbeziehungen waren zum Bilanzstichtag keine Salden offen.



(40) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag gemäß IAS 10 *Events after the balance sheet date* ('Ereignisse nach dem Bilanzstichtag') sind vorteilhafte oder nachteilige Ereignisse, die zwischen dem Bilanzstichtag und dem Tag eintreten, an dem der Abschluss zur Veröffentlichung freigegeben wird.

Die spanischen Sicherheits- und Ordnungskräfte erteilten im Juli 2007 der CeoTronics einen Auftrag über ca. T€ 1.500 für Semi- und FullyCovertCom-Systeme sowie für helmunabhängige Motorrad-Kommunikationssysteme zum Anschluss an TETRA-Digitalfunkgeräte.

Bezüglich der Ausübung der Aktionsoptionen am 4. Juni 2007 verweisen wir auf Punkt 35.

(41) Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat haben im Internet (<http://www.ceotronics.com>) die Entsprechenserklärung über die Einhaltung der Bestimmungen des Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG hinterlegt und somit den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht.

Rödermark, den 17. August 2007

CeoTronics AG

Audio • Video • Data Communication

Thomas H. Gunther
Vorstandsvorsitzender

Berthold Hemer
Stellv. Vorstandsvorsitzender

Günther Thoma
Vorstand Operations

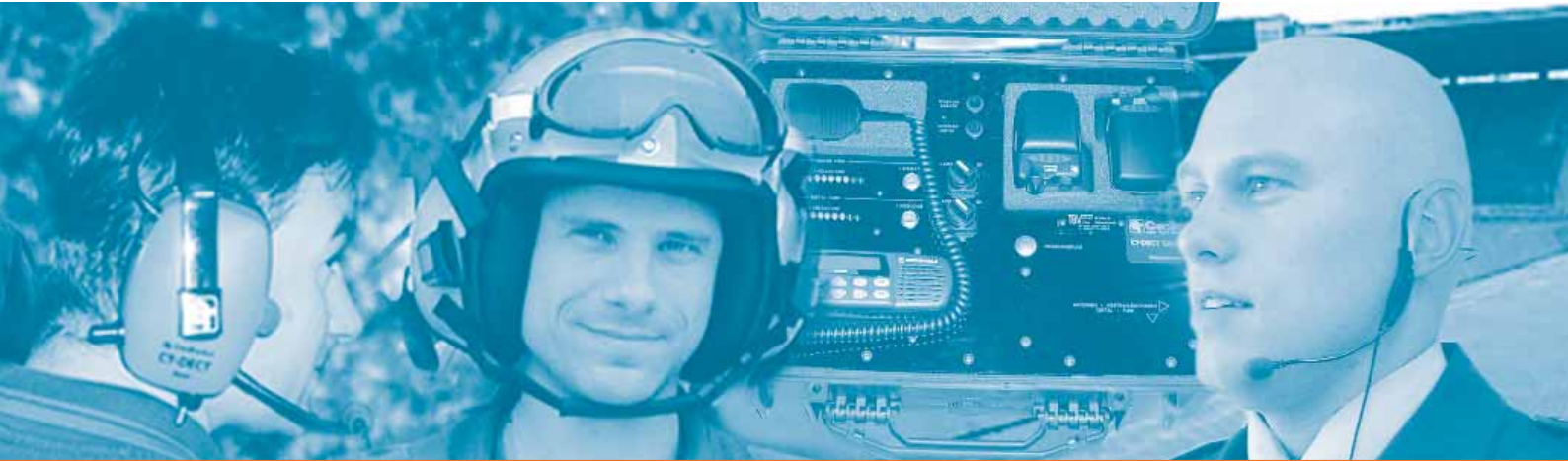




Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von der CeoTronics Aktiengesellschaft Audio • Video • Data Communication, Rödermark, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang – sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 01. Juni 2006 bis 31. Mai 2007 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung unter ergänzender Beachtung der International Standards on Auditing (ISA) vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.



Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Eschborn, den 17. August 2007

UWP Unitreu GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Stefan Sauerbier
Wirtschaftsprüfer

Peter J. Goldsche
Wirtschaftsprüfer



CeoTronics AG Deutschland

Bilanz Aktiva nach HGB in verkürzter Form

In T€	31.05.2007	31.05.2006
Immaterielle Vermögensgegenstände	165	185
Sachanlagen	4.887	2.358
Finanzanlagen	4.328	4.328
Langfristig gebundenes Vermögen	9.380	6.871
Vorräte	2.699	2.650
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.106	743
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	4.535	3.097
Sonstige Vermögensgegenstände	126	131
Wertpapiere	0	0
Liquide Mittel	12	1.223
Kurzfristig gebundenes Vermögen	8.478	7.844
Summe Aktiva	17.858	14.715

Bilanz Passiva nach HGB in verkürzter Form

In T€	31.05.2007	31.05.2006
Gezeichnetes Kapital	6.600	6.600
Kapitalrücklage	4.181	4.181
Gewinnrücklagen	16	15
Bilanzgewinn/-verlust	2.610	2.353
Eigenkapital	13.407	13.149
Steuerrückstellungen	504	103
Sonstige Rückstellungen	805	695
Rückstellungen	1.309	798
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.166	0
Erhaltene Anzahlungen	31	24
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	654	548
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	107	6
Sonstige Verbindlichkeiten	184	190
Verbindlichkeiten	3.142	768
Summe Passiva	17.858	14.715



Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB in verkürzter Form

In T€	2006/2007	2005/2006
Umsatzerlöse	13.104	13.975
Herstellungskosten	-7.292	-7.745
Bruttoergebnis vom Umsatz	5.812	6.230
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung	-1.116	-1.066
Vertriebskosten	-2.707	-2.981
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.156	-1.043
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-133	-67
Sonstige Steuern	-14	-5
Betriebsaufwendungen	-5.126	-5.162
Sonstige betriebliche Erträge	204	221
Betriebsergebnis (EBIT)	890	1.289
Finanz- und Beteiligungsergebnis	441	259
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.331	1.548
Ertragsteuern	-413	-108
Jahresergebnis	918	1.440



Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat:

Hans-Dieter Günther
Kaufmann, Rödermark

Vorsitzender

Horst Schöppner,
Diplom-Kaufmann, Rödermark

Stellv. Vorsitzender

Stephan Haack,
Rechtsanwalt, Kronberg

Mitglied

Vorstand:

Thomas H. Günther,
Kaufmann, Rödermark

Vorsitzender

Berthold Hemer,
Diplom-Ingenieur, Schaaflheim

Stellv. Vorsitzender

Günther Thoma,
Technischer Betriebswirt, Schöllkrippen

Mitglied



Finanzkalender der CeoTronics AG

Bilanz-Pressekonferenz in Rödermark	30.08.2007
Analystenmeeting in Rödermark	30.08.2007
Small Cap Themenpark auf der IAM, Düsseldorf	07.-09.09.2007
Vorabveröffentlichung des Umsatzergebnisses und Auftragsbestands nach 3 Monaten des Geschäftsjahres 2007/2008	KW 36
Quartalsbericht per 31.08.2007	12.10.2007
Hauptversammlung 2007	02.11.2007
Vorabveröffentlichung des Umsatzergebnisses und Auftragsbestands nach 6 Monaten des Geschäftsjahres 2007/2008	KW 49
Quartalsbericht II per 30.11.2007	14.01.2008
Vorabveröffentlichung des Umsatzergebnisses und Auftragsbestands nach 9 Monaten des Geschäftsjahres 2007/2008	KW 10
Quartalsbericht III per 29.02.2008	11.04.2008
Ende des Geschäftsjahres 2007/2008	31.05.2008
Vorabveröffentlichung des Umsatzergebnisses und Auftragsbestands nach 12 Monaten des Geschäftsjahres 2007/2008	KW 23
Quartalsbericht IV und Jahresabschluss per 31.05.2008	14.08.2008
Bilanz-Pressekonferenz in Rödermark	28.08.2008
Analystenmeeting in Rödermark	28.08.2008
Vorabveröffentlichung des Umsatzergebnisses und Auftragsbestands nach 3 Monaten des Geschäftsjahres 2008/2009	KW 36
Quartalsbericht I per 31.08.2008	10.10.2008
Hauptversammlung 2008	07.11.2008

Alle Angaben sind ohne Gewähr – kurzfristige Änderungen sind vorbehalten.



Impressum

Herausgeber: CeoTronics AG, Audio • Video • Data Communication
Ansprechpartner: Thomas H. Günther, CEO
Graph. Gestaltung: Alexander U. Günther

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Geschäftsbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Einschätzungen künftiger Entwicklungen seitens des Vorstandes von CeoTronics basieren. Die Aussagen und Prognosen stellen Einschätzungen dar, die auf Basis aller zum Drucklegungszeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die den Aussagen und Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten abweichen.

Marken

Alle in diesem Geschäftsbericht erwähnten Marken- und Warenzeichen oder Produktnamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. Dies gilt insbesondere für DAX, GEX, Prime Standard, Technology All Share und Xetra als eingetragene Warenzeichen und Eigentum der Deutschen Börse AG, TETRA als Marke der TETRA MoU Association Ltd. sowie TETRAPOL als Marke der EADS TELECOM Corporation France.



Nachhaltiges Werte-Management



(von links nach rechts)
Berthold Hemer (CTO),
Thomas H. Günther (CEO),
Günther Thoma (COO)

Das Streben nach kurzfristigen Erfolgsmeldungen oder das Quartalsdenken, stehen einer soliden kontinuierlichen Unternehmensentwicklung entgegen. Daher sind die Management-Strategien des CeoTronics-Konzerns auf einen langfristigen Wertezuwachs ausgerichtet.

CeoTronics konzentriert sich auf ihre Kernkompetenzen, besetzt attraktive Nischenmärkte und investiert nach sorgfältiger Analyse in Technologien, Produkte, Märkte und Kapazitäten.

Risiko-Management, regelmäßige Kennzahlenanalyse, Instrumente zur Schaffung der Projekt- und Prozess-Transparenz, kurze Entscheidungsprozesse, Zielvereinbarungen (nicht nur für Umsatz und Deckungsbeitrag, sondern auch in Bezug auf Organisations- und Prozessverbesserungen sowie Reduzierung der Herstellungskosten), Umsatz- und DB-Analysen (nach Verkaufsgebieten, Produkt- und Kundengruppen), Umsatzprovision und Deckungsbeitragsprämien als variable Vergütungsbestandteile, Dynamik im Produkt-Portfolio, Innovations-Management für Produkte und Prozessorganisation sowie Kooperations-Management (im Bereich F&E, Produktion und Marketing/Vertrieb) sind nur einige Zutaten der Rezeptur für ein nachhaltiges Werte-Management.

Ein ungesundes Umsatzwachstum durch zu große Unternehmensakquisen (evtl. mit zu hohem Fremdkapitaleinsatz), die umsatzgetriebene Annahme von zu vielen margenschwachen Aufträgen sowie die Bearbeitung von risikoreichen Märkten kann die Substanz eines gesunden Unternehmens gefährden.

CeoTronics wird deshalb auch zukünftig ihre Management-Kapazitäten und Finanzmittel erst nach sorgfältiger Chancen-, Risiko- und Machbarkeitsanalyse einsetzen und neue Märkte ebenso gewissenhaft prüfen.



Standort Rödermark



CeoTronics AG
63322 Rödermark (Germany)
Adam-Opel-Str. 6
Tel. +49 6074 8751-722
Fax +49 6074 8751-720
E-Mail: investor.relations@ceotronics.com

www.ceotronics.com